A-Z

Inhalt

Betriebsanleitung zum Fahrzeug.
Stichworte zum Nachschlagen.
Freude am Fahren.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Online Version - © 07/98 BMW AG

520i
523i
528i

535i
540i

525td
525tds

Limousine
touring

530d

Online Version - © 07/98 BMW AG

Online Version - © 07/98 BMW AG

Wir freuen uns, daß Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefaßten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen Wagen starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus finden Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres BMW dienen.

Freude am Fahren wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

Online Version - © 07/98 BMW AG

Hinweise zur Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluß. Wenn Sie sich nur einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.
Neugierde auf Ihren BMW wecken und zum Lesen anreizen soll das detaillierte Inhaltsverzeichnis gleich nach der Inhaltsübersicht.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist gesetzlicher Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

© 1998 BMW AG
München/Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung der
BMW AG, München.
Bestell-Nr. 01 40 9 791 300
deutsch VIII/98
Printed in Germany
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier
(chlorfrei gebleicht, wiederverwertbar).

Verwendete Symbole

kennzeichnet Hinweise, die Sie unbedingt lesen sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.◀

kennzeichnet Hinweise, die Sie auf Besonderheiten aufmerksam machen.◀

kennzeichnet Hinweise zur Wiederverwertung.◀

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör.

weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen.

macht Sie auf Funktionen aufmerksam, die Sie durch Ihren BMW Service individuell einstellen lassen können („Car Memory“, „Key Memory“). Siehe Seite 57.◀

Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, daß auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind (z.B. Autoradio oder -telefon), so sind (Zusatz-) Betriebsanleitungen beigefügt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.

Sonderausstattungen, mit denen Ihr BMW ab Werk ausgerüstet wurde, finden Sie in Ihrem Serviceheft auf Seite 4.◀

Aktualität bei Drucklegung

Die Verbrauchsangaben für Kraftstoff wurden zur Zeit der Drucklegung ermittelt. Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e.V. (DIN) und halten dessen Toleranzen ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich. In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt.

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuell Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, daß aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine juristischen Ansprüche hergeleitet werden können.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind.
Von BMW für Ihr Fahrzeug freigegebene Teile und Produkte wurden auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.
Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.
BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob Sie es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, einsetzen können. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn z.B. der Technische Überwachungs-Verein (TÜV) das Produkt abgenommen hat oder eine behördliche Genehmigung (Allgemeine Betriebserlaubnis) erteilt wurde. Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
Funktions- oder Fahrsicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeugs können also beeinträchtigt werden, wenn Änderungen des Ausrüstungsumfanges mit Teilen vorgenommen werden, die nicht von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörende qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Online Version - © 07/98 BMW AG

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version - © 07/98 BMW AG

Inhaltsverzeichnis

Ein erster Überblick

Cockpit 14
Instrumentenkombination 16
Kontroll- und Warnleuchten 20
Multi-Funktions-Lenkrad MFL 23
Warnblinkanlage 24
Warndreieck 24
Verbandkasten 24
Tanken 25
Kraftstoffqualität 25
Reifenfülldruck 27

Bedienung im Detail

Öffnen und Schließen:
Schlüssel 34
Elektronische Wegfahrsicherung 35
Zentralverriegelung 36
Türen – von außen 36
Funkfernbedienung 37
Türen – von innen 39
Heckklappe 40
Heckscheibe 41
Kofferraum 43
Alarmanlage 44
Fensterheber 46
Schiebe-Hebedach 47

Einstellen:
Sitze 49
Lenkrad 52
Spiegel 53
Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory 55
Car Memory, Key Memory 57

Sicherheitssysteme:
Sicherheitsgurte 58
Airbags 59
Kinder-Rückhaltesysteme 61
Kindersicherung 62

Fahren:
Zündschloß 63
Motor anlassen 63
Motor abstellen 65
Handbremse 65
Schaltgetriebe 66
Automatic-Getriebe 67
Automatic-Getriebe mit Steptronic 69
Blinker/Lichthupe 72
Wischanlage/Regensensor 72
Heckscheibenheizung 75
Geschwindigkeitsregelung 75

Alles unter Kontrolle:
Kilometerzähler, Außentemperaturanzeige 77
Drehzahlmesser 77
Energie-Control 78
Kraftstoffanzeige 78
Kühlmittelthermometer 79
Service-Intervallanzeige 79
Check-Control 80
Bordcomputer 83

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:
Park Distance Control PDC 85
Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC 86
Elektronische Dämpfer-Control EDC 87
Reifendruck-Control RDC 88

Online Version - © 07/98 BMW AG

Licht:
Stand-/Abblendlicht 90
Armaturenbeleuchtung 90
Leuchtweitenregulierung 91
Fernlicht/Parklicht 91
Nebellicht 92
Innenlicht/Laderaumleuchte 92
Leseleuchten 93

Temperierung zum Wohlfühlen:
Klimaanlage 95
Klimaautomatik 100
Sitzheizung 106
Lenkradheizung 106
Sonnenschutzrollo 106
Standheizung 107
Standlüftung 107
Fernbedienung für Standheizung 108

Praktische Innenausstattung:
Handschuhkasten 109
Ablagen 109
Getränkedosenhalter 110
Ascher 111
Anzünder 111

Beladung und Transport:
Durchladesystem 113
Skisack 114
touring:
Laderaum 117
Abdeckrollo 117
Trennetz 117
Fächer im Laderaum 118
Ausziehbarer Ladeboden 120
Beladung 121
Dachgepäckträger 122
Anhängerbetrieb 123

Beim Fahren berücksichtigen:
Einfahren 128
Fahrhinweise 128
Katalysator 129
Anti-Blockier-System ABS 130
Scheibenbremsen 131
Bremsanlage 132
Fahren im Winter 133
Servolenkung 135
Niveauregulierung 135
Digitale Diesel Elektronik DDE 136
Autotelefon 136
Radioempfang 136

Räder und Reifen:
Reifenfülldruck 137
Reifenzustand 137
Reifenerneuerung 138
Räderwechsel 138
Rad-Reifen-Kombinationen 139
Winterreifen 140
Schneeketten 140
Freigegebene Rad- und Reifengrößen 141

Online Version - © 07/98 BMW AG

Betrieb, Wartung und Pflege

Unter der Motorhaube:
Motorhaube 147
Motorraum 148
Waschflüssigkeit für die Reinigungsanlagen 156
Spritzdüsen 156
Motoröl 157
Kühlmittel 160
Bremsflüssigkeit 161
Öl für Servolenkung 162
Fahrzeug-Identifizierung 162
Typenschild 162

Wartung und Pflege:
Das BMW Wartungssystem 163
Wagenpflege 164
Airbags 170
Fahrzeug-Stillegung 170

Recht und Vorschrift:
Rechts-/Linksverkehr 171
Auslandszulassung 171
Technische Veränderungen 172
OBD Steckdose 172

Recycling:
Recycling im Service 173
Fahrzeug-Rücknahme 173

Selbsthilfe

Auswechseln von Teilen:
Bordwerkzeug 176
Wischerblätter 176
Lampen und Leuchten 177
Funkfernbedienung 183
Fernbedienung für Standheizung 185
Radwechsel 186
Radschraubensicherung 189
Batterie 190
Sicherungen 192

Im Falle eines elektrischen Defekts:
Tankklappe 194
Schiebe-Hebedach 194
touring: Heckklappe 195

Helfen und helfen lassen:
BMW Bereitschaftsdienst 196
Fremdstarthilfe 196
An- und Abschleppen 197
Feuerlöscher 199

Freude an der Technik

Airbags 203
Adaptive Getriebesteuerung AGS 202
Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC 203
Autoradio-Empfang 204
Gurtschloßstrammer 204
HiFi-System DSP 205
Innenspiegel, automatisch abblendend 205
Integral Hinterachse 206
Latentwärmespeicher 206
Niveauregulierung 207
Regensensor 207
Xenon-Licht 208
Wasser- und schmutzabweisende Frontscheibe 209

Online Version - © 07/98 BMW AG

Technische Daten

Motordaten 212
Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO_2-Emission 213
Maße 215
Gewichte 217
Fahrleistungen 221
Füllmengen 223
Elektrische Anlage 224
Keilriemen 224

Stichwortverzeichnis

Alles von A bis Z 228
Selbsthilfe von A bis Z 235

Online Version - © 07/98 BMW AG

Online Version - © 07/98 BMW AG

Cockpit 14
Instrumentenkombination 16
Kontroll- und Warnleuchten 20
Multi-Funktions-Lenkrad MFL 23
Warnblinkanlage 24
Warndreieck 24
Verbandkasten 24
Tanken 25
Kraftstoffqualität 25
Reifenfülldruck 27

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

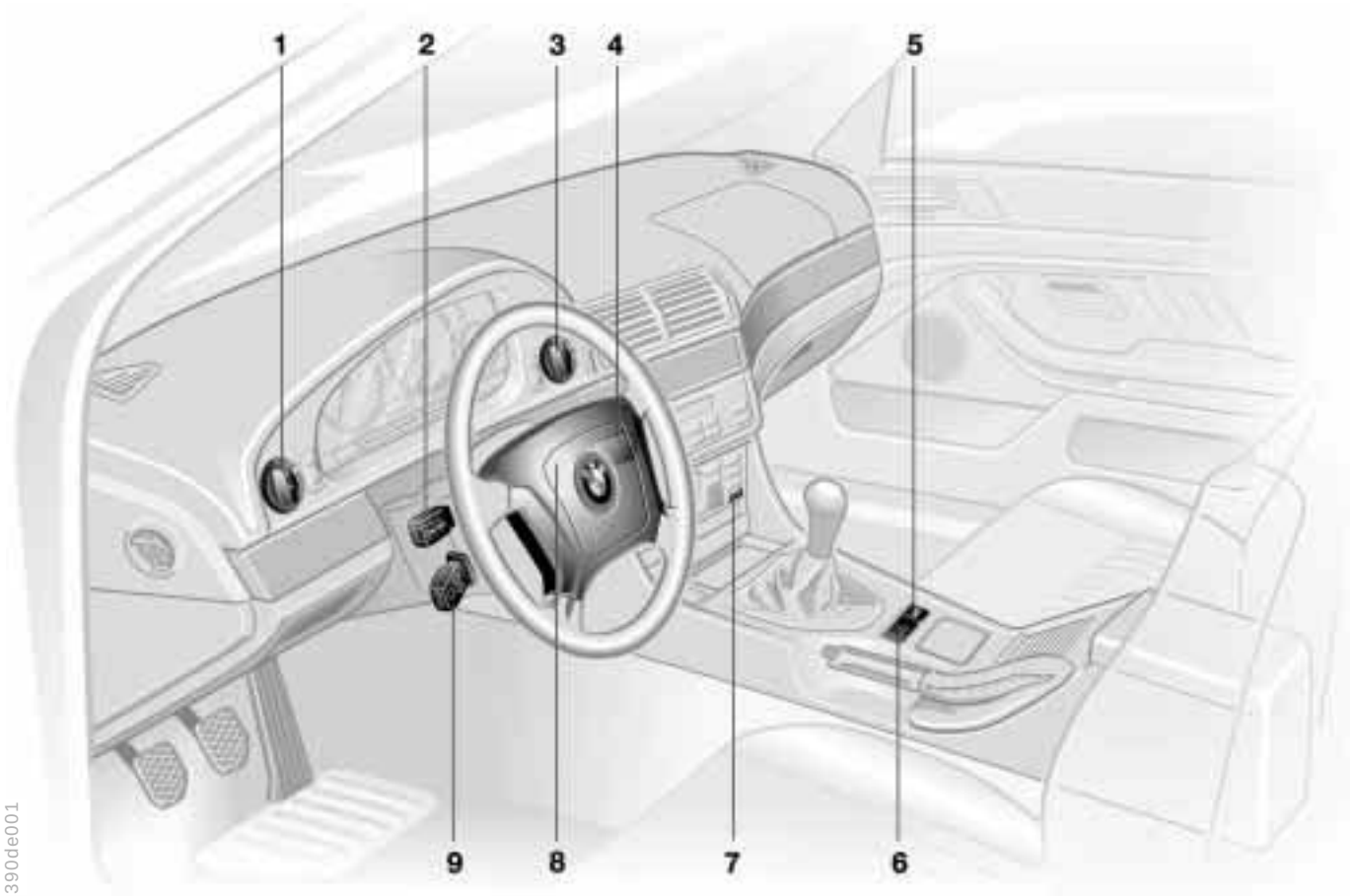
Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version - © 07/98 BMW AG

Cockpit



390de001

Online Version - © 07/98 BMW AG

Cockpit

1 Stand-/Abblendlicht 90

2 ▷ Blinker 72
- ▷ Parklicht 91
- ▷ Fernlicht 91
- ▷ Lichthupe 72
- ▷ Bordcomputer 83

3 Nebellicht 92

4 Wisch-/Wascheinrichtung 72

5 Zentralverriegelung 36

6 Warnblinkanlage 24

7 Heckscheibenheizung 75

8 Hupe, gesamte Fläche

9 Lenkrad elektrisch einstellen* 52

Online Version - © 07/98 BMW AG

Instrumentenkombination

Online Version - © 07/98 BMW AG

Instrumentenkombination

Es gibt zwei Ausführungen, je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs

1 Kraftstoffanzeige mit Leuchte für Reservebereich 78

2 Kontrolleuchte für Blinker 22

3 Geschwindigkeitsmesser

4 Kontrolleuchte für Fernlicht 22

5 Drehzahlmesser und Energie-Control 77

6 Motor-Kühlmittelthermometer mit Leuchte „Kühlwassertemperatur zu hoch“ 79

7 Kontroll- und Warnleuchten (im Uhrzeigersinn) für
- ▷ Handbremse/Bremshydraulik, Dynamic Brake Control DBC* 22
- ▷ Anti-Blockier-System ABS 21
- ▷ Bremsbeläge 20
- ▷ Reifendruck-Control RDC* 22
- ▷ Airbags 21
- ▷ Automatic-Getriebe* 21
- ▷ Bitte angurten 21
- ▷ Geschwindigkeitsregelung* 22

8 Wählhebel- und Programmanzeige für Automatic-Getriebe* 67
Service-Intervallanzeige 79

9 Anzeige für Bordcomputer – Bedienung über Blinkerhebel, siehe Seite 83:
- ▷ Außentemperatur
- ▷ Durchschnittsverbrauch,
- ▷ Reichweite
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit

10 Kontrolleuchten für
- ▷ Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC* 21
- ▷ Niveauregulierung* 22

11 Kilometerzähler und Tageskilometerzähler 77

12 Anzeige für Check-Control 80

13 Tageskilometerzähler auf Null stellen 77

14 Kontroll- und Warnleuchten (im Uhrzeigersinn) für
- ▷ Nebelscheinwerfer* 22
- ▷ Nebelschlußleuchten* 22
- ▷ Batterie-Ladestrom 20
- ▷ Motorölstand/Motoröldruck 20
- ▷ Elektronische Motorleistungsregelung EML 22
- ▷ Diesel-Vorglühen/Digitale Diesel Elektronik DDE* 22
- ▷ Motorsteuerung 22

Sie können sich Außentemperatur und gefahrene Kilometer in einer anderen Maßeinheit anzeigen lassen.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Instrumentenkombination*

Online Version - © 07/98 BMW AG

Instrumentenkombination*

Es gibt zwei Ausführungen, je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs

1 Kraftstoffanzeige mit Leuchte für Reservebereich 78

2 Kontrolleuchte für Blinker 22

3 Geschwindigkeitsmesser

4 Kontrolleuchte für Fernlicht 22

5 Drehzahlmesser und Energie-Control 77

6 Motor-Kühlmittelthermometer 79

7 Kontroll- und Warnleuchten (im Uhrzeigersinn) für
- Handbremse 21
- Bremshydraulik/ Dynamic Brake Control DBC* 22
- Anti-Blockier-System ABS 21
- Airbags 21
- Bitte angurten 21
- Geschwindigkeitsregelung* 22

8 Taste für Check-Control 79

9 Wählhebel- und Programmanzeige für Automatic-Getriebe* 67, 69

10 Außentemperaturanzeige 77

11 Kontrolleuchte für Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC* 21

12 Tageskilometerzähler 77

13 Anzeige für
- Check-Control 80
- Bordcomputer, siehe Radio-betriebsanleitung und bei Ausführung mit Multi-Funktions-Lenkrad MFL auch für
- Radio und Telefon, siehe eigene Betriebsanleitung

14 Kilometerzähler 77

15 Service-Intervallanzeige 79

16 Tageskilometerzähler auf Null stellen 77

17 Kontroll- und Warnleuchten (im Uhrzeigersinn) für
- Nebelscheinwerfer* 22
- Nebelschlußleuchten* 22
- Batterie-Ladestrom 20
- Motoröldruck 20
- Motorsteuerung 22

Sie können sich Außentemperatur und gefahrene Kilometer in einer anderen Maßeinheit bzw. die Check-Control- und Bordcomputer-Meldungen in einer anderen Sprache anzeigen lassen.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Technik, die sich selbst kontrolliert

Zahlreiche Systeme Ihres BMW kontrollieren sich automatisch selbst, sowohl während des Startens als auch während der Fahrt. Kontroll- und Warnleuchten, die mit „●“ gekennzeichnet sind, werden bei Drehen des Zündschlüssels auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten dabei unterschiedlich lang einmal auf.

Sollte in einem der Systeme ein Defekt auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach dem Motorstart nicht bzw. leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie richtig darauf reagieren, erfahren Sie im folgenden.

Rot: sofort anhalten

Batterie-Ladestrom ●
Die Batterie wird nicht mehr geladen. Defekt am Generator-Keilriemen oder am Ladestromkreis des Generators. Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.

Bei defektem Keilriemen die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge Überhitzung. Bei defektem Keilriemen ist gleichzeitig ein erhöhter Kraftaufwand für die Lenkung nötig.◀

Motoröldruck ●
Gleichzeitig ggf. Meldung „Stop! Öldruck Motor” in der Check-Control*: Sofort anhalten und den Motor abstellen. Motorölstand prüfen, evtl. Öl nachfüllen. Ist der Ölstand in Ordnung: Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.

Die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung.◀

Reifendruck-Control RDC* ●
Zusätzlich ertönt ein Gong: Reifenpanne ist aufgetreten. Sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Nähere Hinweise: Seite 88

Bremshydraulik ●
Leuchtet trotz gelöster Handbremse: Den Stand der Bremsflüssigkeit prüfen lassen. Vor der Weiterfahrt unbedingt die Hinweise auf den Seiten 132 und 161 beachten.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Gelb: Sofort anhalten

Motorölstand*
Leuchtet während der Fahrt auf: Sofort anhalten und den Motor abstellen. Der Ölstand ist am absoluten Minimum.

Die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung.◀

Rot: als wichtige Erinnerung

Handbremse* ●
Leuchtet bei angezogener Handbremse.
Nähere Hinweise: Seite 65

Handbremse* ●
Leuchtet bei angezogener Handbremse.
Nähere Hinweise: Seite 65

Leuchtet auch bei der Meldung „Bremsbelag prüfen“ in der Check-Control.

Bitte angurten ●
Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal* bzw. erscheint eine Meldung* in der Check-Control. Leuchtet einige Sekunden oder je nach Ausführung bis nach dem Angurten. Nähere Hinweise zu den Sicherheitsgurten: Seite 58

Airbags ●
Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.
Nähere Hinweise: Seite 59, 203

Gelb: Bald prüfen lassen

Anti-Blockier-System ABS ●
Das ABS ist wegen einer Störung ausgeschaltet. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.
Nähere Hinweise: Seite 130

Motorölstand*
Leuchtet nach dem Abstellen des Motors auf: Den Motorölstand prüfen.
Nähere Hinweise: Seite 157

Automatic-Getriebe* ●
Das Automatic-Getriebe schaltet wegen einer Störung nur im Notprogramm. Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.
Nähere Hinweise: Seite 68

Bremsbeläge* ●
Den Zustand der Bremsbeläge prüfen lassen.
Nähere Hinweise: Seite 133

Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/ Dynamische Stabilitäts-Control DSC* ●
ASC+T/DSC ist über die Taste oder wegen einer Störung ausgeschaltet. Bei einer Störung bitte von Ihrem BMW

Online Version - © 07/98 BMW AG

Service überprüfen lassen. Nähere Hinweise: Seite 86

Dynamic Brake Control DBC* ●
Störung im DBC-System. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden.
Nähere Hinweise: Seite 132

Reifendruck-Control RDC* ●
Reifenfülldruck prüfen, siehe Seite 27, 88

Niveauregulierung* ●
Die Niveauregulierung ist inaktiv. Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.
Nähere Hinweise: Seite 135

Motorsteuerung ●
Störung in der Motorsteuerung. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Elektronische Motorleistungsregelung EML* ●
Störung in der EML. Beim Bremsen kann ein erhöhter Pedaldruck und -weg erforderlich sein. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Digitale Diesel Elektronik DDE* ●
Leuchtet während der Fahrt auf: Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.
Nähere Hinweise: Seite 136

Gelb: Zu Ihrer Information

Nebelschlußleuchten*
Leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlußleuchten.
Nähere Hinweise: Seite 92

Diesel-Vorglühen* ●
Den Motor erst starten, wenn die Leuchte erloschen ist.
Nähere Hinweise: Seite 63

Grün: Zu Ihrer Information

Blinker
Blinkt bei eingeschaltetem Blinker, bei Anhängerbetrieb auch für den Anhänger. Schnelles Blinken: Störung im System. Nähere Hinweise: Seite 72

Geschwindigkeitsregelung*
Leuchtet bei eingeschaltetem System: Bereit zur Bedienung über das Multi-Funktions-Lenkrad.
Nähere Hinweise: Seite 75

Nebelscheinwerfer*
Leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.
Nähere Hinweise: Seite 92

Blau: Zu Ihrer Information

Fernlicht
Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Betätigung der Lichthupe.
Nähere Hinweise: Seite 72, 91

Online Version - © 07/98 BMW AG

Multi-Funktions-Lenkrad MFL*

Im Multi-Funktions-Lenkrad MFL sind Tasten integriert, um schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen folgendes bedienen zu können:

- einige Funktionen des Radios
- den Umluftbetrieb der Klimaanlage oder
- die Lenkradheizung
- die Geschwindigkeitsregelung und
- einige Funktionen des Telefons.

Bei der Bedienung über das MFL müssen die entsprechenden Systeme eingeschaltet sein.◀

Das Bild zeigt die mögliche Gesamtausstattung. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Beschreibung der jeweiligen Ausstattung.

1 Telefon: Gespräch entgegennehmen, Wahl starten sowie Gespräch beenden. Bei Spracheingabe*: Ein- und ausschalten

2 Radio/Telefon: Umschalten

3 Radio/Telefon: Suchlauf rückwärts bzw. Stationstasten oder im Namensregister blättern

4 Radio/Telefon: Lautstärke

5 Radio/Telefon: Suchlauf vorwärts bzw. Stationstasten oder im Namensregister blättern

6 Hupe, gesamte Fläche

7 Geschwindigkeitsregelung: Abruf

8 Geschwindigkeitsregelung: Speichern und Beschleunigen (+) sowie Verzögern und Speichern (–)

9 Geschwindigkeitsregelung: Aktivieren/Unterbrechen/Deaktivieren

10 Umluftbetrieb und AUC bzw. Lenkradheizung: Ein- und ausschalten.

Online Version - © 07/98 BMW AG

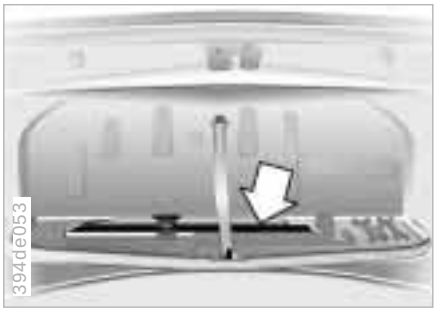
Warnblinkanlage

Die Drucktaste leuchtet bei eingeschalteter Warnblinkanlage periodisch auf.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung ist die Drucktaste zum schnellen Auffinden beleuchtet.

Die Blinkerfunktion hat Priorität vor der Warnblinkfunktion. Ab Zündschlüsselstellung 1 können Sie deshalb blinken, auch wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.◀

Warndreieck*



Das Warndreieck ist in der Heckklappe im Behälter des Bordwerkzeugs griffbereit untergebracht.

Zum Öffnen des Behälters die Flügelschraube(n) lösen.

Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten.◀

Verbandkasten*

Unter dem Beifahrersitz.

Entnehmen: Die Taste an der Vorderseite anheben (Pfeil) und den Verbandkasten nach vorn aus der Halterung nehmen.

Verstauen: Den Verbandkasten in die Halterung einsetzen und nach hinten andrücken, bis die Taste einrastet.

Die Dauer der Verwendbarkeit einiger Artikel im Verbandkasten ist begrenzt. Deswegen den Inhalt regelmäßig prüfen und verfallende Artikel rechtzeitig ersetzen. Diese sind in jeder Apotheke erhältlich.
Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Verbandkastens beachten.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Zum Aufklappen die Tankklappe am vorderen Rand drücken.

Entriegeln der Tankklappe bei Ausfall der Zentralverriegelung siehe Seite 194.

Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten.◀

Tankverschluß in die Halterung an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- zu vorzeitigem Abschalten
- bei Verwendung einer Zapfpistole mit Rückführung der Benzindämpfe zu einer reduzierten Rückführung.

Benzinmotor mit Katalysator

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregelt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:

- Super Plus (98 ROZ).

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- Superbenzin bleifrei (95 ROZ).

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:
DIN EN 228 oder Eurosuper.

Die Mindestqualität ist:

- Normalbenzin bleifrei (91 ROZ).

Tanken Sie dieses Benzin wegen der Motorauslegung nur ausnahmsweise.

Bei Fahrzeugen mit Katalysator kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an der Lambdasonde und dem Katalysator.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Kraftstoffqualität

Benzinmotor ohne Katalysator*

(Die Katalysator-Nachrüstung ist möglich)

Der Motor ist für bleifreies und verbleites Benzin ausgelegt. Sie können unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregelt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:

- Super Plus (98 ROZ) bleifrei oder
- Superbenzin (98 ROZ) verbleit. Superbenzin finden Sie auch unter der Bezeichnung DIN 51 600.

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- Superbenzin (95 ROZ) bleifrei.

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:
DIN EN 228 oder Eurosuper.

Die Mindestqualität ist:

- Normalbenzin (91 ROZ) bleifrei oder verbleit.

Tanken Sie dieses Benzin wegen der Motorauslegung nur ausnahmsweise.

Dieselmotor

- Diesel-Kraftstoff DIN EN 590.

Diesel-Winterbetrieb siehe Seite 133.

Keinen Rapsölmethylester (RME) oder Biodiesel tanken, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Reifenfülldruck

Die Druckangaben finden Sie auch bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

Druck prüfen

Alle Druckangaben in der Tabelle (siehe auch nächste Seiten) sind in bar (Überdruck) bei kalten Reifen angegeben (kalt = Umgebungstemperatur).

Bei Anhängerbetrieb gilt ausschließlich der Fülldruck für höhere Beladung.

Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC*:
Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks das System neu aktivieren, siehe Seite 88.

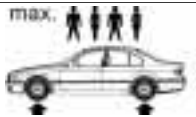
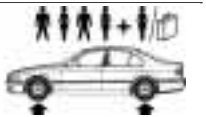
Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.
Auch den Fülldruck am Reserverad prüfen. Für dieses Rad gilt der jeweils höchste für Ihr Fahrzeug angegebene Druck.◀

Reifenfreigabe beachten

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifenfabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein höherer Druck erforderlich sein. Freigegebene Reifengrößen finden Sie ab Seite 141.

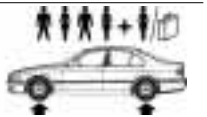
Online Version - © 07/98 BMW AG

Reifenfülldruck

BMW Limousine	Reifendimension				
	205/65 R 15 94 H 225/60 R 15 96 V 225/55 R 16 95 V	1,9	2,1	2,1	2,6
	235/45 R 17 94 W/Y	1,9	2,1	2,1	2,6
525td	255/40 R 17 94 W/Y	-	2,1	-	2,6
	205/65 R 15 94 Q/T/H M+S 225/60 R 15 96 Q/T/H M+S 225/55 R 16 95 Q/T/H M+S 235/45 R 17 94 Q/T/H M+S	2,1	2,3	2,3	2,8
	205/65 R 15 94 V 225/60 R 15 96 V 225/55 R 16 95 V	1,9	2,3	2,3	2,8
520i	235/45 R 17 94 W/Y	1,9	2,3	2,3	2,8
523i	255/40 R 17 94 W/Y	-	2,3	-	2,8
525tds	205/65 R 15 94 Q/T/H M+S 225/60 R 15 96 Q/T/H M+S 225/55 R 16 95 Q/T/H M+S 235/45 R 17 94 Q/T/H M+S	2,1	2,5	2,5	3,0
	225/60 R 15 96 W 225/55 R 16 95 W	2,0	2,4	2,5	3,0
	235/45 R 17 94 W/Y	2,2	2,6	2,7	3,2
528i	255/40 R 17 94 W/Y	-	2,6	-	3,2
530d	205/65 R 15 94 Q/T/H M+S 225/60 R 15 96 Q/T/H M+S 225/55 R 16 95 Q/T/H M+S 235/45 R 17 94 Q/T/H M+S	2,2	2,6	2,7	3,2

Online Version - © 07/98 BMW AG

Reifenfülldruck

BMW Limousine	Reifendimension				
535i 540i	225/55 R 16 95 W	2,3	2,6	2,7	3,2
	235/45 R 17 94 W/Y	2,5	2,8	2,9	3,4
	255/40 R 17 94 W/Y	-	2,8	-	3,4
	225/55 R 16 95 Q/T/H M+S 235/45 R 17 94 Q/T/H M+S	2,5	2,8	2,9	3,4

Online Version - © 07/98 BMW AG

Reifenfülldruck

BMW touring	Reifendimension				
520i 523i 525tds	205/65 R 15 94 V 225/60 R 15 96 V 225/55 R 16 95 V 235/45 R 17 94 W/Y	2,0	2,4	2,6	3,1
	205/65 R 15 94 Q/T/H M+S 225/60 R 15 96 Q/T/H M+S 225/55 R 16 95 Q/T/H M+S 235/45 R 17 94 Q/T/H M+S	2,2	2,6	2,8	3,3
528i 530d	225/60 R 15 96 W 225/55 R 16 95 W	2,1	2,5	2,6	3,1
	235/45 R 17 94 W/Y 225/60 R 15 96 Q/T/H M+S 225/55 R 16 95 Q/T/H M+S 235/45 R 17 94 Q/T/H M+S	2,3	2,7	2,8	3,3
540i	225/55 R 16 95 W 235/45 R 17 94 Y 225/55 R 16 95 Q/T/H M+S 235/45 R 17 94 Q/T/H M+S	2,4	2,8	2,8	3,3

Die Reifendimension 205/65 R 15 94 V ist für den BMW 523i touring nicht freigegeben.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Online Version - © 07/98 BMW AG

Öffnen und Schließen:
Schlüssel 34
Elektronische Wegfahrsicherung 35
Zentralverriegelung 36
Türen – von außen 36
Funkfernbedienung 37
Türen – von innen 39
Heckklappe 40
Heckscheibe 41
Kofferraum 43
Alarmanlage 44
Fensterheber 46
Schiebe-Hebedach 47

Einstellen:
Sitze 49
Lenkrad 52
Spiegel 53
Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory 55

Sicherheitsysteme:
Sicherheitsgurte 58
Airbags 59
Kinder-Rückhaltesysteme 61
Kindersicherung 62

Fahren:
Zündschloß 63
Motor anlassen 63
Motor abstellen 65
Handbremse 65
Schaltgetriebe 66
Automatic-Getriebe 67
Automatic-Getriebe mit Steptronic 69
Blinker/Lichthupe 72
Wischanlage/Regensensor 72
Heckscheibenheizung 75
Geschwindigkeitsregelung 75

Alles unter Kontrolle:
Kilometerzähler, Außentemperaturanzeige 77
Drehzahlmesser 77
Energie-Control 78
Kraftstoffanzeige 78
Kühlmittelthermometer 79
Service-Intervallanzeige 79
Check-Control 80
Bordcomputer 83

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:
Park Distance Control PDC 85
Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC 86
Elektronische Dämpfer-Control EDC 87
Reifendruck-Control RDC 88

Online Version - © 07/98 BMW AG

Licht:
Stand-/Abblendlicht 90
Armaturenbeleuchtung 90
Leuchtweitenregulierung 91
Fernlicht/Parklicht 91
Nebellicht 92
Innenlicht/Laderaumleuchte 92
Leseleuchten 93

Temperierung zum Wohlfühlen:
Klimaanlage 95
Klimaautomatik 100
Sitzheizung 106
Lenkradheizung 106
Sonnenschutzrollo 106
Standheizung 107
Standlüftung 107
Fernbedienung für Standheizung 108

Praktische Innenausstattung:
Handschuhkasten 109
Ablagen 109
Getränkedosenhalter 110
Ascher 111
Anzünder 111

Beladung und Transport:
Durchladesystem 113
Skisack 114
touring:
Laderaum 117
Abdeckrollo 117
Trennetz 117
Fächer im Laderaum 118
Ausziehbarer Ladeboden 120
Beladung 121
Dachgepäckträger 122
Anhängerbetrieb 123

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version - © 07/98 BMW AG

Schlüssel mit Funkfernbedienung

1 Zentralschlüssel mit Sender für die Funkfernbedienung

2 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z. B. in der Geldbörse. Dieser Zentralschlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt

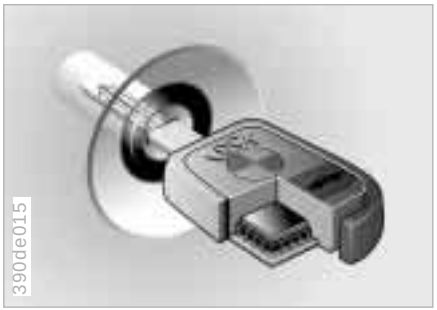
3 Tür- und Zündschlüssel
Mit diesem Schlüssel können nicht die Schlösser für Heckklappe und Handschuhkasten betätigt werden – vorteilhaft z. B. im Hotel.

Ersatzschlüssel

erhalten Sie nur bei Ihrem BMW Service. Dieser ist verpflichtet, die Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind (siehe „Elektronische Wegfahrsicherung“ auf Seite 35).

Online Version - © 07/98 BMW AG

Elektronische Wegfahrsicherung



Die Sicherheit im Schlüssel

Die elektronische Wegfahrsicherung erhöht zusätzlich die Diebstahlsicherheit Ihres BMW - ohne daß Sie dafür etwas einstellen oder aktivieren müssen. Sie bewirkt, daß der Motor nur mit den zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann. Auch können Sie einzelne Schlüssel durch Ihren BMW Service sperren lassen, wenn Ihnen z.B. Schlüssel abhanden gekommen sind. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor dann nicht mehr gestartet werden.

Was die Elektronik leistet

In den Schlüssel wurde ein elektronisches Bauteil integriert. Die Elektronik im Fahrzeug tauscht über das Zündschloß für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, werden Zündung, Kraftstoffzufuhr und Anlasser freigegeben.

Gewalteinwirkung kann die im Schlüssel integrierte Elektronik beschädigen. Das Starten des Motors ist dann nicht mehr möglich.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Zentralverriegelung

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn beide Vordertüren geschlossen sind. Entriegelt bzw. verriegelt werden gemeinsam

- Türen
- Heckklappe und -scheibe*
- Tankklappe.

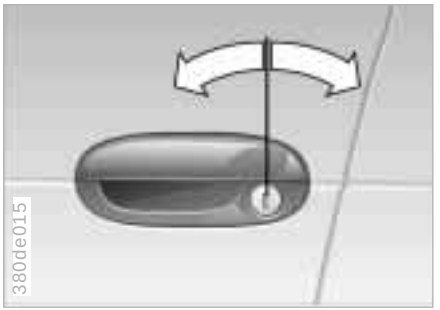
Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

- von außen über das Tür- oder Heckklappenschloß* sowie über die Funkfernbedienung
- von innen über eine Taste.

Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung mit bedient. Sie verhindert, daß die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage* wird ebenfalls geschärft bzw. entschärft.

Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch, aber nur Türen, die nicht separat über die Sicherungsknöpfe verriegelt wurden, siehe Seite 39. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.

Türen – von außen



Ent- und Verriegeln

Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist.◀

Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Funkfernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloß löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 44.

Komfortbedienung

Fenster und Schiebe-Hebedach können Sie auch über das Türschloß bedienen.

- Öffnen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung „Entriegeln“ festhalten.
- Schließen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung „Verriegeln“ festhalten.

Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, daß niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung.◀

Manuelle Betätigung

bei elektrischem Defekt

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln bzw. verriegeln.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Entriegeln

Taste 1 drücken.

Gleichzeitig wird die Diebstahlsicherung entriegelt, die Alarmanlage* entschärft und das Innenlicht eingeschaltet.

Bei einigen Länderausführungen wird beim ersten Drücken der Taste nur die Fahrertür entriegelt, beim zweiten Tastendruck der restliche Umfang der Zentralverriegelung.◀

Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen.◀

Komfortöffnen

Fenster und Schiebe-Hebedach können Sie auch mit der Fernbedienung öffnen:

Taste 1 gedrückt halten. Das Loslassen der Taste unterbricht den Öffnungsvorgang sofort.

Verriegeln und Sichern

Taste 2 drücken.

Gleichzeitig wird die Diebstahlsicherung eingelegt und die Alarmanlage geschärft.

Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist.◀

Komfortschließen

Fenster und Schiebe-Hebedach können Sie auch mit der Fernbedienung schließen:

Taste 2 gedrückt halten. Das Loslassen der Taste unterbricht den Schließvorgang sofort.

Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, daß niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen der Taste unterbricht den Schließvorgang sofort.◀

Bei Fahrzeugen mit Alarmanlage (siehe Seite 44): Wird das Komfortschließen unterbrochen, muß das Fahrzeug mit Taste 1 nochmals entriegelt werden, bevor das Komfortschließen fortgesetzt wird. Sonst ist der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz ausgeschaltet.◀

Innenlicht einschalten

Bei verriegeltem Fahrzeug Taste 2 drücken.
Mit dieser Funktion können Sie – unter Berücksichtigung der Reichweite der Fernbedienung – z.B. auf einem Parkplatz Ihr Fahrzeug „suchen“.

Neigungsalarmgeber ausschalten

Taste 2 nach dem Verriegeln erneut kurz drücken.
Damit ist auch der Innenraumschutz der Alarmanlage (siehe Seite 44) ausgeschaltet.

Die LED (Leuchtdiode) 3 leuchtet beim Drücken jeder Taste kurz auf. Einzelne Symbole auf den Tasten der Funkfernbedienung können von den abgebildeten abweichen.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Heckklappe öffnen

Taste 4 drücken.

Die Heckklappe öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob sie verriegelt oder entriegelt war.

Zentralschlüssel

Schlüssel mit Sender für die Funkfernbedienung sind Zentralschlüssel.

Außer den Funktionen „Innenlicht einschalten“ und „Heckklappe öffnen“ können alle Funktionen der Funkfernbedienung auch mit den Schlüsseln am Fahrertür- oder Heckklappenschloß ausgeführt werden.

Die Beifahrertür hat kein Türschloß, um die Diebstahlsicherheit weiter zu erhöhen.

Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Funkfernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloß löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.◀

Kinder können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deswegen immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann.◀

Gleiche Frequenzen

Die Funkfernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Mit dieser Taste betätigen Sie bei geschlossenen Vordertüren die Zentralverriegelung. Damit werden Türen, Heckklappe und -scheibe sowie Tankklappe nur entriegelt bzw. verriegelt, nicht aber diebstahlgesichert.

Wenn Sie es wünschen, verriegelt die Zentralverriegelung automatisch, sobald Sie losfahren. Dies können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen.◀

Entriegeln und öffnen

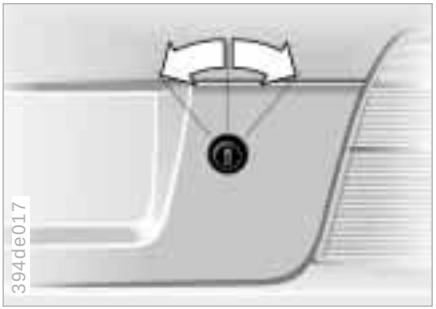
- Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den jeweiligen Türöffner über der Armlehne ziehen oder
- einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

Verriegeln

- Entweder über die Taste für Zentralverriegelung alle Türen verriegeln oder
- die Sicherungsknöpfe der Türen niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, kann die offene Fahrertür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.

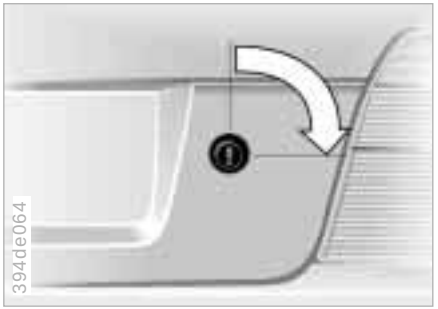
Nicht während der Fahrt über die Sicherungsknöpfe verriegeln, da sich dann diese Türen bei einem Unfall nicht automatisch entriegeln.
Kinder können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG



Schloß - nur Limousine

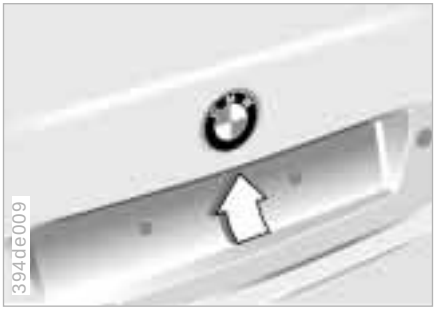
Nur die Zentralschlüssel (siehe Seite 34) passen zum Heckklappenschloß.



Separat sichern

Zentralschlüssel über einen Druckpunkt nach rechts drehen und in der waagrechten Stellung abziehen.

Damit ist die Heckklappe verriegelt und von der Zentralverriegelung abgekoppelt. Wenn Sie dann nur den Tür- und Zündschlüssel 3 (siehe Seite 34) aushändigen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich. Das ist vorteilhaft z.B. im Hotel.



Von außen öffnen

Taste drücken (Pfeil): Die Heckklappe öffnet sich leicht.

Der Koffer- bzw. Laderaum ist bei geöffneter Heckklappe beleuchtet (siehe auch Seite 92).

Manuelle Betätigung

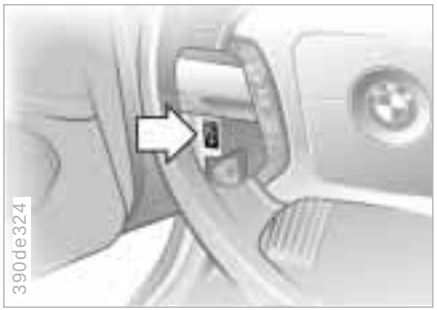
bei elektrischem Defekt

Limousine:
Den Zentralschlüssel im Schloß der Heckklappe nach links bis zum Anschlag drehen – die Heckklappe öffnet sich leicht.

Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zugedrückt wird.

touring: Siehe Seite 195.

Online Version - © 07/98 BMW AG



Von innen öffnen

Mit dieser Taste öffnen Sie bei stehendem Fahrzeug die Heckklappe, sofern sie nicht gesichert ist.

Heckscheibe – touring

Kleinigkeiten können schnell ein- und ausgeladen werden, wenn die Heckscheibe separat geöffnet wird.

Taste drücken (Pfeil): Die Heckscheibe öffnet sich leicht. Sie kann nach oben geschwenkt werden.

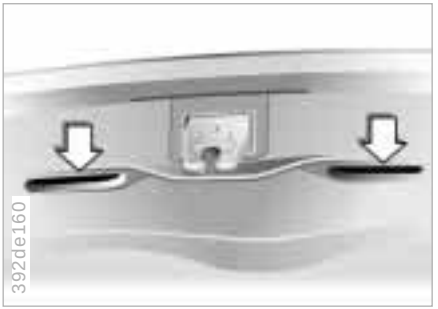
Zum Schließen die Scheibe zudrücken.

Wenn spitze oder kantige Gegenstände während der Fahrt an die Heckscheibe stoßen könnten, für Kantenschutz sorgen, sonst könnten die Heizleiter der Heckscheibe beschädigt werden.◀

Schließen – Limousine

Die Griffmulde (Pfeil) neben dem Schließmechanismus erleichtert das Herunterziehen der Heckklappe.

Online Version - © 07/98 BMW AG



Schließen – touring

Sie können die Heckklappe mit beiden Händen an den Griffmulden (Pfeile) herunterziehen.

Zum Schließen drücken Sie die Heckklappe nur leicht an. Der Schließvorgang erfolgt danach selbsttätig.

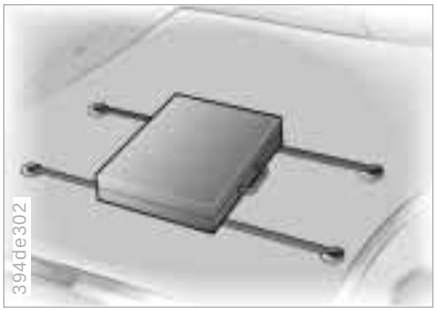
Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, daß der Schließbereich der Heckklappe frei ist.◀

Bei geöffneter Heckklappe des touring beträgt das Maß vom Erdboden bis zur Oberkante mehr als zwei Meter. Bitte beachten, wenn z.B. in einer Garage die Heckklappe geöffnet wird.◀

Nur mit ganz geschlossener Heckklappe bzw. -scheibe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Klappe bzw. Scheibe gefahren:

- Alle Fenster sowie das Schiebe-Hebedach schließen
- die Luftmenge der Heizungs- und Belüftungsanlage bzw. der Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seite 94 bzw. 100.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG



Spannbänder

Benutzen Sie die Spannbänder am Kofferraumboden, um kleinere Gepäckstücke zu fixieren.

Wenn Sie Gegenstände auf die Spannbänder stellen, wirken diese rutschhemmend.

Für die Befestigung von Gepäckraumnetzen* oder Zugbändern zur Fixierung von Gepäckstücken finden Sie Verzurrösen an den Ecken des Kofferraums.

Siehe auch unter „Beladung“, Seite 121.

Aufhänger*

Im Kofferraum finden Sie links einen Aufhänger zur Befestigung von Tragtaschen oder Ähnlichem.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Alarmanlage*

Die Alarmanlage reagiert auf:

- Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder Heckklappe bzw. -scheibe
- Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs (Innenraumschutz)
- Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z.B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens
- Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:

- Akustischer Alarm von 30 Sekunden
- Einschalten der Warnblinkanlage für ca. fünf Minuten*.

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über ein Schloß oder die Funkfernbedienung wird auch die Alarmanlage geschärft bzw. entschärft.
Der Innenraumschutz wird ca. 30 Sekunden nach der letzten Schließbetätigung aktiviert.

Wurde die Alarmanlage ordnungsgemäß geschärft, leuchtet die Warnblinkanlage einmal auf*.

Die Heckklappe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste 4 der Funkfernbedienung öffnen. Mit dem Schließen ist die Klappe wieder gesichert.

Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Funkfernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloß löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.◀

Anzeigen der Kontrolleuchte

- Die Kontrolleuchte unter dem Innenspiegel blitzt dauernd: Die Anlage ist geschärft
- Die Kontrolleuchte blinkt beim Schärfen: Türen, Motorhaube oder Heckklappe bzw. -scheibe sind nicht richtig geschlossen. Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die Kontrolleuchte blitzt nach 10 Sekunden dauernd. Der Innenraumschutz ist jedoch nicht aktiviert
- Die Kontrolleuchte erlischt beim Entschärfen: Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert

Online Version - © 07/98 BMW AG

▷ Die Kontrolleuchte blinkt beim Entschärfen für 10 Sekunden: Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kontrolleuchte anschließend wieder dauernd.

Neigungsalarmgeber

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z.B. bei Duplex-Garagen oder beim Transport auf Autoreisezügen:

Verriegeln (= schärfen) Sie zweimal; drücken Sie also die Taste 2 der Funkfernbedienung zweimal hintereinander oder verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüssel.
Die Kontrolleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum Entschärfen ausgeschaltet.

Innenraumschutz

Das Bild zeigt Sender und Empfänger des Innenraumschutzes.

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des Innenraumschutzes sind geschlossene Fenster und ein geschlossenes Schiebe-Hebedach.

Schalten Sie jedoch den Innenraumschutz aus (siehe vorherige Spalte unter Neigungsalarmgeber), wenn

▷ Kinder oder Tiere im Fahrzeug bleiben sollen
▷ Fenster oder Schiebe-Hebedach geöffnet bleiben sollen.

Unabsichtlich ausgeschaltet werden der Neigungsgeber und der Innenraumschutz, wenn das Komfortschließen von Fenstern und Schiebe-Hebedach innerhalb der ersten 10 Sekunden unterbrochen und wieder neu eingeleitet wurde. Ist dies geschehen, muß entschärft und wieder neu geschärft werden.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Fenster öffnen und schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1:

- Wippschalter bis zum Druckpunkt drücken:
  Das Fenster bewegt sich, solange Sie den Wippschalter drücken
- Wippschalter über den Druckpunkt hinaus antippen:
  Das Fenster bewegt sich automatisch.
  Um die Bewegung zu stoppen, den Schalter antippen.

Nach dem Ausschalten der Zündung:

- Sie können die Fensterheber noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür nach dem Öffnen wieder geschlossen wurde. Zum Öffnen drücken Sie den Wippschalter über den Druckpunkt hinaus.

Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht mehr die Fensterheber bedienen und sich verletzen können.◀

Zur Komfortbedienung über das Türschloß bzw. die Funkfernbedienung siehe Seite 36 bzw. 37.

Schutzfunktion

Am oberen Fensterrahmen befindet sich an der Innenseite jeweils eine Kontaktleiste. Wird beim Schließen eines Fensters gegen diese Kontaktleiste gedrückt, so wird der Schließvorgang sofort unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder etwas.

Trotz dieser Schutzfunktion in jedem Fall darauf achten, daß der Schließbereich der Scheiben frei ist, sonst ist in Grenzfällen (z. B. bei dünnen Gegenständen) eine Berührung mit der Kontaktleiste nicht gewährleistet.
Die Schutzfunktion wird außer Kraft gesetzt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Fensterheber

Sicherheitsschalter

Damit können Sie das Öffnen und Schließen der hinteren Fenster über die Schalter im Fond, z.B. durch Kinder, verhindern.

Den Sicherheitsschalter stets drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren. Unkontrolliertes Schließen der Fenster kann zu Körperverletzungen führen.◀

Schiebe-Hebedach*

Das Schiebe-Hebedach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Körperverletzungen kommen.
Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z.B. Kinder nicht mehr das Dach bedienen und sich verletzen können.◀

Unterdruck oder Zugluft im Fahrzeuginnenraum werden bei geöffnetem oder angehobenem Dach vermieden, wenn Sie die Luftaustritte im Armaturenbrett offenhalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. Siehe Seite 96, 102.

Zur Komfortbedienung über das Türschloß bzw. die Funkfernbedienung siehe Seite 36 bzw. 37.

Anheben – Öffnen – Schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1 den Schalter drücken bzw. bis zum Druckpunkt in die gewünschte Richtung schieben.

Beim Anheben fährt der Dachhimmel nur einige Zentimeter zurück.

Sie können das Dach nach dem Ausschalten der Zündung noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür nach dem Öffnen wieder geschlossen wurde.

Automatisches* Öffnen und Schließen

Den Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen.

Ferner sind folgende Bewegungen automatisiert:

Online Version - © 07/98 BMW AG

- Bei geöffnetem Dach den Schalter in Richtung „Anheben“ antippen: Das Dach fährt in die Endposition von „Anheben“
- Bei angehobenem Dach den Schalter in Richtung „Öffnen“ antippen: Das Dach fährt in die Endposition von „Öffnen“.

Ein Antippen des Schalters stoppt die Bewegung.

Schutzfunktion

Trifft das Schiebe-Hebedach beim Schließen ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung auf einen Widerstand, so wird der Schließvorgang unterbrochen und das Dach öffnet sich wieder etwas.

Trotz dieser Schutzfunktion auf alle Fälle darauf achten, daß der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen (z.B. bei dünnen Gegenständen) die Auslösung der Schließkraftbegrenzung nicht gewährleistet. Die Schutzfunktion wird außer Kraft gesetzt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird.◀

Schiebe-Hebedach mit Glaseinsatz*

Bedienung und Funktion wie beim Schiebe-Hebedach zuvor beschrieben. Um das angehobene Dach zu öffnen, halten Sie den Schalter in Richtung „Öffnen“, bis das Dach die gewünschte Position erreicht hat.

Die Schiebeblende wird beim Anheben des Dachs etwas zurückgeschoben und beim Öffnen mit dem Dach mitgenommen. Sie verbleibt in der geöffneten Stellung und kann jederzeit nach Bedarf verschoben werden.

Stromunterbrechung oder Defekt

Nach einer Stromunterbrechung (z.B. Abklemmen der Batterie) läßt sich das Dach u.U. zunächst nur anheben. Um dies zu beheben:

1 das Schiebe-Hebedach ganz anheben
2 den Schalter noch ca. 20 Sekunden lang gedrückt halten.

Bei einem elektrischen Defekt läßt sich das Schiebe-Hebedach manuell bedienen, siehe Seite 194.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Sitze einstellen

Bitte beachten Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit beim Einstellen der Sitzposition:

Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.

Den Sicherheitsgurt immer möglichst eng am Körper anlegen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt.

Die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen (dies betrifft besonders die Beifahrerseite), sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt „durchzutauchen“, so daß die Schutzwirkung des Gurts verlorengeht.

Die Sitze nicht nach hinten schieben, wenn sich das Fahrzeug in einer Schräglage befindet, z.B. bei Garagenauffahrten oder Hanglagen. Sonst kann die automatische Gurthöheneinstellung ausgeklinkt werden.◀

Mechanischer Sitz

1 Längsrichtung
Den Hebel ziehen und den Sitz in die gewünschte Lage schieben.
Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet

2 Höhe
Den Hebel ziehen und den Sitz nach Bedarf belasten oder entlasten.

3 Lehne
Den Hebel ziehen und die Lehne nach Bedarf belasten oder entlasten

4 Neigung (nur beim Fahrersitz)
Den Hebel ziehen und den Sitz nach Bedarf bewegen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Mechanischer Sitz

Richtig sitzen

Setzen Sie sich zur Entlastung der Bandscheiben im Sitz ganz zurück und lassen Sie den Rücken vollständig an der Lehne anliegen.
Bei einer idealen Haltung bildet die Kopfstellung zur Wirbelsäule eine Gerade.
Bei Langstreckenfahrten kann die Lehne etwas mehr nach hinten geneigt werden, um die Muskelbeanspruchung zu reduzieren. Das Lenkrad muß auch am höchsten Punkt mit leicht angewinkelten Armen bedient werden können.

Lordosenstütze*

Siehe BMW Komfortsitz, nächste Seite.

Kopfstützen

Höhe einstellen: Durch Ziehen oder Drücken.

Vordere Kopfstützen in der Neigung einstellen: Durch Schwenken.

Kopfstützen reduzieren bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.
Die Kopfstütze so ausrichten, daß ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.
Die mittlere Kopfstütze hinten immer ganz eingeschoben lassen, da ein Herausziehen ihre Funktion beeinträchtigt.◀

BMW Sportsitz*

Mechanisch

Bei diesem Sitz können Sie zusätzlich die Oberschenkelauflage einstellen:

Den Hebel ziehen und die Oberschenkelauflage Ihren Bedürfnissen anpassen.

Auch beim Beifahrersitz können Sie die Neigung einstellen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Elektrischer Sitz*

1 Neigung
2 Längsrichtung
3 Höhe
4 Lehne
5 Höhe der Kopfstütze

Die Neigung der Kopfstütze stellen Sie manuell durch Schwenken ein.

Die Einstellhinweise auf Seite 49 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt.◀

BMW Komfortsitz*

Dieser Sitz bietet Ihnen zusätzliche Einstellungen für die Lordosenstütze und die Schulterstütze.

1 Lordosenstütze

- Schalter vorn bzw. hinten drücken: Wölbung verstärken bzw. abschwächen
- Schalter oben bzw. unten drücken: Wölbung wandert nach oben bzw. unten.

Die Kontur der Rückenlehne läßt sich verändern, so daß die Wölbung der Lendenwirbelsäule (Lordose) unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.

2 Schulterstütze

Schalter drücken: Die Neigung des Lehnenoberteils verändert sich.

Das einstellbare Lehnenoberteil unterstützt den Rücken auch im Schulterbereich. Das führt zu einer entspannten Sitzposition und zu einer Entlastung der Schultermuskulatur.

Zur optimalen Einstellung wird empfohlen:

Fahrer- und Beifahrerseite:

1 Lehnenoberteil ganz nach hinten neigen
2 Optimale Sitzposition einstellen, wie auf Seite 50 beschrieben
3 Lehnenoberteil nach vorn neigen, bis Schultern gut unterstützt werden.

Online Version - © 07/98 BMW AG

BMW Komfortsitz*

Beifahrerseite in Ruheposition:

1 Lehnenoberteil ganz nach hinten neigen
2 Sitz etwas stärker nach oben neigen
3 Lehne etwas stärker nach hinten neigen
4 Lehnenoberteil stärker nach vorn neigen.

Über eine Korrektur der Längseinstellung des Sitzes sicherstellen, daß der Sicherheitsgurt nach wie vor am Körper anliegt, sonst kann die Schutzwirkung des Gurtes beeinträchtigt werden.◀

BMW Sportsitz*

Elektrisch

Bei diesem Sitz können Sie die Oberschenkelauflage elektrisch einstellen. Dazu den Schalter drücken.

Lenkrad einstellen

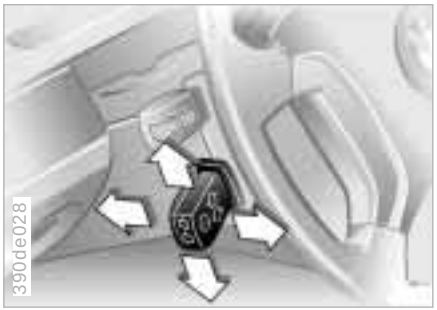
Mechanisch

1 Klemmhebel herausklappen
2 Lenkrad in der Längsrichtung und in der Neigung der Sitzposition anpassen
3 Klemmhebel wieder zurückklappen.

Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht durch eine unerwartete Bewegung Unfallgefahr.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Lenkrad einstellen



Elektrisch*

Das Lenkrad läßt sich in vier Richtungen einstellen, analog der Hebelbewegung.

Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht durch eine unerwartete Bewegung Unfallgefahr.◀

Speichern der Lenkradposition siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory, Seite 55.

Automatische Lenkradeinstellung

(nur in Verbindung mit Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory*)

Zur Erleichterung des Ein- und Aussteigens fährt das Lenkrad automatisch in die oberste Position und entsprechend zurück in die Fahr- (Memory-) Position.

Diese Automatik wird beeinflußt durch die Zündschlüsselstellung und die Fahrertür.

Spiegel

Außenspiegel

1 Schalter zum Einstellen in vier Richtungen

2 Schalter zum Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel

3 Taste zum An- und Abklappen der Spiegel (nur in Verbindung mit automatisch abblendenden Außenspiegeln* – siehe Seite 55).

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie die Spiegel an- und abklappen. Das ist vorteilhaft z. B. in Waschanlagen, engen Straßen oder, um etwa nach vorn geklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.

Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von 10 km/h möglich.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen durch Drücken an den Rändern des Spiegelglases.

Speichern der Spiegelpositionen siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory, Seite 55.

Der äußere, asphärisch gewölbte* Teil der Spiegel vermittelt, leicht verzerrt, ein größeres Blickfeld als der innere, konvexe* Spiegelteil. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der sogenannte tote Blickwinkel verringert.

Der Beifahrerspiegel ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher, als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstandes von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den asphärischen äußeren Teil der Spiegel.◀

Elektrische Beheizung

Das Aufheizen beider Spiegel erfolgt automatisch in Zündschlüsselstellung 2.

Innenspiegel

Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten den kleinen Hebel kippen.

Beleuchtete Make-up Spiegel*

Sonnenblende herunterklappen und evtl. Abdeckung zur Seite schieben.

Die Spiegel sind ab Zündschlüsselstellung 1 beleuchtet.

Sonnenblenden

Sie können auch zur Seitenscheibe geschwenkt werden.

Innenspiegel, automatisch abblendend*

Dieser Spiegel blendet automatisch stufenlos ab entsprechend der Lichteinwirkung (Umgebungslicht und blendende Scheinwerfer).

Der Spiegel schaltet automatisch in die klare, nicht abdunkelnde Stellung, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen.

Die zwei Fotozellen sollten zur einwandfreien Funktion des Spiegels frei und sauber gehalten werden. Eine Fotozelle (Pfeil) ist im Spiegelglas, die andere etwas versetzt an der Rückseite des Spiegels.

Zur Elektrochrom-Technologie des Spiegels siehe Seite 205.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Außenspiegel, automatisch abblendend*

Diese Spiegel können Sie mit der Taste 3 an- und abklappen (siehe Seite 53). Das automatische Abblenden funktioniert wie beim Innenspiegel.

Sie können drei verschiedene Fahrersitz-, Außenspiegel- und Lenkradpositionen (nur in Verbindung mit elektrischer Lenkradeinstellung) speichern und abrufen. Das Bild zeigt die Tasten dazu an der Fahrertür.

Die Einstellung der Lordosenstütze ist nicht im Memory enthalten.◀

Speichern

1 Schlüssel in Zündschlüsselstellung 1 oder 2
2 Gewünschte Sitz-, Außenspiegel- und Lenkradposition einstellen
3 MEMORY-Taste drücken: Kontrolllampe in der Taste leuchtet
4 Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 drücken: Kontrollampe erlischt.

Abrufen

Fahrertür nach dem Entriegeln geöffnet oder Zündschlüssel in Position 1:

▷ Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 kurz drücken.
Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Memorytasten betätigen.

Fahrertür geschlossen und Zündschlüssel entweder abgezogen oder in Position 0 oder 2:

▷ Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Wurde die MEMORY-Taste versehentlich gedrückt: Taste erneut drücken, die Kontrollampe erlischt.

Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht durch eine unerwartete Sitz- oder Lenkradbewegung Unfallgefahr.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory*

Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, daß beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Sitz-, Spiegel- und Lenkradposition eingestellt wird.◀

Wenn diese Einstellung genutzt wird, vor dem Entriegeln vergewissern, daß der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten Gegenstände bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes beschädigt werden.◀

Abkippen des Beifahrerspiegels

(Bordsteinautomatik)

1 Spiegel-Umschalter (Pfeil) in Stellung „Fahrerspiegel“ bringen
2 Beim Einlegen des Rückwärtsgangs bzw. der Wählhebelposition R kippt der Spiegel auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit gelangt z.B. beim Einparken der untere Nahbereich des Fahrzeugs (Bordsteinkante) ins Blickfeld.

Sie können diese Automatik auch ausschalten: Spiegel-Umschalter in Stellung „Beifahrerspiegel“ schieben.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Car Memory, Key Memory

Wie es funktioniert

Sicher haben Sie sich schon oft gewünscht, einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs nach Ihren Vorstellungen individuell konfigurieren zu können. BMW hat bei der Entwicklung einige frei wählbare Möglichkeiten mit in das Fahrzeug „hineinkonstruiert“, die Sie sich nach Ihren Wünschen von Ihrem BMW Service einstellen lassen können.

Es gibt fahrzeug- („Car Memory“) und personenbezogene („Key Memory“) Einstellungen. Sie können bis zu vier unterschiedliche Grundeinstellungen für vier unterschiedliche Personen anpassen lassen. Voraussetzung ist, daß jede Person einen eigenen Fernbedienungsschlüssel benutzt. Ihr Fahrzeug erkennt beim Entriegeln mit der Fernbedienung über den Datenaustausch mit dem Schlüssel den jeweiligen Nutzer und führt die Einstellungen entsprechend aus.

Damit Sie die Schlüssel auseinanderhalten können, wurden Ihnen Farbaufkleber mit den Schlüsseln mitgeliefert.

Was alles möglich ist

Welche Möglichkeiten Car Memory und Key Memory Ihnen bietet, erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.

In dieser Betriebsanleitung finden Sie an entsprechender Stelle dieses Symbol, das Sie grundsätzlich auf Einstellungsmöglichkeiten aufmerksam machen soll.◀

Ein Beispiel für Key Memory ist die automatische Einstellung des elektrischen Fahrersitzes mit Memory für die jeweilige Person beim Entriegeln des Fahrzeugs.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Die Sicherheitsgurte bei jeder Fahrt anlegen.

Schließen: Das Gurtschloß muß hörbar einrasten.

Öffnen: Die rote Taste im Schloßteil drücken, den Gurt festhalten und zum Aufroller führen.

Der obere Gurtbefestigungspunkt paßt sich automatisch bei der Längseinstellung der Sitze an verschiedene Körpergrößen an.

Die beiden hinteren, in die Fondsitzbank integrierten Gurtschlösser sind für die links und rechts Sitzenden bestimmt. Das mit der Aufschrift „CENTER“ gekennzeichnete Gurtschloß ist ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.

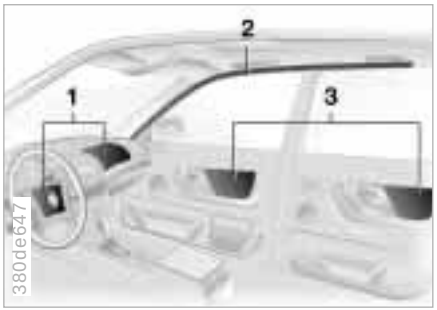
Die folgenden Hinweise zum Anlegen des Gurts beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt und die Schutzfunktion des Gurts beeinträchtigt. Die Hinweise gelten auch für die Mitfahrenden:
Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden.
Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter legen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern.
Den Sicherheitsgurt immer möglichst eng am Körper anlegen. Daher auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt öfters über die Schulter nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt.
Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, daß der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt.◀

Pflegehinweise siehe Seite 167.

Limousine mit Durchladesystem*: Bitte beachten Sie die Hinweise für den mittleren Fondgurt auf Seite 113.
touring: Läßt sich der mittlere Gurt nicht herausziehen, ist die größere Rücksitzlehne nicht verriegelt, siehe Seite 117.◀

Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung das Gurt-System einschließlich der Gurtschloß-Strammer und etwaige Kinder-Rückhaltesysteme* durch einen BMW Service austauschen und die Gurtverankerungen prüfen lassen.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG



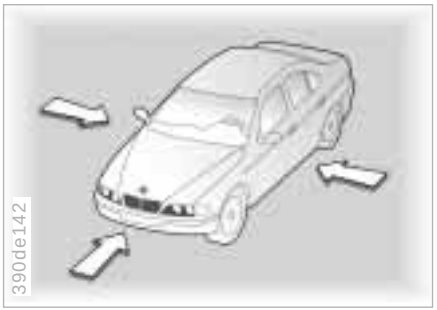
1 Front-Airbags für Fahrer und Beifahrer

2 Kopf-Airbags (vorn)

3 Seiten-Airbags (vorn und im Fond*)

Schutzwirkung

Die Front-Airbags schützen die vorn Sitzenden bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Kopf- und Seiten-Airbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seiten-Airbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab.



Das Bild zeigt schematisch die Hauptrichtungen, auf die die Airbags im Falle eines Aufpralls des Fahrzeugs reagieren.

Kontrolleuchte

Die Kontrolleuchte zeigt die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems an, und zwar ab Zündschlüsselstellung 1.

System betriebsbereit:

▷ Kontrolleuchte leuchtet kurz auf und erlischt dann.

System gestört:

▷ Kontrolleuchte leuchtet nicht auf

▷ Kontrolleuchte leuchtet kurz auf, erlischt kurz und leuchtet wieder auf.

Bei einer Störung im System besteht die Gefahr, daß das System bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz ausreichender Unfallschwere nicht auslöst.

Das System bitte umgehend vom BMW Service überprüfen lassen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Airbags

Die folgenden Hinweise zu den Airbags beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt und die Schutzfunktion der Airbags beeinträchtigt. Die Hinweise gelten auch für die Mitfahrenden:
Den Sicherheitsgurt trotz der Airbags bei jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags sind eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung. Bei leichteren Unfällen, Überschlag und Heckkollisionen lösen die Airbags nicht aus. Hier bietet der Sicherheitsgurt optimalen Schutz.
Eine Sitzposition einnehmen, die bequem ist und den größtmöglichen Abstand zum Lenkrad, zur Instrumententafel bzw. zur Tür erlaubt.
Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, sonst kann es beim Auslösen des Airbags zu Hand- bzw. Armverletzungen kommen.
Zwischen Airbag und Person dürfen sich keine Gegenstände befinden.
Die Abdeckung des Airbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen.
Die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel, in den Seitenverkleidungen der Vorder- bzw. Fondtüren und der Dachholme sowie die Seiten der Himmelverkleidungen nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.
Auf der Beifahrerseite keine Kinder-Rückhaltesysteme benützen. Kinder unter 12 Jahren und Kinder, die kleiner als 150 cm sind, dürfen nur im Fond mitfahren.
Bei Ausstattung mit Seiten-Airbags im Fond darauf achten, daß Kindersitze korrekt und mit dem größtmöglichen Abstand zur Tür montiert sind. Kinder nicht in Richtung Tür aus dem Kindersitz lehnen lassen, da sonst erhebliche Verletzungen bei Airbag-Auslösung entstehen können.◀
Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalles durch die Airbagauslösung bedingte Gesichts- sowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Weiteres zum Airbag-System auf Seite 170 und 203.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Kinder-Rückhaltesysteme*

Für Kinder bis 12 Jahre und Kinder, die kleiner als 150 cm sind, müssen genehmigte Rückhaltesysteme benützt werden.

Kleinkinder bis zu 18 Monaten können durch ein rückwärtsgerichtetes Rückhaltesystem auf den Fondsitzen gesichert werden, unter Verwendung der serienmäßigen Sicherheitsgurte.

Für jede Altersgruppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kindersitzsysteme zur Verfügung. Bitte beachten Sie bei deren Verwendung die Hinweise in der Einbau-Anleitung.

Auf der Beifahrerseite keine Kinder-Rückhaltesysteme benützen, sonst können bei einem Auslösen des Airbags Verletzungen entstehen.
Keine Änderungen an Kinder-Rückhaltesystemen vornehmen, sonst kann deren Schutzwirkung beeinträchtigt werden.◀

Integrierte Kindersitze*

Diese Kindersitze in den beiden äußeren Fondplätzen, die den gesetzlichen Anforderungen gemäß ECE–Richtlinie R-44 entsprechen, sind geeignet für Kinder von ca. 3½ bis 12 Jahren (15 bis 36 kg Gewicht).
Für Kinder von ca. 18 Monaten bis 3½ Jahren (9 bis 18 kg Gewicht) verwenden Sie diese Sitze in Verbindung mit Komfortlehne und Pralltisch, die bei Ihrem BMW Service erhältlich sind.

Kindersitz hochstellen:
Unter die Vorderseite des Fondsitzes greifen und schräg nach hinten oben ziehen (Pfeil). Dann nach hinten drükken, bis der Kindersitz einrastet.

Kindersitz versenken:
Zum Entriegeln an der Schlaufe nach vorn und unten ziehen (Pfeil). Dann von oben drücken, bis der Kindersitz einrastet.

Die integrierten Kindersitze nur in Verbindung mit den Kopfstützen verwenden.
Bei der Einstellung der Vordersitze darauf achten, daß die Füße des Kindes nicht eingeklemmt werden.
Kinder nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen – auch wenn sie im Kindersitz sitzen.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Kinder-Rückhaltesysteme*

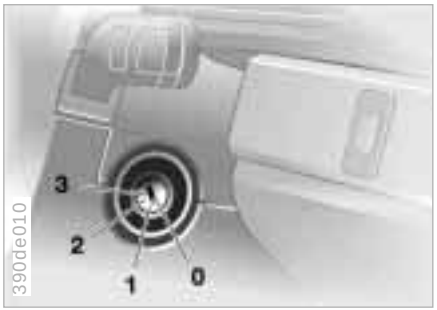
Die Sicherheitshinweise über Sicherheitsgurte auf Seite 58 beachten, sonst wird die Schutzwirkung der Gurte beeinträchtigt.
Bei Beschädigung oder Beanspruchung durch einen Unfall den integrierten Kindersitz und ggf. weiteres Zubehör durch einen BMW Service austauschen lassen.◀

Kindersicherung

An einer Fondtür Schlüssel in den Schlitz stecken und nach außen drehen:

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Online Version - © 07/98 BMW AG



0 Lenkung verriegelt

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.

▷ Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Den Wählhebel erst bei laufendem Motor (Zündschlüsselstellung 2) aus der Position P herausnehmen.
Um den Schlüssel in die Stellung 0 zurückzudrehen bzw. abzuziehen, erst den Wählhebel in die Position P bringen (Interlock).◀

1 Lenkung entriegelt

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von 0 auf 1.
Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.

2 Zündung eingeschaltet/ BMW 525td/tds, 530d: Vorglühen

Alle Stromverbraucher sind betriebsbereit.

3 Motor anlassen

Vor dem Anlassen

- ▷ Handbremse anziehen
- ▷ Schalthebel in Leerlaufstellung bzw. bei Automatic-Getriebe in P oder N
- ▷ Bei niedrigen Temperaturen das Kupplungspedal treten.

⚠ Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zur Bewußtlosigkeit und zum Tod führen.
Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, da es so eine große potentielle Gefahr darstellt.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Motor anlassen

Fahrzeuge mit Benzinmotor

▷ Motor anlassen, dabei das Gaspedal nicht betätigen.

Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 20 Sekunden. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.
Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.
BMW 535iA, 540iA:
Ihr BMW ist mit Komfortstart ausgestattet. Dabei genügt es, den Zündschlüssel nur kurz in die Stellung 3 (Anlasserbetätigung) zu drehen und gleich wieder loszulassen.
Die Anlasserbetätigung erfolgt dann für eine gewisse Zeit automatisch und wird ebenfalls automatisch beendet, sobald der Motor angesprungen ist.
Bei nicht ausreichender Batteriespannung wird der automatische Startvorgang nicht begonnen oder abgebrochen. Der Motor kann mittels Fremdstarthilfe gestartet werden (siehe Seite 196).◀

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z.B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen (ab ca. –15 °C) in großen Höhen (über 1000 m):

▷ Beim ersten Mal auf jeden Fall länger anlassen (ca. 10 Sekunden)
▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Bei kaltem Motor:

▷ Zündschlüssel so lange in Stellung 2 halten, bis die Kontrolleuchte bzw. der Schriftzug „Vorglühen“ erlischt
▷ Motor anlassen.
Bei extrem tiefen Temperaturen bis zu 40 Sekunden anlassen.

Bei warmem Motor:

▷ Die Kontrolleuchte bzw. der Schriftzug „Vorglühen“ leuchtet nicht auf: Motor sofort anlassen.

Die Betätigung des Gaspedals hat auf den Anlaßvorgang keinen Einfluß.

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Entlüften des Diesel-Kraftstoffsystems:
Bei leergefahrenem Tank braucht das Kraftstoffsystem normalerweise nicht entlüftet zu werden.

Sollten sich dennoch Startschwierigkeiten ergeben:

▷ Ca. 20 Sekunden lang anlassen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Motor abstellen

Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen.

BMW 530d:
Bei kaltem Motor dient eine kraftstoffbetriebene Zusatzheizung zur schnelleren Erwärmung des Innenraumes. Die Abgase entweichen unter dem Türschweller der Fahrerseite.
Wird der Motor abgestellt, bevor er seine Betriebstemperatur erreicht hat, läuft die Zusatzheizung unter Abgasentwicklung noch einige Zeit nach.

Den Zündschlüssel nicht bei rollendem Fahrzeug abziehen, sonst würde das Zündschloß beim Lenken einrasten.
Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen und die Lenkung verriegeln.
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen des ersten oder des Rückwärtsganges unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert.
Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:
Wählhebelposition P einlegen.◀

Handbremse

Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrolleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet in Zündschlüsselstellung 2, siehe Seite 20.

Lösen

Etwas hochziehen, Knopf drücken und den Hebel nach unten führen.

Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.

Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken.

Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und damit verbundenen Ausbrechen des Fahrzeughecks führen.
Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird.
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen des ersten oder des Rückwärtsganges unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert.
Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:
Wählhebelposition P einlegen.◀

Zur Vermeidung von Korrosion von Zeit zu Zeit beim Ausrollen vor einer Ampel die Handbremse leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Die Schalthebel-Ruhestellung (Punkt im Bild) liegt in der Schaltebene 3./4. Gang.

Beim Schalten aus den jeweiligen Gängen in „Neutral“ federt der Schalthebel von selbst in die genannte Schaltebene zurück.

BMW 540i

Die Schalthebel-Ruhestellung (Punkt im Bild) liegt in der Schaltebene 3./4. Gang.

Beim Schalten aus den jeweiligen Gängen in „Neutral“ federt der Schalthebel von selbst in die genannte Schaltebene zurück.

Während des Schaltens in der Ebene 5./6. Gang unbedingt den Schalthebel nach rechts drücken, um zu verhindern, daß versehentlich ein Gang in der Schaltebene 3./4. Gang eingelegt wird.◀

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links leichten Widerstand überwinden.

Die Rückfahrscheinwerfer schalten sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.

An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung halten, sondern die Handbremse benutzen. Eine schleifende Kupplung verursacht hohen Kupplungsverschleiß.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Automatic-Getriebe*

Das Automatic-Getriebe Ihres BMW ist mit einer Adaptiven Getriebesteuerung AGS ausgerüstet. Sie reagiert feinfühlig auf Ihre individuelle Fahrweise und die jeweilige Fahrsituation. Dafür werden unterschiedliche Schaltprogramme verwendet.

Näheres zur AGS finden Sie im Kapitel „Freude an der Technik“ auf Seite 202.

Wählhebelpositionen

P R N D S 3 2

Motor anlassen

Das Anlassen des Motors ist nur in den Positionen P oder N möglich.

Die Ganganzeige ist je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs unterschiedlich (siehe Bilder).

Wählhebelpositionen wechseln

Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in einige Wählhebelpositionen. Um die Sperre aufzuheben, die Taste an der Vorderseite des Wählhebelknaufs drücken (Pfeil).

Treten Sie bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse, sonst ist der Wählhebel blockiert (Shiftlock).
Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrposition.◀

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P oder N bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine große potentielle Gefahr dar.◀

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral (Leerlauf)

Nur bei längeren Fahrtunterbrechungen einlegen.

D Drive (Automatic-Fahrstellung)

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet, die AGS ist uneingeschränkt in Funktion.

S Sport-Programm

Diese Position wird empfohlen, falls eine leistungsoriertierte Fahrweise angestrebt wird.

3 und 2 Schaltbegrenzung

Einlegen, wenn Sie die Gangwahl begrenzen wollen, z. B. an starken Steigungen oder Gefällstrecken im Gebirge. Das Getriebe schaltet dann automatisch, aber nur bis zur gewünschten Schaltbegrenzung.

Die Position 2 ist durch entsprechende Abstimmung besonders für den Anhängerbetrieb geeignet.

„Kick-Down”

In „Kick-Down“ erreichen Sie maximale Beschleunigung und die Höchstgeschwindigkeit in Position D.
Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.

Schaltelektronik

Leuchtet die Kontrolleuchte auf bzw. erscheint die Meldung „Getriebenotprogramm“ in der Check-Control, liegt eine Funktionsstörung im Getriebesystem vor.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.

Hohe Belastung vermeiden und den nächsten BMW Service aufsuchen.

Arbeiten im Motorraum nicht bei eingelegter Fahrposition durchführen, sonst könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.◀

Abschleppen, Anschleppen und Fremdstarthilfe ab Seite 197.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Automatic-Getriebe mit Steptronic*

Sie können wie mit einem normalen Automatic-Getriebe fahren, zusätzlich aber auch manuell schalten.

Wenn Sie den Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen, sind die sportbetonten Schaltprogramme des Automatic-Getriebes aktiv. Sobald Sie den Wählhebel in Richtung „+“ oder „–“ antippen, wechselt die Steptronic den Gang und der Manuellbetrieb wird aktiv. Wenn Sie wieder die Automatic nutzen wollen, bringen Sie den Wählhebel nach rechts in die Position D.

Das Automatic-Getriebe Ihres BMW ist mit einer Adaptiven Getriebesteuerung AGS ausgerüstet. Sie reagiert feinfühlig auf Ihre individuelle Fahrweise und die jeweilige Fahrsituation. Dafür werden unterschiedliche Schaltprogramme verwendet.

Näheres zur AGS finden Sie im Kapitel „Freude an der Technik“ auf Seite 202.

Wählhebelpositionen

P R N D M/S + –

Motor anlassen

Das Anlassen des Motors ist nur in den Positionen P oder N möglich.

Die Ganganzeige ist je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs unterschiedlich (siehe Bilder).

Wählhebelpositionen wechseln

Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in einige Wählhebelpositionen. Um die Sperre aufzuheben, die Taste an der Vorderseite des Wählhebelknaufs drücken (Pfeil).

Treten Sie bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse, sonst ist der Wählhebel blockiert (Shiftlock).
Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrposition.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Automatic-Getriebe mit Steptronic*

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P oder N bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung.
Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine große potentielle Gefahr dar.◀

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral (Leerlauf)

Nur bei längeren Fahrtunterbrechungen einlegen.

D Drive (Automatic-Fahrstellung)

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet, die AGS ist uneingeschränkt in Funktion.

„Kick-Down"

In „Kick-Down erreichen Sie maximale Beschleunigung und die Höchstgeschwindigkeit in Position D.
Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.

M/S Manuellbetrieb und Sport-Programm

Beim Wechsel von D in M/S wird das Sport-Programm aktiviert und mit D S in der Ganganzeige angezeigt. Diese Position wird empfohlen, falls eine leistungsorientierte Fahrweise angestrebt wird.

Beim ersten Antippen wechselt das Automatic-Getriebe aus dem Sport-Programm in den Manuellbetrieb. Wenn Sie den Wählhebel nach vorn in Richtung „+" antippen, schaltet das Getriebe hoch, beim Antippen nach hinten in Richtung „–" wird zurückgeschaltet. In der Ganganzeige erscheint, je nach Ausführung, 1 bis 5 oder M1 bis M5.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Automatic-Getriebe mit Steptronic*

Hoch- bzw. Zurückschalten wird von der AGS nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z.B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombination erscheint kurz der angewählte, dann der aktuelle Gang.

Im Manuellbetrieb zum raschen Beschleunigen – z.B. bei Überholvorgängen – manuell oder über Kick-Down zurückschalten.◀

Ein Wechsel von M/S in die Wählhebelpositionen P, R und N ist nur über D möglich.

In folgenden Situationen „denkt“ die Steptronic im Manuellbetrieb für Sie mit:

- Um das Überdrehen des Motors zu verhindern, wird kurz vor der Abregeldrehzahl automatisch in den nächst höheren Gang geschaltet
- Bei niedrigen Geschwindigkeiten wird ohne Ihren Eingriff automatisch zurückgeschaltet
- Durch Kick-Down wird in den niedrigsten Gang zurückgeschaltet, der abhängig von der Motordrehzahl möglich ist.

Schaltelektronik

Leuchtet die Kontrolleuchte auf bzw. erscheint die Meldung „Getriebenotprogramm“ in der Check-Control, liegt eine Funktionsstörung im Getriebesystem vor.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.

Hohe Belastung vermeiden und den nächsten BMW Service aufsuchen.

Arbeiten im Motorraum nicht bei eingelegter Fahrposition durchführen, sonst könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.◀

Abschleppen, Anschleppen und Fremdstarthilfe ab Seite 197.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Blinker/Lichthupe

1 Fernlicht (blaue Kontrolleuchte)

2 Lichthupe

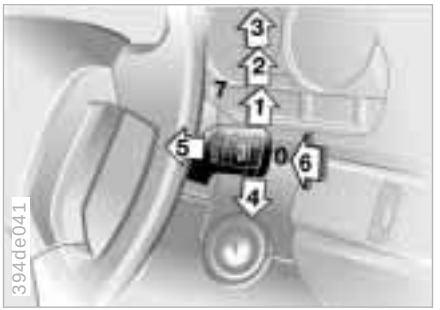
3 Blinker (grüne Kontrolleuchten und periodisches Ticken des Blinkrelais).

Blinkt die Kontrolleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen, bei Anhängerbetrieb ggf. auch eine des Anhängers.

Kurzzeitiges Blinken

Hebel nur leicht bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.

Wischanlage



0 Ruhestellung der Wischer

1 Intervallschaltung oder Regensensor*

2 Normale Wischergeschwindigkeit

3 Schnelle Wischergeschwindigkeit

4 Kurzwischen

5 Scheibenreinigungsautomatik

6 Intensivreinigungsautomatik*

7 Rändelrad zur Regelung der Intervallzeit bzw. der Empfindlichkeit des Regensensors

Online Version - © 07/98 BMW AG

1 Intervallschaltung oder Regensensor*

Intervallschaltung:

Mit dem Rändelrad 7 können Sie die Intervallzeit in vier Stufen einstellen. Sie wird zusätzlich je nach gefahrener Geschwindigkeit automatisch variiert.

Regensensor:

Bei aktiviertem Regensensor werden die Scheibenwischer je nach Benetzung der Windschutzscheibe (natürlich auch bei Schnee) automatisch gesteuert. Sie müssen sich dann um das Ein- und Ausschalten der Scheibenwischer und den Intervallbetrieb bis hin zum Dauerwischen nicht kümmern, sondern können sich voll dem Verkehrsgeschehen widmen. Das ist besonders wichtig unter widrigen Witterungsbedingungen.

Regensensor aktivieren:
Ab Zündschlüsselstellung 1 in Hebelstellung 1 schalten. Die Wischer bewegen sich in jedem Fall ein Mal über die Scheibe.

Sie können den Hebel dauernd in der Stellung 1 belassen und brauchen den Regensensor dann ab Zündschlüsselstellung 1 nur zu aktivieren. Dazu

- kurz am Rändelrad 7 drehen oder
- die Scheibenreinigungsautomatik 5 oder die Intensivreinigungsautomatik 6 benutzen.

Empfindlichkeit des Regensensors verändern:
Rändelrad 7 drehen.

In Waschanlagen den Regensensor abschalten, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen.◀

2 Normale Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet (nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor).

3 Schnelle Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug arbeiten die Wischer mit normaler Geschwindigkeit (nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor).

5 Scheibenreinigungsautomatik

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Wenn Sie nur kurz ziehen, sprüht Waschflüssigkeit auf die Frontscheibe, ohne daß die Wischer eingeschaltet werden.

6 Intensivreinigungsautomatik*

Wie bei 5, zusätzlich wird vorher ein Intensivreiniger auf die Frontscheibe gesprüht.

Zum Wechseln der Wischerblätter siehe Seite 176.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Scheinwerferreinigung*

Wenn die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet ist, werden die Scheinwerfer bei jeder fünften Betätigung der Scheibenreinigungs- bzw. Intensivreinigungsautomatik mit gereinigt.

Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Seite 156. Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Wascherpumpe beschädigt.◀

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden in Zündschlüsselstellung 2 automatisch beheizt.

Heckscheibenwischer – touring

0 Ruhestellung des Heckscheibenwischers

1 Heckscheibenwischer im Intervallbetrieb. Bei eingelegtem Rückwärtsgang erfolgt Dauerbetrieb

2 Heckscheibenreinigungsautomatik

Sie können die Intervallzeit auch programmieren:

- ▷ Aus Stellung 0 kurz in Stellung 1 schalten
- ▷ Die Zeit bis zum erneuten Einschalten (aus Stellung 0 in 1) ist die programmierte Intervallzeit (max. 30 Sekunden).

Die Programmierung wird gelöscht:

- ▷ Ca. 10 Sekunden nach Hebel in Stellung 0 oder
- ▷ nach dem Abstellen des Motors.

Beim Öffnen der Heckscheibe schaltet der Heckscheibenwischer aus. Er muß nach dem Schließen der Scheibe erneut eingeschaltet werden.

Zum Wechseln des Wischerblattes siehe Seite 176.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Heckscheibenheizung

Einschalten

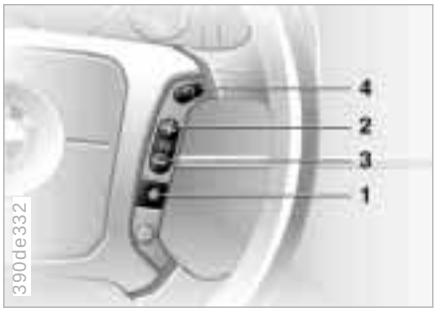
Die Taste drücken: Solange die Kontrolleuchte leuchtet, arbeitet die Heckscheibenheizung mit hoher Leistung (Schnellabtauung).

Erlischt die Kontrolleuchte, arbeitet die Heizung mit reduzierter Leistung weiter und schaltet sich dann automatisch ab.

Ausschalten

Bei leuchtender Kontrolleuchte die Taste drücken.

Geschwindigkeitsregelung*



Ab ca. 30 km/h hält und speichert das Fahrzeug die Geschwindigkeit, die Sie ihm vorgeben.

System aktivieren

Ab Zündschlüsselstellung 2:
Taste 1 drücken, die Kontrolleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet. Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen.

Geschwindigkeit halten und speichern sowie Beschleunigen

Taste 2 antippen:
Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen der Taste erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Taste 2 gedrückt halten:
Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht.◀

Verzögern

Taste 3 antippen:
Jedes Antippen vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren.

Taste 3 gedrückt halten:
Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

Im aktivierten Zustand Taste 1 drücken, die Kontrolleuchte leuchtet weiter. Sie können die Geschwindigkeitsregelung bei Bedarf wieder nutzen.

Darüber hinaus unterbricht die Geschwindigkeitsregelung automatisch:

- Beim Bremsen
- beim Kuppeln bzw. Bewegen des Automatic-Getriebe-Wählhebels von D auf N
- wenn die geregelte Geschwindigkeit für eine längere Dauer über- oder unterschritten wird, z.B. beim Treten des Gaspedals.

Geschwindigkeit abrufen

Taste 4 drücken:
Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten. Wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen, wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht und das System deaktiviert.

System deaktivieren

Bei unterbrochener Geschwindigkeitsregelung Taste 1 noch einmal drücken. Die Kontrolleuchte erlischt und die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht.

Die Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zuläßt oder die Fahrbahn glatt (Schnee, Regen, Eis) bzw. der Untergrund locker ist (Steine, Sand).◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Kilometerzähler, Außentemperaturanzeige

Kilometerzähler

Die im Bild gezeigten Anzeigen können Sie in Zündschlüsselstellung 0 aktivieren, wenn Sie den Knopf (Pfeil) in der Instrumentenkombination drücken.

Die Ausführung der Anzeigen ist je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs unterschiedlich.

Tageskilometerzähler

Um auf Null zu stellen, drücken Sie ab Zündschlüsselstellung 1 den Knopf (Pfeil).

Außentemperaturanzeige

Ab Zündschlüsselstellung 1 wird die Außentemperatur angezeigt.

Sie können die Maßeinheit (°C/°F) wechseln, indem Sie

1 in Zündschlüsselstellung 1 den Knopf (Pfeil) drücken und halten
2 und dabei den Zündschlüssel auf 0 drehen.

Eiswarnung

Sinkt die Außentemperatur auf ca. +3 °C, ertönt als Warnung ein Signal und die Anzeige blinkt für kurze Zeit.

Die Warnung wiederholt sich, wenn seit der letzten Warnung die Temperatur mindestens einmal +6 °C erreicht hat und danach wieder auf +3 °C sinkt.

Die Eiswarnung schließt nicht aus, daß Glatteis auch schon bei Temperaturen über +3 °C vorkommen kann, z.B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn.◀

Drehzahlmesser

Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden.

In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen, was sich durch Leistungsrücknahme bemerkbar macht.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Energie-Control

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch in l/100 km an. Sie können kontrollieren, wie wirtschaftlich und umweltschonend Sie gerade fahren.

Steht das Fahrzeug, geht der Zeiger auf Null.

Kraftstoffanzeige

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Kontrolleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Beginnt die Kontrolleuchte dauernd zu leuchten, sind noch ca.

- 8l – BMW 520i, 523i, 528i, 525td/tds, BMW 530d
- 10l – BMW 535i, 540i

Kraftstoff im Tank.

Kraftstoffbehälter-Inhalt: Seite 223.

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z.B. bei längerer Bergfahrt, können eine geringfügige Anzeigenschwankung herbeiführen.

Rechtzeitig tanken, sonst kann es durch „Fahren bis zum letzten Tropfen“ zu Motor- bzw. Katalysatorschäden kommen.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Kühlmittelthermometer

Blau

Der Motor ist noch kalt. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

Rot

Leuchtet die Warnlampe bzw. erfolgt die Meldung „Kühlwassertemperatur" in der Check-Control*: Motor ist zu heiß. Sofort abstellen und abkühlen lassen.

Zwischen den Farbfeldern

Normale Betriebstemperatur. Der Zeiger darf bei hoher Außentemperatur oder starker Beanspruchung bis an das rote Feld heranwandern.

Kühlmittelstand prüfen: Seite 160.

Service-Intervallanzeige

Die Ausführung der Anzeige ist je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs unterschiedlich.

Grüne Felder

Je weniger aufleuchten, desto näher rückt die nächste Wartung Ihres Fahrzeugs.

Gelbes Feld

Dieses Feld erscheint zusammen mit OILSERVICE oder INSPECTION.

Eine Wartung steht an. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem BMW Service einen Termin.

Rotes Feld

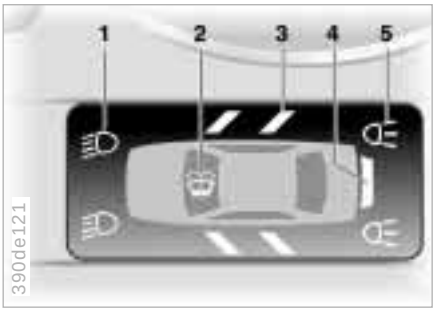
Die Fälligkeit der Wartung ist überschritten.

Uhrensymbol

Zeigt den fälligen Bremsflüssigkeitswechsel an.

Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Anzeige unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, daß die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird. Siehe auch Seite 161.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG



Grafische Anzeige

Folgende Hinweise bzw. Zustände werden symbolhaft ab Zündschlüsselstellung 2 mit Gong gemeldet und so lange angezeigt, bis die Störungen behoben sind:

1 Abblend-, Fern- und Standlicht prüfen

2 Waschflüssigkeit nachfüllen, erlischt nach ca. 1 Minute

3 Tür offen

4 Heckklappe offen

5 Rück- oder Bremslicht prüfen. Eine defekte mittlere Bremsleuchte wird durch das obere Symbol angezeigt.

Nach Fahrtende und Öffnen der Fahrertür ertönt ohne Anzeige ggf. ein Signal für „Licht an“.

Alphanumerische Anzeige*

In Textform werden Hinweise und Zustände ab Zündschlüsselstellung 2 angezeigt. Zugleich ertönt jeweils ein Gong.

1 Hinweiszeichen für Meldungen

2 Anzeige

3 CHECK-Taste.

Bei den Meldungen über gestörte Systeme wird zwischen 2 Prioritäten unterschieden:

Priorität 1

Diese Hinweise bzw. Störungen werden mit Gong und blinkenden Hinweiszeichen 1 sofort gemeldet. Mehrere gleichzeitig auftretende Störungen werden nacheinander angezeigt. Die Meldungen bleiben bestehen, bis die Störungen behoben sind und können nicht mit der CHECK-Taste 3 gelöscht werden:

- „Parkbremse lösen“
- „Kühlwassertemperatur“ Temperatur zu hoch. Sofort anhalten und Motor abstellen, siehe Seite 160
- „Stop! Öldruck Motor“ Öldruck zu niedrig. Sofort anhalten und Motor abstellen, siehe Seite 157

Online Version - © 07/98 BMW AG

- „Bremsflüssigk. prüfen“
  Stand etwa auf Minimum abgesunken. Bei nächster Gelegenheit auffüllen lassen, siehe Seite 161. Ursache des Bremsflüssigkeitsverlustes von Ihrem BMW Service beheben lassen
- „Reifenpanne“*
  Sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
  Siehe Seite 89
- „Niveauregel. inaktiv“*
  Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen, siehe Seite 135
- „Einspritzanlage“*
  Von Ihrem BMW Service überprüfen lassen, siehe auch Seite 136
- „LIMIT“*
  Anzeige beim Überschreiten von gesetzlichem Geschwindigkeitslimit nach Ländervorschrift.

Priorität 2

Diese Hinweise bzw. Störungen werden für 20 Sekunden ab Zündschlüsselstellung 2 gemeldet. Nach dem Erlöschen verbleiben die Hinweiszeichen. Durch Drücken der CHECK-Taste 3 können die Meldungen erneut abgerufen werden.

- „Kofferraum offen“
  Meldung nur beim ersten Anfahren
- „Tür offen“
  Meldung nach Überschreiten einer geringen Fahrgeschwindigkeit
- „Gurt anlegen“*
  Zusätzlich leuchtet die Kontrolleuchte mit Gurtsymbol
- „Vorglühen“*
  Motor erst starten, wenn der Schriftzug erlischt
- „Waschwasser füllen“
  Zu niedrig, bei nächster Gelegenheit ergänzen, siehe Seite 156
- „Ölstand Motor prüfen“
  Motoröl möglichst bald nachfüllen, siehe Seite 157
- „Reifendruck set“*
  Die RDC hat den Fülldruck in den Reifen als die zu überwachenden Sollwerte übernommen.
  Siehe Seite 88
- „Reifendruck prüfen“*
  Den Reifenfülldruck bei nächster Gelegenheit (Tankpause) auf die vorgeschriebenen Werte korrigieren.
  Siehe Seite 88
- „Reifenkontr. inaktiv“*
  Kurzzeitige Störung der RDC oder Systemfehler, siehe Seite 89
- „Bremslicht prüfen“
  Eine Lampe ist ausgefallen oder der Stromkreis ist defekt, siehe Seite 179 und 192 oder einen BMW Service aufsuchen
- „Abblendlicht prüfen“
  „Standlicht prüfen“
  „Rücklicht prüfen“
  „Nebellicht vorn prüfen“*
  „Nebellicht hinten prüfen“
  „Kennzeichenlicht prüfen“
  „Anhängerlicht prüfen“*
  „Fernlicht prüfen“
  „Rückfahrlicht prüfen“
  Die jeweilige Lampe kann ausgefallen oder der Stromkreis defekt sein.
  Siehe Seite 177 ff. und 192 oder einen BMW Service aufsuchen

Online Version - © 07/98 BMW AG

- „Getriebenotprogramm“*
  Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen, siehe Seite 67 oder 69
- „Bremsbelag prüfen“
  Bremsbeläge bei Ihrem BMW Service prüfen lassen, siehe Seite 132
- „Funkschlüssel-Batt.“
  Batterie wechseln, siehe Seite 183
- „Kühlwasserst. prüfen“
  Kühlmittelstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit ergänzen, siehe Seite 160
- „Motornotprogramm“*
  Störung in der elektronischen Motorleistungsregelung EML. Beim Bremsen kann ein erhöhter Pedaldruck und -weg erforderlich sein.
  Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen

Die folgende Meldung kann nicht erneut abgerufen werden:

- „A-Temperatur –5.0 °C “
  Diese Anzeige ist nur ein Beispiel. Der aktuelle Wert erscheint bei einer Außentemperatur von +3 °C und darunter, siehe auch Seite 77.

Meldungen nach Fahrtende

Alle während der Fahrt gemeldeten Mängel werden in Zündschlüsselstellung 0 nacheinander eingeblendet.

Falls zutreffend, erscheinen noch folgende Hinweise:

- „Licht an“
  Meldung bei Fahrtende nach dem Öffnen der Fahrertür
- „Ölstand Motor prüfen“
  Motoröl bei nächster Gelegenheit (Tankpause) nachfüllen, siehe Seite 157.

Auch bei abgezogenem Zündschlüssel und erloschener Anzeige können Sie Meldungen mit der CHECK-Taste 3 bis ca. drei Minuten nach Fahrtende abrufen. Bei mehreren Meldungen CHECK-Taste wiederholt drücken.

Prüfen der Check-Control

In Zündschlüsselstellung 2 die CHECK-Taste 3 drücken:
In der Anzeige erscheint
CHECK CONTROL OK.

Es liegen keine Mängel bei den überwachten Systemen vor.

Bordcomputer

Die Beschreibung des Bordcomputers finden Sie in der Betriebsanleitung „Radio- und Informationssysteme“ bzw. „Bordmonitor“.

Sie können sich die Check-Control- und Bordcomputer-Meldungen in einer anderen Sprache anzeigen lassen.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Funktionen abrufen

Mit der Taste im Blinkerhebel können Sie ab Zündschlüsselstellung 1 die Bordcomputer-Informationen im Display der Instrumentenkombination abrufen. Nach jedem kurzen Druck auf die Taste in Richtung Lenksäule wird eine weitere Funktion angezeigt.

Die Reihenfolge der Anzeigen ist: Außentemperatur, Durchschnittsverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit.

Ab Zündschlüsselstellung 1 wird jeweils die letzte Einstellung angezeigt.

Die Ausführung der Anzeigen ist je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs unterschiedlich.

Außentemperatur und Durchschnittsverbrauch

Sie können die Maßeinheit (°C/°F) der Außentemperaturanzeige wechseln, indem Sie

1 in Zündschlüsselstellung 1 den Rückstellknopf für den Tageskilometerzähler drücken und halten
2 und dabei den Zündschlüssel auf 0 drehen.

Siehe auch Seite 77.

Reichweite und Durchschnittsgeschwindigkeit

Die Reichweite wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise ermittelt.

Bei der Durchschnittsgeschwindigkeit bleibt ein Stillstand mit abgestelltem Motor bei der Berechnung unberücksichtigt.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Anzeige löschen

Wird bei angezeigter Durchschnittsgeschwindigkeit die Taste im Blinkerhebel kurz gedrückt, kann die Bordcomputer-Anzeige ausgeblendet werden.

Neuberechnung starten

Wenn Sie länger auf die Taste drücken, werden die jeweils gerade angezeigten Durchschnittswerte für Verbrauch und Geschwindigkeit ab diesem Zeitpunkt neu berechnet. Dabei muß der Motor laufen.

Bordcomputer mit alphanumerischer Anzeige*

Hat Ihr Fahrzeug Check-Control mit alphanumerischer Anzeige, so ist der dazugehörige Bordcomputer in der Betriebsanleitung „Radio- und Informationssysteme“ beschrieben.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Park Distance Control PDC*

Die PDC unterstützt Sie, wenn Sie rückwärts einparken. Ein Signalton meldet Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Hindernis. Dazu messen vier Ultraschall-Sensoren im hinteren Stoßfänger den Abstand zum nächsten Objekt. Das Meßfeld für die beiden Ecksensoren endet ca. 60 cm hinter dem Stoßfänger. Die beiden mittleren Sensoren reichen ca. 1,50 m weit.

Das System wird in Zündschlüsselstellung 2 automatisch immer dann nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen. Entsprechend schaltet es sich aus, wenn Sie den Rückwärtsgang herausnehmen. Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, kann das System keine sinnvollen Messungen vornehmen – es schaltet sich deswegen gar nicht erst ein.

Signaltöne

Der Abstand zu einem Hindernis wird durch einen Intervallton angezeigt. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

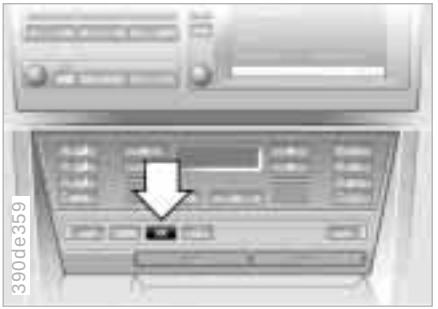
Der Signalton wird nach ca. drei Sekunden unterbrochen, wenn in dieser Zeit der Abstand zu einem Hindernis konstant bleibt, Sie also z.B. parallel zu einer Wand fahren.

Ein höherer Dauerton bei der ersten Aktivierung zeigt eine Funktionsstörung an. Bitte lassen Sie die Ursache von Ihrem BMW Service beseitigen.

Die PDC kann die persönliche Einschätzung von Hindernissen nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Hindernissen an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z.B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen oder dünnen und lackierten Gegenständen.
Laute Schallquellen wie z.B. ein laut eingestelltes Radio können den Signalton der PDC übertönen.◀

Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen.
Nicht langanhaltend mit Hochdruckreinigern auf die Sensoren sprühen.
Immer einen Abstand halten, der größer als 10 cm ist.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG



Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC*

Diese Systeme sorgen für zusätzliche Fahrstabilität, besonders beim Beschleunigen und in Kurven.

Die DSC erweitert die Vorteile der ASC+T. Zusätzlich zur Optimierung der Fahrstabilität in Beschleunigungs- und Anfahrsituationen und der Traktion wird ein weiterer Stabilitätsvorteil bei Kurvenfahrt erzielt. Dies innerhalb der physikalisch möglichen Grenzen.

Nach jedem Motorstart ist das System in Betrieb.

Kontrolleuchte

Die Kontrolleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung. Siehe Seite 21.

Kontrolleuchte blinkt:
Das System reguliert aufgrund des Fahrzustandes die Antriebskräfte.

Kontrolleuchte erlischt nicht nach dem Starten des Motors oder leuchtet während der Fahrt auf:
Das System ist defekt, das Fahrzeug aber ohne ASC+T/DSC normal betriebsbereit. Bitte suchen Sie zur Instandsetzung Ihren BMW Service auf.

System abschalten

Taste drücken, die Kontrolleuchte leuchtet.

Je nach Ausstattung ist die Taste mit ASC oder DSC beschriftet.

Bei abgeschalteter ASC+T/DSC fahren Sie mit konventionellem Antrieb. Es ist zweckmäßig, aus traktionsfördernden Gründen das System abzuschalten:

- beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- beim Fahren mit Schneeketten. Siehe auch Seite 133.

System wieder einschalten

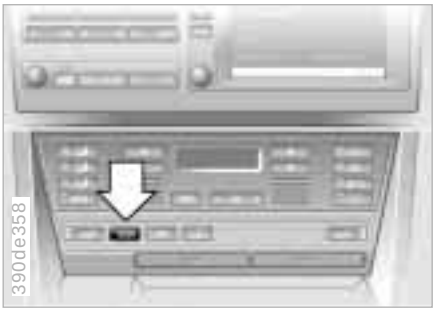
Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

Auch mit ASC+T/DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Wenn die Grenzgeschwindigkeit überschritten wird, bleiben die Folgen fehlender Traktion und Seitenführungskraft in der Verantwortung des Fahrers. Vermeiden Sie deshalb, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes Sicherheitsrisiken einzugehen.◀

Weiteres zu ASC+T/DSC finden Sie im Kapitel „Freude an der Technik“, Seite 203.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Elektronische Dämpfer-Control EDC*



Das System gewährleistet jederzeit automatisch eine bedarfsgerechte Dämpfung des Fahrwerks und erhöht dadurch Komfort und Fahrsicherheit.

Automatische Anpassung

Die automatische Anpassung ist nach jedem Motorstart aktiviert. Sie kann über den gesamten Geschwindigkeitsbereich und für jeden Beladungszustand beibehalten werden. Ändern sich die Einflußgrößen (Fahrbahnqualität, Betriebsbedingungen wie Lenken, Bremsen usw.), paßt sich die Dämpfkraft automatisch in Bruchteilen von Sekunden den neuen Gegebenheiten an.

Sportprogramm

In Zündschlüsselstellung 2 die Taste EDC (Pfeil) drücken, die Kontrolleuchte neben dem S leuchtet.

Das Sportprogramm sollte aufgerufen werden, wenn Sie in allen Betriebszuständen eine konsequent sportliche Abstimmung des Fahrwerks wünschen.

Umschalten auf automatische Anpassung: Taste erneut drücken, die Kontrolleuchte erlischt.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Reifendruck-Control RDC*

Das Prinzip

Die RDC kontrolliert den Reifenfülldruck in den vier Rädern auch während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem oder mehreren Reifen der Fülldruck deutlich abgefallen ist.

Damit die RDC den korrekten Reifenfülldruck „kennenlernen“ kann, den Reifenfülldruck in allen Reifen prüfen, mit der Fülldrucktabelle ab Seite 27 vergleichen und ggf. richtigstellen. Dann das System aktivieren.

Diese Kontrolleuchte in der Instrumentenkombination bzw. die Check-Control informiert Sie, wenn der Reifendruck nicht normal ist.

System aktivieren

1 Den Zündschlüssel in Stellung 2 drehen (Motor nicht starten)
2 Die Taste (Pfeil) so lange drücken, bis die Kontrolleuchte in der Instrumentenkombination für einige Sekunden gelb aufleuchtet bzw. in der Check-Control die Meldung „Reifendruck set“ erscheint
3 Die RDC übernimmt nach einigen Minuten Fahrzeit den aktuellen Fülldruck in den Reifen als die zu überwachenden Sollwerte.

Diesen Vorgang wiederholen Sie lediglich nach einer Korrektur des Fülldruckes. Sonst ist die RDC automatisch in Zündschlüsselstellung 2 und somit bei jeder Fahrt in Betrieb.

Bei Fülldruckverlust

Hat sich der Fülldruck nach einiger Zeit zu stark verringert (was bei jedem Reifen normal ist), leuchtet die Kontrollleuchte gelb auf bzw. erscheint in der Check-Control die Meldung „Reifendruck prüfen“.

Damit werden Sie aufgefordert, möglichst bald den Fülldruck auf die vorgeschriebenen Werte zu korrigieren.

Werden Sie kurz nach einer Korrektur des Fülldrucks aufgefordert, den Reifendruck zu prüfen, so waren die korrigierten Druckwerte nicht plausibel. Bitte dann den Fülldruck nochmals prüfen und gemäß den in der Fülldrucktabelle vorgegebenen Werten richtigstellen. Anschließend das System erneut aktivieren.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Bei Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne mit Druckverlust leuchtet die Kontrolleuchte rot auf bzw. erscheint in der Check-Control die Meldung „Reifenpanne“. Zusätzlich ertönt ein Gong.

Bei dieser Anzeige sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Das defekte Rad ersetzen.

Das serienmäßig in Ihrem Fahrzeug vorhandene Reserverad ist mit der notwendigen RDC-Elektronik ausgestattet und wird nach der Montage mit dem Aktivieren des Systems ebenfalls überwacht.◀

Die RDC kann gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen.◀

Lassen Sie Reifen von Ihrem BMW Service wechseln.
Ihr BMW Service ist über den Umgang mit der RDC informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet.◀

Störungen

Die RDC kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Funkfrequenz benutzen, in ihrer Funktion kurzzeitig gestört werden.

Für den Zeitraum der Störung leuchtet die Kontrolleuchte gelb auf bzw. erscheint in der Check-Control die Meldung „Reifenkontr. inaktiv“.

Die gleiche Anzeige erscheint auch

- bei einem Systemfehler
- wenn ein Rad ohne RDC-Elektronik montiert wird
- wenn zusätzlich zum Reserverad weitere Räder mit RDC-Elektronik mitgeführt werden.

Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Stand-/Abblendlicht

Standlicht

Abblendlicht

Wenn Sie bei eingeschaltetem Abblendlicht die Zündung ausschalten, leuchtet nur das Standlicht weiter.

Sie können sich die Funktion „Heimleuchten“ einstellen lassen: Das Abblendlicht leuchtet dann noch eine kurze Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeugs, wenn Sie die Lichthupe betätigen.◀

„Licht an“-Warnung

Wenn Sie den Zündschlüssel auf 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein Summer zur Erinnerung, wenn das Licht nicht ausgeschaltet ist.

Bei Fahrzeugen mit alphanumerischer Check-Control*:
Die Erinnerung erfolgt über die Check-Control, siehe Seite 81.

Tagfahrlicht-Schaltung*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der zweiten Stufe bleiben: Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.

Sie können sich die Tagfahrlichtschaltung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen.◀

Armaturenbeleuchtung

Zur Regelung der Lichtstärke das Rändelrad drehen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Leuchtweitenregulierung*

Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, muß die Leuchtweite des Abblendlichts der Fahrzeugbeladung angepasst werden:

Werte in ( ) gelten für Anhängerbetrieb.

0 (1) = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck
1 (1) = 5 Personen ohne Gepäck
1 (2) = 5 Personen mit Gepäck
2 (2) = 1 Person, Koffer- bzw. Laderaum voll

Fahrzeuge mit Niveauregulierung*:
Alle Beladungszustände: Stellung 0.
Ausnahme:
1 Person, Koffer- bzw. Laderaum voll und Anhängerbetrieb: Stellung 1.

Zulässige Hinterachslast beachten, siehe Seite 217.

Die Einstellungen beachten, sonst wird der Gegenverkehr geblendet.◀

Xenon-Licht*

Fahrzeuge mit Xenon-Licht sind mit einer automatischen Leuchtweitenregulierung ausgerüstet.

Fernlicht/Parklicht

1 Fernlicht
2 Lichthupe (blaue Kontrolleuchte)
3 Parklicht

Parklicht links oder rechts

In Zündschlüsselstellung 0 den Blinkerhebel aus der Normallage in die gewünschte Richtung drücken. Er rastet in der Blinkerstellung ein.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Nebellicht

Nebelscheinwerfer*

Die grüne Kontrolleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

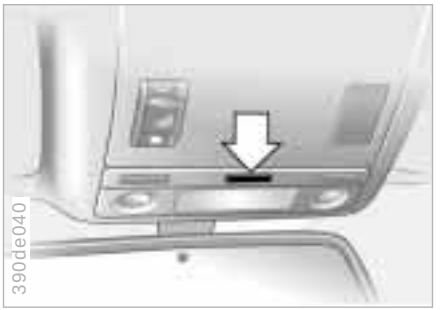
Nebelschlußleuchten*

Die gelbe Kontrolleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlußleuchten.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlußleuchten

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.

Innenlicht



Das Innenlicht wird automatisch gesteuert.

Innenlicht manuell ein- und ausschalten

Taste (Pfeil) antippen.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, die Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Um diesen Zustand aufzuheben, die Taste antippen.

Die Laderaumleuchte im touring funktioniert analog.

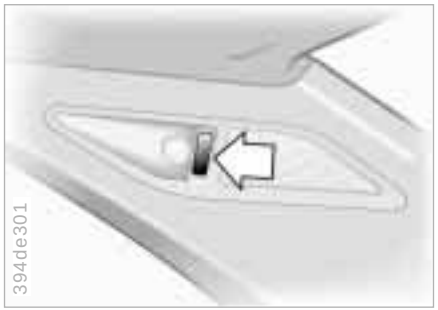
Online Version - © 07/98 BMW AG

Innenlicht

Fußraumleuchten

Die Fußraumleuchten funktionieren wie das Innenlicht.

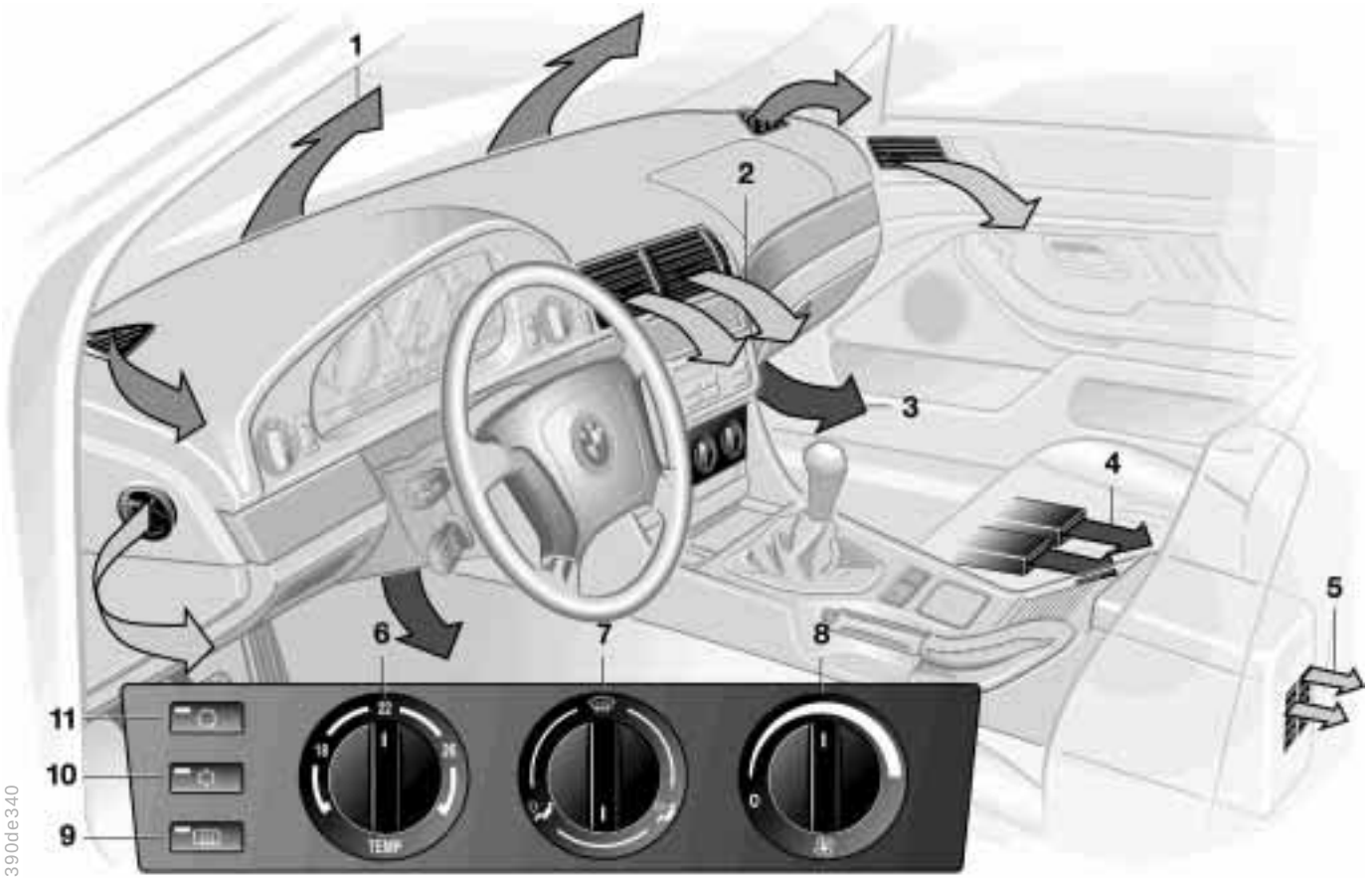
Leseleuchten



Leseleuchten sind vorn neben der Innenleuchte bzw. im Fahrzeugfond. Sie können mit der jeweils daneben befindlichen Taste (Pfeil) ein- und ausgeschaltet werden.

Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Drehen des Zündschlüssels auf 0 alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG



Online Version - © 07/98 BMW AG

Klimaanlage

1 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben

2 Luft für den Oberkörperbereich
Die seitlichen Rändelräder öffnen und schließen die Luftzufuhr stufenlos, die Hebel ändern die Ausströmrichtung. Das mittlere Rändelrad temperiert die ausströmende Luft, siehe Seite 97

3 Luft für den Fußraum

4 Luft für den Fußraum im Fond

5 Luft für den Oberkörperbereich im Fond 97

6 Temperatur 96

7 Luftverteilung in Richtung
- ▷ Scheiben
- ▷ Oberkörperbereich
- ▷ Fußraum

Alle Zwischenstellungen sind möglich, siehe Seite 96

8 Luftzufuhr 96
Die Klimatisierung wird bei eingeschaltetem Gebläse wirksam

9 Heckscheibenheizung 96

10 Kühlen 96

11 Umluftbetrieb 96

Online Version - © 07/98 BMW AG

Tips zum Wohlfühlen

Für die Temperatur 6 empfiehlt sich als behagliche Einstellung 22 °C. Die Luftverteilung 7 drehen Sie auf die Stellung „6 Uhr“, die Luftzufuhr 8 in Mittelstellung. Die Ausströmer 2 so ausrichten, daß die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft. Das Rändelrad zwischen den Ausströmern 2 für den Oberkörperbereich in eine mittlere Einstellung drehen, damit etwas kühlere Luft ermüdungsfreies Fahren fördert.

Die nachfolgende Beschreibung führt Sie auf weitere individuelle Einstellungen.

Temperatur

Die Skalenwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als behagliche Einstellung empfiehlt sich 22 °C. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Luftverteilung

Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben, in den Oberkörperbereich und in den Fußraum lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. In der Stellung strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag frei zu halten. Als Normaleinstellung wird die Stellung „6 Uhr“ empfohlen (siehe Bild und Übersicht auf Seite 94).

Luftzufuhr

Die Luftzufuhr können Sie stufenlos einstellen. Heizung und Belüftung sind umso wirksamer, je größer die Luftzufuhr ist. In Stellung 0 ist das Gebläse und die Klimatisierung ausgeschaltet und die Luftzufuhr von außen ganz abgesperrt.

Heckscheibenheizung

Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrolleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.

Kühlen

Die Luft wird bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt. Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.
Bei Außentemperaturen unter ca. 5 °C die Klimaanlage ausschalten. So vermeiden Sie Scheibenbeschlag.
Tritt direkt nach dem Ausschalten Scheibenbeschlag auf, die Klimaanlage wieder einschalten.

In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.◀

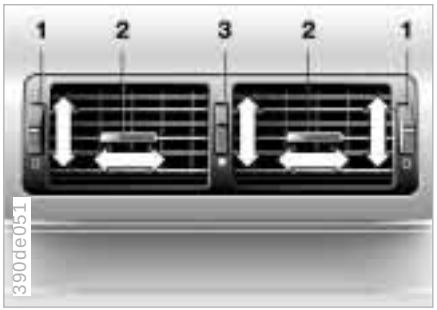
Umluftbetrieb

Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Wenn Sie ein Multi-Funktions-Lenkrad mit der Umlufttaste haben, können Sie auch von dort aus auf Umluftbetrieb schalten (siehe Seite 23).

Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG



Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

Mit den Rändelrädern 1 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen. Mit den Hebeln 2 können Sie die Ausströmrichtung verändern.

Die Ausströmer so ausrichten, daß die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft.

Mit dem Rändelrad 3 mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu:

- Drehen nach blau – kälter
- Drehen nach rot – wärmer.

Belüftung im Fond

Das Rändelrad 1 öffnet die Ausströmer stufenlos. Die Ausströmrichtung verändern Sie mit den Hebeln 2.

Die hier ausströmende Luft ist etwas kühler als die Luft für den Fußraum.

Mikrofilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Er wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, daß die maximale Luftzufuhr spürbar reduziert ist.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Kühlen

1 Mit dem Temperaturdrehregler eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur vorgeben, z.B. 22°C
2 Klimaanlage einschalten
3 Drehregler für die Luftverteilung in Stellung
4 Gebläsedrehregler für die Luftzufuhr in mittleren Bereich
5 Ausströmer für den Oberkörperbereich öffnen
6 Mit dem Rändelrad 3 eine für Sie angenehme Temperatur wählen, siehe „Zugfreie Belüftung“, Seite 97.

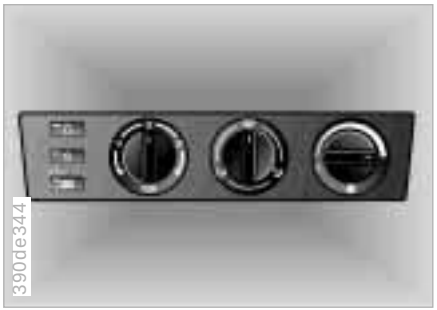
Schnelles Durchlüften

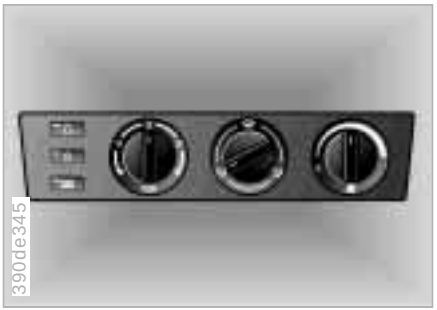
1 Mit dem Temperaturdrehregler eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur vorgeben, z.B. 22°C
2 Klimaanlage und Umluftbetrieb einschalten
3 Drehregler für die Luftverteilung in Stellung
4 Gebläsedrehregler für die Luftzufuhr ganz nach rechts
5 Ausströmer für den Oberkörperbereich öffnen
6 Rändelrad 3 auf kalt (blau), siehe Seite 97.

Schnelles Aufheizen

1 Mit dem Temperaturdrehregler eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur vorgeben, z.B. 22°C
2 Drehregler für die Luftverteilung in Stellung
3 Gebläsedrehregler für die Luftzufuhr ganz nach rechts
4 Ausströmer im Fondraum schließen.

Online Version - © 07/98 BMW AG





Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

1 Mit dem Temperaturdrehregler eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur vorgeben, z.B. 22°C
2 Drehregler für die Luftverteilung in Stellung
3 Gebläsedrehregler für die Luftzufuhr ganz nach rechts
4 Ausströmer im Fondraum schließen
5 Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung einschalten.

Der Latentwärmespeicher* ermöglicht ab Zündschlüsselstellung 1 Heizen, ohne daß der Motor läuft.

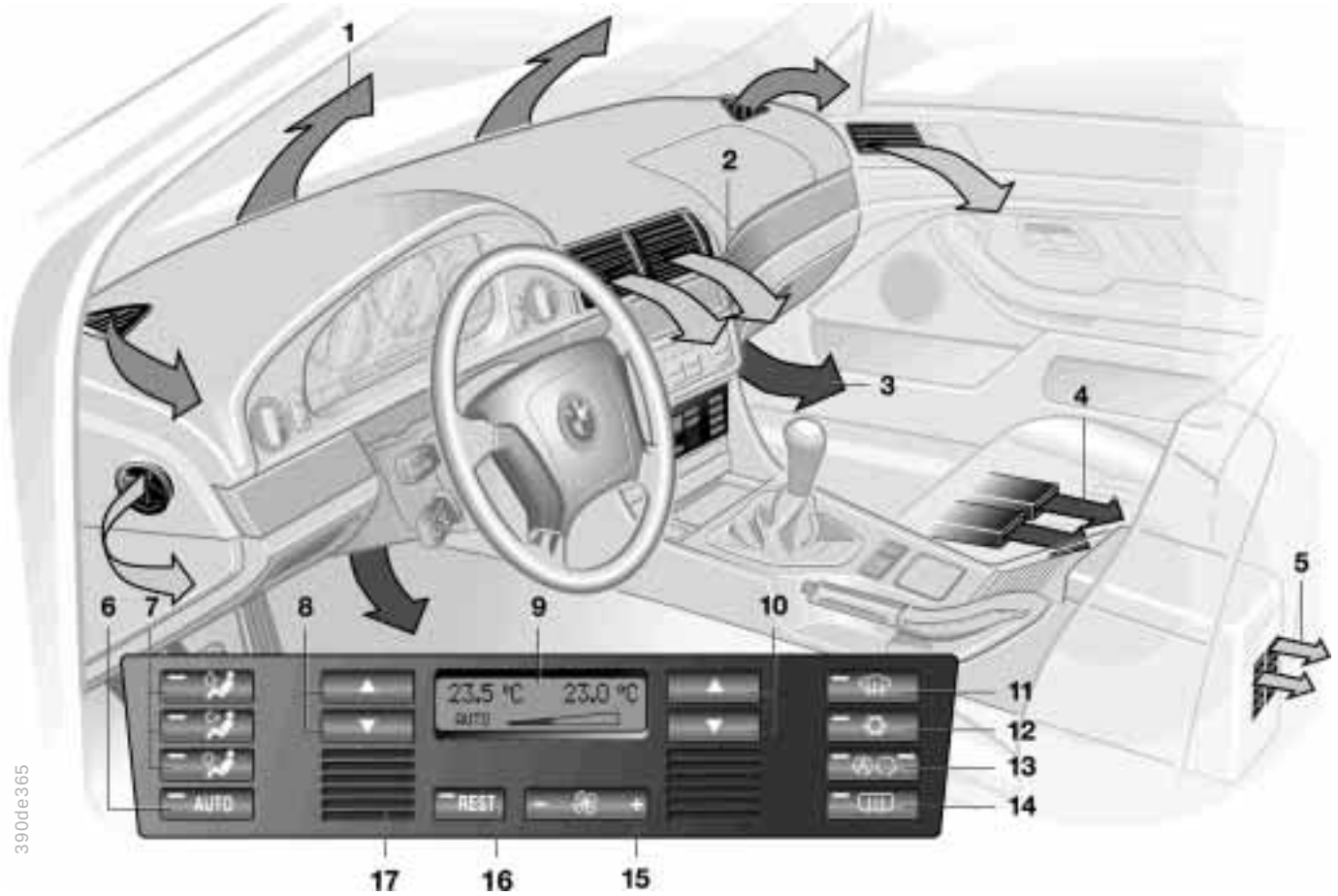
Heizen

Wenn die Scheiben eis- und beschlagfrei sind, empfiehlt sich diese Einstellung:

1 Mit dem Temperaturdrehregler eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur vorgeben, z.B. 22°C
2 Drehregler für die Luftverteilung in Stellung
3 Gebläsedrehregler für die Luftzufuhr in mittleren Bereich
4 Ausströmer im Fondraum schließen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Klimaautomatik*



390de365

Online Version - © 07/98 BMW AG

Klimaautomatik*

1 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben

2 Luft für den Oberkörperbereich
Die seitlichen Rändelräder öffnen und schließen die Luftzufuhr stufenlos, die Hebel ändern die Ausströmrichtung. Das mittlere Rändelrad temperiert die ausströmende Luft, siehe Seite 104

3 Luft für den Fußraum

4 Luft für den Fußraum im Fond

5 Luft für den Oberkörperbereich im Fond 104

6 Automatische Luftverteilung 102

7 Individuelle Luftverteilung 102

8 Temperatur – linker Innenraum 102

9 Anzeige Temperatur, Luftzufuhr 102

10 Temperatur – rechter Innenraum 102

11 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien 102

12 Klimaanlage 103

13 Automatische Umluft Control AUC 103

14 Heckscheibenheizung 75, 103

15 Luftzufuhr 102

16 Restwärmenutzung 103

17 Lufteintrittsgitter für den Innenraumtemperaturfühler – bitte freihalten

Das Klima zum Wohlfühlen

Nutzen Sie die Automatik, also AUTO-Taste 4 einschalten. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur, z. B. 22 °C. Ab einer Außentemperatur von 5 °C können Sie auch die Klimaanlage 10 nutzen. Das trocknet die Luft und vermeidet Scheibenbeschlag, wenn z. B. Personen mit feuchter Kleidung im Fahrzeug sitzen.
Die Ausströmer 2 so ausrichten, daß die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft. Das Rändelrad zwischen den Ausströmern 2 für den Oberkörperbereich in eine mittlere Einstellung drehen, da etwas kühlere Luft ermüdungsfreies Fahren fördert.

Die nachfolgende Beschreibung führt Sie auf weitere individuelle Einstellungen.

Sie können sich Ihr Fahrzeug so einstellen lassen, daß beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Einstellung der Klimaautomatik abgerufen wird.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Automatische Luftverteilung

Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftzufuhr und paßt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an (Sommer, Winter). Es sorgt zu jeder Jahreszeit für ein angenehmes Komfortklima im Fahrzeug. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur, z.B. 22°C. Die Temperaturvorgaben sowie der Schriftzug AUTO für die Luftzufuhr erscheinen in der Anzeige 7, siehe Übersicht auf Seite 100. Öffnen Sie die Ausströmer für den Oberkörperbereich. Schalten Sie in der warmen Jahreszeit die Klimaanlage ein. Maximale Kühlwirkung erreichen Sie, wenn Sie das Rändelrad 3 (siehe Seite 104) auf kalt stellen.

Individuelle Luftverteilung

Sie können auch selbst Ihre Luftverteilung kombinieren und damit das AUTO-Programm ausschalten. Luft strömt an die Scheiben, in den Oberkörperbereich, in den Fußraum.

Temperatur

Auf der Fahrer- und Beifahrerseite können Sie sich jeweils Ihre individuelle Temperatur einstellen. Die angezeigten Temperaturwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als behagliche Einstellung empfiehlt sich 22°C, auch bei eingeschalteter Klimaanlage. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur – im Sommer wie im Winter – schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Das Rändelrad 3 (siehe „Zugfreie Belüftung“, Seite 104) in eine mittlere Einstellung drehen, da etwas kühlere Luft ermüdungsfreies Fahren fördert.
Nutzen Sie primär diese Möglichkeit der Luftmischung, um kleinere Komfortanpassungen vorzunehmen.

Die ungeregelte volle Heizleistung können Sie bei 32°C abrufen. Bei 16°C wirkt bei eingeschalteter Klimaanlage die volle Kühlleistung.◀

Luftzufuhr

Im AUTO-Programm wird die Luftzufuhr automatisch gesteuert, in der Anzeige 7 erscheint AUTO, siehe die Übersicht auf Seite 100. Über „+“ und „–“ können Sie die Luftzufuhr variieren. Ihre Vorgabe wird durch Balken angezeigt, die Automatik für die Luftzufuhr ausgeschaltet, die automatische Luftverteilung bleibt unverändert erhalten. Sie können die Automatik in der Luftzufuhr mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Wenn Sie in der kleinsten Gebläsestufe auf „–“ drücken, erlöschen alle Anzeigen: Das Gebläse, die Heizung und die Klimaanlage sind ausgeschaltet, die Luftzufuhr ist abgesperrt. Durch Drükken einer beliebigen Taste der Klimaautomatik (außer der REST-Taste 14) können Sie die Anlage wieder einschalten.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

Dieses Programm beseitigt schnell Eis und Beschlag der Frontscheibe und der Seitenscheiben.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Klimaanlage

Die Luft wird bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.
Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.
Bei Außentemperaturen unter ca. 5 °C die Klimaanlage ausschalten. So vermeiden Sie Scheibenbeschlag.
Tritt direkt nach dem Ausschalten Scheibenbeschlag auf, die Klimaanlage wieder einschalten.

In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.◀

Automatische Umluft Control AUC

Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie drei Betriebsarten abrufen.

- Kontrolleuchten aus: Außenluft strömt ein.
- Linke Kontrolleuchte ein – AUC-Betrieb: Das System erkennt Schadstoffe in der Außenluft und sperrt die Zufuhr im Bedarfsfall ab. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.
  Die Automatik schaltet in der Folge je nach den Erfordernissen der Luftqualität zwischen Außenluftzufuhr und Umwälzung der Innenraumluft um
- Rechte Kontrolleuchte ein: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumluft wird umgewälzt.

Wenn Sie ein Multi-Funktions-Lenkrad mit der Umlufttaste haben (siehe Seite 23), können Sie auch von dort aus zwischen „Aus“ und Umluftbetrieb bzw. AUC- und Umluftbetrieb umschalten.

Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen.◀

Heckscheibenheizung

Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrolleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.

Restwärmenutzung

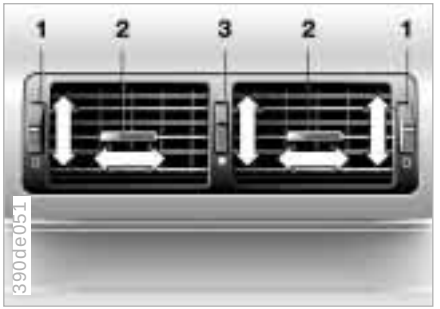
Die im Motor gespeicherte Wärme wird zur Heizung des Innenraums bei ausgeschalteter Zündung genutzt, z. B. während eines Halts vor einer Bahnschranke.
In Zündschlüsselstellung 1 können Sie die Einstellungen der Klimaautomatik verändern. In Zündschlüsselstellung 0 wird die erwärmte Luft automatisch an die Frontscheibe, die Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

Diese Funktion ist aktivierbar, wenn die Außentemperatur unter ca. +15 °C, der Motor betriebswarm und die Batterieladung ausreichend ist.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Latentwärmespeicher*

Wird bei Restwärmenutzung in Zündschlüsselstellung 1 automatisch aktiviert.



Zugfreie Belüftung

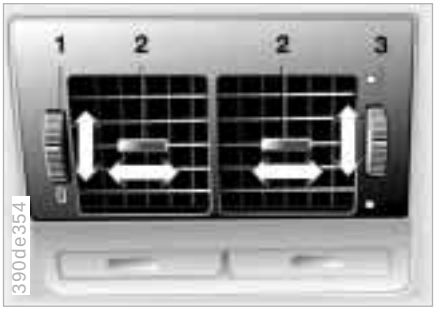
Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

Mit den Rändelrädern 1 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen. Mit den Hebeln 2 können Sie die Ausströmrichtung verändern.

Die Ausströmer so ausrichten, daß die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft.

Mit dem Rändelrad 3 mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu:

- Drehen nach blau – kälter
- Drehen nach rot – wärmer



Belüftung im Fond

Das Rändelrad 1 öffnet die Ausströmer stufenlos. Mit dem Rändelrad 3 variieren Sie die Temperatur der ausströmenden Luft, entsprechend dem Rändelrad vorn.

Die Ausströmrichtung verändern Sie mit den Hebeln 2.

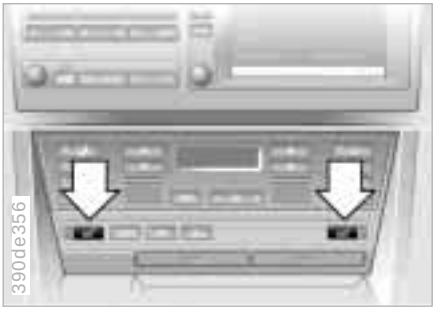
Online Version - © 07/98 BMW AG

Mikro- und Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, daß die maximale Luftzufuhr spürbar reduziert ist.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Sitzheizung*



Sitzfläche und -lehne können in Zündschlüsselstellung 2 beheizt werden. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie verschiedene Heizwirkungen abrufen.

Höchste Heizwirkung bei drei leuchtenden Kontrolleuchten, niedrigste bei einer. Die Temperaturregelung erfolgt jeweils thermostatisch.

Direktes Ausschalten ist auch aus höheren Heizwirkungen möglich: Taste etwas länger drücken.

Lenkradheizung*

Die Lenkradheizung funktioniert in Zündschlüsselstellung 2. Zum Ein- und Ausschalten die Taste (Pfeil) drücken.

Bei eingeschalteter Lenkradheizung leuchtet die Kontrolleuchte in der Taste.

Wenn Sie ein Multi-Funktions-Lenkrad ohne Lenkradheizung haben, ist an dieser Stelle die Taste für Umluftbetrieb (siehe Seite 23).

Sonnenschutzrollo*

Zur Betätigung ab Zündschlüsselstellung 1 die Taste antippen.

Sonnenschutzrollos für hintere Seitenscheiben*

Rollo an der Schlaufe herausziehen und in die Halterung einhängen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Standheizung*

Hat Ihr Fahrzeug eine Standheizung, so ist die Standlüftung inbegriffen. Die Standlüftung hingegen kann alleine vorhanden sein.

Beide Systeme werden über das Multi-Informations-Display MID oder den Bordmonitor bedient, siehe eigene Betriebsanleitung.

Zwei unterschiedliche Einschaltzeiten lassen sich vorwählen, so daß Sie in einem erwärmten Innenraum Platz nehmen können. Schnee und Eis lassen sich leichter entfernen.

Die Heizung bleibt 30 Minuten eingeschaltet. Sie kann auch direkt ein- und ausgeschaltet werden. Wegen hoher Stromaufnahme sollten Sie nicht zweimal hintereinander einschalten, ohne daß die Batterie sich im Fahrbetrieb zwischendurch wieder aufladen konnte.

Die Standheizung ist bei vorgewählter Einschaltzeit unter einer Außentemperatur von 16 °C sowie bei direktem Einschalten bei jeder Temperatur einsatzbereit. Im Fahrbetrieb jedoch nur so lange, bis der Motor Betriebstemperatur erreicht hat.

Die erwärmte Luft wird automatisch an die Frontscheibe, die Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet, es wird mit maximaler Leistung geheizt.

In Zündschlüsselstellung 1 können Sie die Innenraumtemperatur, die Luftzufuhr und die Luftverteilung einstellen. Die Standheizung läuft nach dem Ausschalten (Kontrolleuchte aus) noch einige Zeit nach.

Auch während der warmen Jahreszeit sollten Sie die Standheizung etwa einmal im Monat direkt ein- und nach ca. 5 Minuten wieder ausschalten.◀

Die Standheizung nicht in geschlossenen Räumen betreiben. Beim Tanken die Standheizung unbedingt ausschalten.◀

Standlüftung*

Sie belüftet den Innenraum und senkt dessen Temperatur über das Gebläse der Klimaanlage bzw. -automatik.

Die Standlüftung wird über das Multi-Informations-Display MID oder den Bordmonitor bedient, siehe eigene Betriebsanleitung.

Zwei unterschiedliche Einschaltzeiten lassen sich vorwählen, die Lüftung bleibt dann 30 Minuten eingeschaltet. Sie kann auch direkt ein- und ausgeschaltet werden. Wegen hoher Stromaufnahme sollten Sie nicht zweimal hintereinander einschalten, ohne daß die Batterie sich im Fahrbetrieb zwischendurch wieder aufladen konnte.

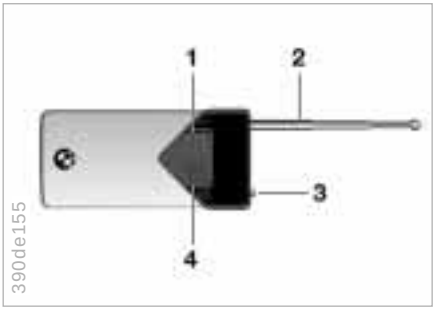
Die Standlüftung ist bei vorgewählter Einschaltzeit über einer Außentemperatur von 16 °C sowie bei direktem Einschalten bei jeder Temperatur einsatzbereit, aber nicht im Fahrbetrieb.

Die Luft tritt über die richt- und dosierbaren Ausströmer für den Oberkörperbereich im Armaturenbrett aus. Die Ausströmer müssen daher zum Betrieb der Standlüftung geöffnet sein.

In Zündschlüsselstellung 1 können Sie die Luftmenge und die Luftverteilung analog der Standheizung einstellen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Fernbedienung für Standheizung*



1 Einschalten

2 Antenne

3 Kontrolleuchte

4 Ausschalten

Mit der Fernbedienung können Sie die Standheizung ein- und ausschalten, wenn die Außentemperatur unter 16°C liegt. Die empfangsbedingte mittlere Reichweite beträgt ca. 350 m.

Einschalten

1 Antenne 2 ganz herausziehen
2 Taste 1 drücken. Die Kontrolleuchte 3 blinkt dreimal und geht dann für die gesamte Einschaltdauer (max. 30 min) in Blitzen über
3 Antenne wieder einschieben, aber nicht während des dreimaligen Blinkens.

Ausschalten

1 Antenne 2 ganz herausziehen
2 Taste 4 drücken. Die Kontrolleuchte blinkt dreimal und erlischt dann
3 Anschließend Antenne einschieben.

Batteriewechsel und neuen Sender in Betrieb nehmen: siehe Seite 185.

Die Reichweite ist am günstigsten, wenn Sie den Sender senkrecht oder waagrecht halten. Beim Ein- und Ausschalten die Antenne nicht berühren und nicht in Richtung Fahrzeug halten.
Die Fernbedienung betätigt nur dann die Standheizung, wenn diese nicht durch Vorwahl oder direktes Einschalten in Betrieb ist.◀

Gleiche Frequenzen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Öffnen

Den Griff ziehen. Die Beleuchtung schaltet sich ein.

Schließen

Den Deckel hochklappen.

Verriegeln

Mit einem Zentralschlüssel abschließen. Entriegeln ist ebenfalls nur mit einem Zentralschlüssel möglich.

Wenn Sie z. B. im Hotel nur den Tür- und Zündschlüssel (siehe Seite 34) aushändigen, ist kein Zugriff zum Handschuhkasten möglich.◀

Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen.◀

Aufladbare Handlampe*

Sie befindet sich links im Handschuhkasten.
Die Lampe kann aufgrund des Überladungsschutzes dauernd im Stecker bleiben.

Die Lampe nur ausgeschaltet in den Stecker schieben, sonst besteht Gefahr der Überladung und Beschädigung.◀

Der Deckel des Fachs vorn an der Schrägseite der Mittelkonsole kann auf- und zugeschoben werden (Pfeil).
Bei Ausstattung mit Cassettenhalterung* öffnen Sie jedes Cassettenfach durch Drücken der kleinen Taste.

Fach auf der Mittelkonsole zwischen den Vordersitzen: Zum Öffnen in die Aussparung vorn greifen und hochziehen. Wenn Sie ein Telefon eingebaut haben, wird dieses Fach durch das Telefon ausgefüllt

Online Version - © 07/98 BMW AG

Ablagen

Ein offenes Fach befindet sich links neben der Lenksäule.

Weitere Fächer finden Sie an allen Türen sowie an den Rückenlehnen der Vordersitze*.

Autotelefon*

Freisprecheinrichtung*

Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung* befindet sich die Blende für das Freisprechmikrofon am Dachhimmel im Bereich der Innenleuchte.

Weitere Informationen zum Autotelefon: siehe eigene Betriebsanleitung.

Getränkedosenhalter*

Je zwei Halter für Getränkedosen befinden sich vorn in der Mittelkonsole (Bild) sowie hinten am Ende der Mittelkonsole unter den Grills.

Zum Öffnen antippen, zum Schließen zurückschwenken.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Ascher vorn*

Öffnen

In Pfeilrichtung antippen.

Um die Zigarette zu löschen, die Asche abstreifen und die Zigarette nur leicht in den Trichter hineinstecken.

Entleeren

Die Kante des Deckels drücken (Pfeil): Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.

Anzünder*

An der Mulde antippen (Pfeil) und den Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.
Der Anzünder ist auch bei abgezogenem Zündschlüssel funktionsbereit. Kinder deswegen nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Anzünder-Fassung

Sie kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o.ä. bis ca 200 W bei 12 V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung befindet sich die Fassung an der gleichen Stelle.

Ascher hinten*

Öffnen

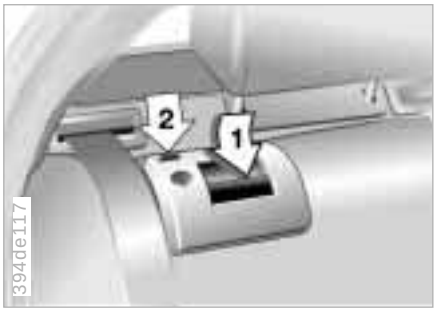
An der Mulde antippen.

Entleeren

Die Kante des Deckels drücken (Pfeil). Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Online Version - © 07/98 BMW AG

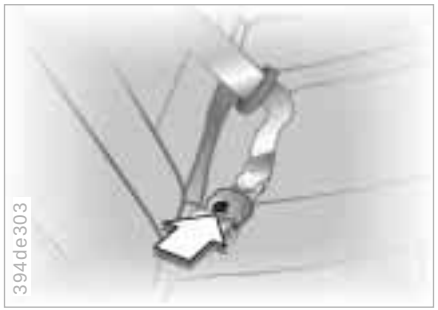
Durchladesystem*



Die Rücksitzlehne ist zu einem Drittel/zwei Dritteln geteilt. Zum Verstauen von längeren Gegenständen können Sie beide Seiten einzeln umklappen.

Umklappen:
In die Mulde greifen und nach vorn ziehen (Pfeil 1).

Beim Zurückklappen darauf achten, daß die Verriegelung richtig einrastet. Dabei muß der rote Schieber (Pfeil 2) nach unten gehen.



Der mittlere Gurt hat ein zusätzliches kleines Trennschloß.

- Wenn Sie die beiden Gurtteile verbinden, können Sie den mittleren Gurt wie jeden normalen Dreipunktgurt benutzen
- Wenn Sie den Gurt trennen (Pfeil), kann die größere Rücksitzlehne bequemer umgeklappt werden.

Mit einem Zentralschlüssel können Sie jede Rücksitzlehne verriegeln.

Damit wird der Zugang zum Kofferraum auch vom Innenraum aus verhindert, wenn Sie den Tür- und Zündschlüssel 3 (siehe Seite 34) aushändigen. Das ist vorteilhaft z. B. im Hotel.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Skisack*

Er ermöglicht eine sichere und saubere Beförderung von bis zu vier Paar Ski.

Mit der Länge des Skisacks und dem zusätzlichen Platz im Koffer- bzw. Laderaum können Sie Skier bis zu einer Länge von 2,10 m verstauen. Bei Skiern von 2,10 m Länge reduziert sich aufgrund der Verengung des Skisacks das Fassungsvermögen auf zwei Paar.

Mittelarmlehne ausbauen

(Nicht bei Fahrzeugen mit Durchladesystem und beim touring, siehe Seite 116).

1 Mittelarmlehne ganz herausklappen
2 Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluß lösen und auf die Armlehne legen
3 Armlehne mit einer Hand am vorderen Ende fassen, mit der anderen hinter die Armlehne greifen und ruckartig nach oben bewegen (Pfeil).

Mittelarmlehne einbauen

Die Mittelarmlehne von oben einführen und so nach unten drücken, daß sie deutlich hörbar in die Halterungen einrastet.

Darauf achten, daß der Sitzbezug durch die seitlichen Zapfen nicht beschädigt wird.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Skisack*

Beladen

1 Die Taste drücken (Pfeil 1): Die Ladeklappe im Kofferraum wird entriegelt
2 Arretierungshebel zusammendrükken (Pfeile 2) und Deckel nach vorn klappen
3 Skisack zwischen den Vordersitzen auslegen. Der Reißverschluß dient zur besseren Zugänglichkeit zu den verstauten Gegenständen bzw. zum besseren Austrocknen des Skisacks
4 Vom Kofferraum aus die Ladeklappe mit den Magnethaltern an der Unterseite der Hutablage befestigen.

Bitte darauf achten, daß Skier nur in sauberem Zustand im Skisack verladen werden und keine Beschädigungen durch scharfe Kanten entstehen.

Die verstauten Skier oder sonstigen Gegenstände mit dem am Skisack befindlichen Haltegurt durch Straffen an der Spannschnalle sichern.◀

Beim Verstauen des Skisacks umgekehrt vorgehen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

In Verbindung mit Durchladesystem

1 Mittelarmlehne herausklappen, Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluß lösen und auf die Armlehne legen
2 Die Taste 1 nach unten drücken und den Deckel nach vorn schwenken
3 Den Knopf 2 drücken: Die Klappe im Kofferraum wird entriegelt.

Im touring

1 Mittelarmlehne herausklappen, Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluß lösen und auf die Armlehne legen
2 Die Taste 1 nach unten drücken und den Deckel nach vorn schwenken
3 Die Taste 2 drücken: Die Klappe im Laderaum wird entriegelt.
In Verbindung mit ausziehbarem Ladeboden* (siehe Seite 120): Boden herausziehen, Klappe entriegeln und Boden wieder zurückschieben – der Boden verdeckt dann die Klappe.

⚠ Ist die Klappe im Laderaum vom ausziehbaren Ladeboden verdeckt, die größere Rücksitzlehne nicht umklappen, sonst wird die Klappe beschädigt.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Rücksitzlehne umklappen

In die Mulde greifen und nach vorn ziehen (Pfeil).

Die Rücksitzlehne ist zu einem Drittel/zwei Dritteln geteilt. Sie können beide Seiten einzeln umklappen und so den Laderaum vergrößern.

Beim Zurückklappen darauf achten, daß die Verriegelung richtig einrastet. Dabei verschwindet das rote Warnfeld in der Mulde.
Der mittlere Sicherheitsgurt läßt sich nur herausziehen, wenn die größere Lehne verriegelt ist.◀

Abdeckrollo

Das Rollo herausziehen und in den Halterungen hinten einhängen

Das Rollo trägt leichte Gegenstände wie z.B. Kleidungsstücke.

Keine schweren und harten Gegenstände auf dem Rollo ablegen, sonst könnten diese bei Bremsmanövern die Insassen gefährden.
Das Rollo nicht zurückschnellen lassen, sonst könnte es beschädigt werden.◀

Zum Verstauen der Kassette siehe nächste Seite.

Trennetz*

Das Trennetz an der Schlaufe herausziehen, die Stange an beiden Seiten fassen und in die Halterungen stecken. Dies geschieht am Besten vom Rücksitz aus.

Das Trennetz nicht zurückschnellen lassen, sonst besteht Verletzungsgefahr, und das Trennetz könnte beschädigt werden.◀

Wenn die Rücksitzlehnen umgeklappt sind, können Sie die Kassette vor den Fondsitzen verstauen, von dort aus das Trennetz herausziehen und in die vorderen Halterungen stecken (siehe nächste Seite).

Online Version - © 07/98 BMW AG

Rollo und Trennetz ausbauen

1 Die seitlichen Tasten drücken (Pfeil 1)
2 Die Kassette nach hinten herausziehen (Pfeil 2).

Einbauen

Die Kassette einfach in den beiden seitlichen Halterungen nach vorn schieben, bis sie einrastet.

Verstauen

Vor den Fondsitzen sind Halterungen für die Kassette.

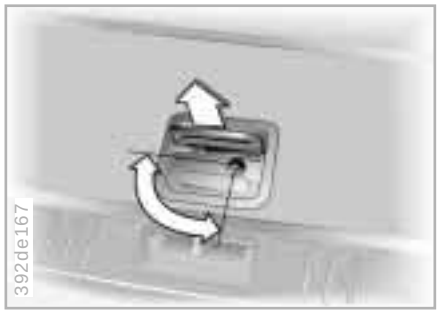
Die Kassette von der rechten Seite wie im Bild gezeigt einführen. Die Schlaufe des Trennetzes muß nach oben zeigen, das Ende des Abdeckrollos nach hinten/unten um die Kassette gelegt werden.

Sie können das Trennetz herausziehen und in die darüberliegenden Halterungen im Dachbereich stecken.

Klappen seitlich

Öffnen durch Druck auf die Taste.

Online Version - © 07/98 BMW AG



Fach im Boden

Öffnen: Mulde im Griff drücken und die Klappe am Griff hochschwenken (großer Pfeil).

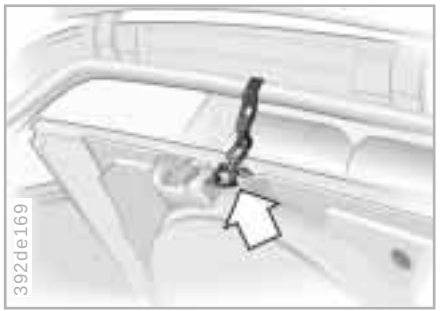
Sie können die Klappe mit einem Zentralschlüssel absperren.

Die Unterteiler im Fach sind umsteckbar. Wenn Sie die Unterteiler herausnehmen und die Halterung für die Unterteiler nach links drehen und abnehmen, haben Sie ein ebenes Fach.

Bodenklappe hochstellen

Den schwarzen Halter an der Unterseite der Klappe hochschwenken und am oberen Rahmen des Heckklappenausschnitts einhängen.

Vor dem Herunterschwenken der Bodenklappe den Halter in die ursprüngliche Lage bringen.

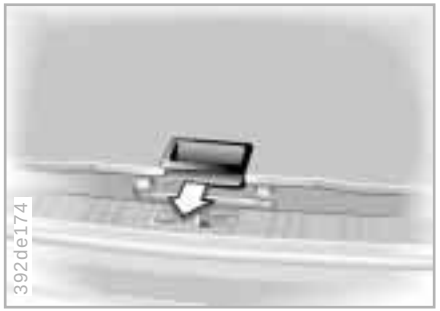


Reserveradabdeckung hochstellen

Die Abdeckung hochschwenken und am roten Halter an der Bodenklappe einhängen (Pfeil).

Vor dem Herunterschwenken der Abdeckung den Halter in die ursprüngliche Lage bringen.

Online Version - © 07/98 BMW AG



Ausziehbarer Ladeboden*

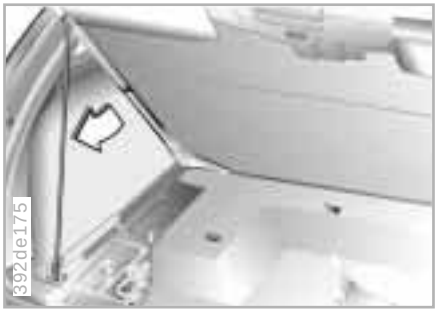
Zum Entriegeln die Griffmulde nach oben ziehen. Dann den Boden herausziehen.

Nicht mit ausgezogenem Lade-boden fahren.
An Steigungen den Ladeboden nicht entriegeln, sonst könnte er selbsttätig herausfahren und dadurch Verletzungen verursachen.
Eine nicht gesicherte Ladung könnte beim selbsttätigen Herausfahren ins Rutschen kommen und durch das Abbremsen des Ladebodens am Anschlag zu Boden fallen.◀

Ausgezogen können Sie den Ladeboden belasten:

- ▷ Mit bis zu 300 kg, aufgeteilt über die gesamte Fläche
- ▷ Mit bis zu 75 kg an der Hinterkante.

Den ausgezogenen Ladeboden nicht höher belasten, sonst besteht Gefahr der Beschädigung.
Beim Hineinschieben des Ladebodens nicht unter den Boden greifen, sonst besteht Verletzungsgefahr.◀

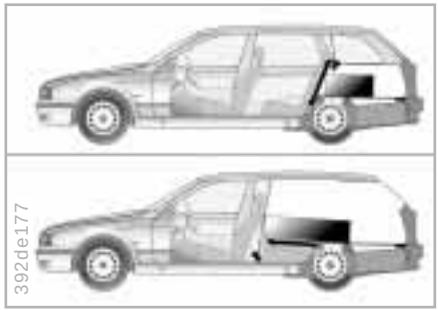


Ladeboden hochstellen

Für den Zugang zum Fach unter dem Boden sowie zum Reserverad etc.:

- ▷ Den Ladeboden hochschwenken und mit der Stange feststellen (Pfeil)
- ▷ An der Abdeckung des Reserverades die Schnellverschlüsse öffnen.

Online Version - © 07/98 BMW AG



Ladung verstauen

Wenn Sie in Ihrem BMW Ladegut befördern:

- Schweres Ladegut möglichst weit vorn – direkt hinter den Lehnen bzw. der Kofferraum-Trennwand – und unten unterbringen (das Bild zeigt den touring)
- Scharfe Kanten und Ecken verhüllen
- Nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln
- Das Trennetz* ausziehen (siehe Seite 117f) und darauf achten, daß Gegenstände nicht durch das Trennnetz dringen können
- Bei sehr schwerem Ladegut und unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloß stecken.

Ladung sichern

- Kleinere und leichte Stücke mit den Spannbändern oder mit einem Gepäckraumnetz* bzw. Zugbändern sichern (siehe Seite 43)
- Für größere und schwere Stücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen die an den Ecken des Koffer- bzw. Laderaums angebrachten Verzurrösen (das Bild zeigt den touring)
- Beachten Sie die dem Zurrmittel beigegebenen Informationen.

Das Ladegut immer richtig unterbringen und sichern, sonst kann es bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.
Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten (siehe Seite 217) nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und es entsteht eine Gesetzeswidrigkeit.
Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Dachgepäckträger*

Aufnahmepunkte

Zugang zu den Aufnahmepunkten: Zum Aufklappen der Deckel (Pfeil) benutzen Sie bitte das dem Trägersystem beiliegende Werkzeug.

Für Ihren BMW steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise.

Beladene Dachgepäckträger ändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch Verlagern des Schwerpunkts erheblich.
Beim Beladen deshalb darauf achten, daß die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden. Die Angaben dafür finden sie unter „Technische Daten“, Seite 217.

Die Dachlast muß gleichmäßig verteilt und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, daß genügend Freiraum für das Heben des Schiebe-Hebedachs vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe des touring ragen.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäcks verhindert ein Verlagern oder Verlorengehen während der Fahrt – Gefahr für nachfolgenden Verkehr.

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.

Durch die Dachlast vergrößert sich die Windangriffsfläche: Erhöhter Kraftstoffverbrauch und eine stärkere Beanspruchung der Karosserie sind die Folgen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger stellt höhere Anforderungen sowohl an das Zugfahrzeug als auch an Sie.

Ein Anhänger beeinträchtigt die Wendigkeit, die Steigfähigkeit, das Beschleunigungs- und Bremsvermögen und verändert das Fahr- und Kurvenverhalten.

Die zulässige Anhängelast und die zulässige Deichselstützlast finden Sie unter „Technische Daten”, Seite 217. Die zulässige Anhängelast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Auskunft über Möglichkeiten zum Erhöhen der Anhängelast gibt jeder BMW Service.

Anhängerkupplung*

Die Fahrwerksabstimmung Ihres BMW stellt eine optimale Lösung im Hinblick auf Fahrsicherheit, Komfort und Sportlichkeit dar.

Bei Einbau der Anhängerkupplung ab Werk wird das Fahrzeug serienmäßig mit verstärkter Federung* an der Hinterachse ausgerüstet. Diese kompensiert das Kupplungsgewicht und optimiert das Fahrverhalten im Solobetrieb.

Bei einer Nachrüstung nur eine von BMW freigegebene Anhängerkupplung* verwenden und fachgerecht von Ihrem BMW Service montieren lassen. Es ist empfehlenswert, die verstärkte Federung ebenfalls nachrüsten zu lassen.
Bei Fahrzeugen mit Niveauregulierung ist eine Nachrüstung der verstärkten Federung nicht notwendig.

Weitere im freien Zubehörhandel angebotene Federungssysteme sind von BMW nicht freigegeben.

Eine abnehmbare Kugelstange entsprechend der beiliegenden Bedienungsanleitung des Herstellers pflegen, um eine leichtgängige Montage bzw. Demontage zu gewährleisten.

Durch die Montage der Anhängerkupplung ist die Wirkung des regenerierbaren Stoßfängersystems hinten eingeschränkt.◀

Die Verwendung von Stabilisierungsvorrichtungen ist vor allem bei schweren Anhängern empfehlenswert. Auskunft hierüber erteilt jeder BMW Service.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Abdeckklappe*

Ausbauen
Die Abdeckklappe für die Anhängervorrichtung im Ausschnitt anfassen, nach hinten unten ziehen und aus der Öffnung nehmen.

An- und Abbau des Kugelkopfes entnehmen Sie bitte der separat beiliegenden Anleitung.

Anbauen
Die Abdeckklappe zuerst oben mit der Nut in die Öffnung einsetzen, dann den unteren Bereich andrücken (Pfeil).

Deichselstützlast

Sie ist das Gewicht, mit dem die Deichsel des Anhängers auf dem Kugelkopf der Anhängerkupplung lastet (kann z.B. mit einer Personenwaage ermittelt werden).

In Deutschland: Vorgeschriebene minimale Deichselstützlast: 25 kg.

Die zulässige Deichselstützlast (siehe Seite 217) darf nicht überschritten, sollte aber möglichst immer ausgenutzt werden.

Die Deichselstützlast wirkt auf das Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs dürfen im Anhängerbetrieb dadurch nicht überschritten werden. Die Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung bzw. bei Anhängerbetrieb auch durch die Deichselstützlast reduziert. Das zulässige Zug-Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

Beladung

Bei der Beladung des Anhängers darauf achten, daß die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstaut ist.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns erheblich.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Vor dem Kauf eines Anhängers ist es ratsam, sich vom Hersteller eine Garantieerklärung über das effektive Anhängergewicht sowie die mögliche Anhängerzuladung geben zu lassen.

Steigungen

Die Steigfähigkeit, gemessen auf Meereshöhe, ist im Interesse von Sicherheit und reibungslosem Verkehrsfluß auf Steigungen von 12% begrenzt. Wenn höhere Anhängelasten über Nachtrag zugelassen sind, beträgt die Grenze 8% .

Mit zunehmender Höhe über dem Meeresspiegel sinkt erfahrungsgemäß die Motorleistung. Bei Gebirgsfahrten deshalb besonders beachten, daß die Steigfähigkeit beim Anfahren abnimmt und auf die Ausnützung der maximal zulässigen Gewichte von Fahrzeug und Anhänger verzichtet werden muß.

BMW 530d: Längere Steigungen nicht ausschließlich im 1. Gang fahren, sonst kann der Kraftstoff wegen

Online Version - © 07/98 BMW AG

Überhitzung Blasen bilden und der Motor stehenbleiben.
Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Position D einlegen.◀

Gefälle

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Gefällstrecken erforderlich: Vor solchen grundsätzlich in den nächst kleineren Gang zurückschalten – ggf. bis in den 1. Gang bzw. die Wählhebelposition 2 – und langsam talwärts fahren.

Höchstgeschwindigkeit

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Deutschland 80 km/h. Die zulässigen Anhängelasten sind so bestimmt, daß bei dieser Geschwindigkeit eine einwandfreie Fahrstabilität gewährleistet ist. Sind in anderen Ländern höhere Geschwindigkeiten zulässig, aus Gründen der Fahrsicherheit trotzdem nicht schneller fahren.

Gerät der Anhänger in Pendelschwingungen, wird das Gespann nur durch sofortiges Bremsen stabilisiert.

Reifenfülldruck

Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs sowie des Anhängers besonders beachten. Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Außenspiegel

Ist der serienmäßige Außenspiegel für den Anhängerbetrieb nicht mehr ausreichend, schreibt der Gesetzgeber zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers in Ihr Blickfeld rücken. Derartige Spiegel, auch mit einstellbaren Spiegelarmen, erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

Elektrik

Bei Wohnwagenbetrieb ist mit einem höheren Stromverbrauch zu rechnen. Die Einschaltzeiten der Stromverbraucher deswegen mit Rücksicht auf die Kapazität der Batterie kurz halten.◀

Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Online Version - © 07/98 BMW AG

Beim Fahren berücksichtigen:
Einfahren 128
Fahrhinweise 128
Katalysator 129
Anti-Blockier-System ABS 130
Scheibenbremsen 131
Bremsanlage 132
Fahren im Winter 133
Servolenkung 135
Niveauregulierung 135
Digitale Diesel Elektronik DDE 136
Autotelefon 136
Autoradio-Empfang 136

Räder und Reifen:
Reifenfülldruck 137
Reifenzustand 137
Reifenerneuerung 138
Räderwechsel 138
Rad-Reifen-Kombinationen 139
Winterreifen 140
Schneeketten 140
Freigegebene Rad- und Reifengrößen 141

Unter der Motorhaube:
Motorhaube 147
Motorraum 148
Waschflüssigkeit für die Reinigungsanlagen 156
Spritzdüsen 156
Motoröl 157
Kühlmittel 160
Bremsflüssigkeit 161
Öl für Servolenkung 162
Fahrzeug-Identifizierung 162
Typenschild 162

Wartung und Pflege:
Das BMW Wartungssystem 163
Wagenpflege 164
Airbags 170
Fahrzeug-Stillegung 170

Recht und Vorschrift:
Rechts-/Linksverkehr 171
Auslandszulassung 171
Technische Veränderungen 172
OBD Steckdose 172

Recycling:
Recycling im Service 173
Fahrzeug-Rücknahme 173

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version - © 07/98 BMW AG

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Bis km-Stand 2000:
Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber folgende Drehzahlen bzw. Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

- Fahrzeuge mit Benzinmotor
  6-Zylinder: 4500/min bzw.160 km/h
  8-Zylinder: 4500/min bzw.170 km/h
- Fahrzeuge mit Dieselmotor
  3500/min bzw.150 km/h

Vollgas- bzw. Kick-Down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab km-Stand 2000 können Drehzahl bzw. Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, wenn im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert wird.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Fahrhinweise

Bremsen:
Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.
Aquaplaning:
Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontaktes, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.
Wasser auf Straßen:
Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.
Hutablage:
Keine schweren oder harten Gegenstände darauf ablegen, sonst könnten diese bei Bremsmanövern die Insassen gefährden.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Kleiderhaken:
Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, daß die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten Personenschäden bei Bremsmanövern entstehen.◀

Katalysator

Der Katalysator reduziert Schadstoffe im Abgas.

Für den Betrieb ist ausschließlich unverbleiter Kraftstoff vorgeschrieben. Schon geringe Mengen Blei genügen, um Lambdasonde und Katalysator dauerhaft zu schädigen.

Folgendes Verhalten ist Voraussetzung, um einwandfreie Motorfunktionen sicherzustellen und etwaigen Schäden vorzubeugen:

- Die vorgesehenen Wartungsarbeiten unbedingt einhalten
- Den Kraftstofftank nicht leerfahren
- Anschleppen nur bei kaltem Motor, sonst könnte sich unverbrannter Kraftstoff im Katalysator entzünden und Schäden verursachen. Besser ist es, das Fahrzeug fremdzustarten
- Vermeiden Sie weitere Situationen, bei denen der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt wird, z.B.: Häufiges oder langes Betätigen des Anlassers kurz hintereinander bzw. wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt (Abstellen und Neustarten eines störungsfrei laufenden Motors ist unbedenklich). Laufenlassen des Motors mit abgezogenem Zündkerzenstecker.

Die vorgenannten Punkte unbedingt einhalten, damit dem Katalysator nicht unverbrannter Kraftstoff zugeführt wird. Sonst besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators.
Bei jedem Fahrzeug mit Katalysator treten hohe Temperaturen auf. Die im Bereich der Auspuffanlage angebrachten Hitzeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, daß im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammbaren Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras usw.) in Kontakt mit einer heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Anti-Blockier-System ABS

Das Prinzip

Das ABS verhindert ein Blockieren der Räder und erhöht so die aktive Fahrsicherheit. Denn: Blockierende Räder sind gefährlich, weil sich rutschende Vorderräder nicht mehr lenken lassen und rutschende Hinterräder zum Ausbrechen und Schleudern des Fahrzeugs führen können.

Mit dem ABS werden unter den jeweils gegebenen Bedingungen (Geradeaus- oder Kurvenbremsungen, Asphalt, Eis, Nässe usw.) die kürzest möglichen Bremswege erreicht.

An das ABS werden grundlegend zwei Anforderungen bei allen Bremsungen gestellt:

- Gesicherte Fahrstabilität
- Gesicherte Lenk- und Manövrierfähigkeit – jeweils auf den verschiedenen Fahrbahnoberflächen (Asphalt, Beton, Schmutz, Nässe, Schnee, Eis).

Bremsen mit ABS

Das System funktioniert ab ca. 8 km/h. Unter ca. 3 km/h tritt es wieder außer Funktion. Die Räder können also in der allerletzten Phase eines Bremsvorganges theoretisch zum Blockieren neigen, was jedoch in der Praxis nicht kritisch ist.

Am besten nutzen Sie das ABS, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden („Vollbremsung“). Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotz dieser Maßnahme etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen.

Der Regelvorgang des ABS findet in Bruchteilen von Sekunden statt. Das Pulsieren des Bremspedals zeigt Ihnen, daß Sie im Regelbereich des ABS bremsen, sich also im Grenzbereich bewegen. Zusätzlich erinnert Sie ein Rattern daran – als Folge des Regelvorgangs – bei abnehmendem Reib- bzw. Haftwert zwischen Reifen und Fahrbahn (Fahrbahnglätte), Ihre Fahrgeschwindigkeit wieder den Gegebenheiten der Fahrbahn anzupassen.

Bei Fahrbahnen mit lockerer Auflage und griffigem Untergrund, z.B. auf Schotter oder Schnee, sowie mit Schneeketten kann es auch zu Verlängerungen des Bremsweges gegenüber dem blockierten Zustand kommen. Dem stehen jedoch die Vorteile von Fahrstabilität und Lenkbarkeit gegenüber.

Informationen zu Ihrer Sicherheit

ABS kann physikalische Gesetze nicht außer Kraft setzen. Die Folgen von Bremsvorgängen bei zu geringen Sicherheitsabständen, Überschreiten der Grenzgeschwindigkeit in Kurven sowie die Gefahren des Aquaplaning kann es nicht abwenden. Sie gehören nach wie vor in Ihre Verantwortung. ABS sollte Sie nicht dazu verleiten, aufgrund des erhöhten Sicherheitsangebotes ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen.

Keine Veränderungen am ABS vornehmen.
Arbeiten am ABS nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Im Falle einer Störung

leuchtet die ABS-Warnleuchte auf, siehe Seite 20. Das Bremssystem arbeitet dann wie bei Fahrzeugen ohne ABS weiter. Lassen Sie es aber möglichst bald bei Ihrem BMW Service überprüfen. Es könnten sonst evtl. zusätzliche Störungen im Bremssystem auftreten, ohne erkannt zu werden.

Scheibenbremsen

Scheibenbremsen bieten optimale Bremswirkung, Bremskraftdosierung und Belastbarkeit.

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Bremsscheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge, weil der zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestdruck zwischen Belag und Scheibe nicht erreicht wird.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

Nur von BMW freigegebene Bremsbeläge verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt sein.◀

Fahrhinweise

Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig, die Bremse im Abstand von einigen Kilometern mit leichter Pedalkraft kurz zu betätigen. Dabei darauf achten, daß kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -klötze.

Die beste Bremswirkung wird bekanntlich nicht mit blockierten, sondern gerade noch rollenden Rädern erzielt. Das ABS gewährleistet dies automatisch. Sollte das ABS einmal ausfallen, nach Möglichkeit die Intervallbremsung anwenden (siehe Seite 134).

Lange oder steile Gefällstrecken im Gebirge führen nicht zu einer Beeinträchtigung der Bremswirkung, wenn in dem Gang bergab gefahren wird, in dem am wenigsten gebremst werden muß (bzw. bei Automatic-Getriebe in der entsprechenden Position).

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten weiter verstärkt werden, ggf. bis in den ersten Gang bzw. die Wählhebelposition 2.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Wenn die Bremswirkung des Motors nicht mehr ausreicht, Dauerbremsungen mit geringer bis mittlerer Pedalkraft vermeiden. Stattdessen den Wagen mit höherer Pedalkraft abbremsen (dabei auf nachfolgende Fahrzeuge achten) und ggf. mit kurzen Pausen nachbremsen (Intervallbremsung). Die Kühlphasen zwischen den Bremsintervallen schützen die Bremsanlage vor Überhitzung und erhalten die volle Bremsleistung.

Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalt- bzw. Wählhebels oder gar mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors bei Getriebe-Leerlaufstellung und die Bremskraftunterstützung bei abgestelltem Motor.
Keine Fußmatten, Bodenteppiche oder andere Gegenstände im Bereich von Brems-, Kupplungs- oder Gaspedal lassen, sonst kann der Pedalweg beeinträchtigt werden.◀

Dynamic Brake Control DBC*

Bei schnellem Treten des Bremspedals bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung und hilft so, bei „Vollbremsungen“ den kürzest möglichen Bremsweg zu erreichen. Dabei werden auch die Vorteile des ABS genutzt.

So lange die Bremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Bei Lösen des Bremspedals wird DBC abgeschaltet.

Im Falle einer Störung leuchtet die Warnlampe gelb auf. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden.
Lassen Sie das System bei nächster Gelegenheit bei Ihrem BMW Service instandsetzen.

Die „Informationen zu Ihrer Sicherheit“ zum ABS auf Seite 130 beachten. Sie gelten sinngemäß auch für DBC.◀

Bremsflüssigkeitsstand

Die Warnleuchte für Bremshydraulik leuchtet bzw. in der Check-Control erscheint die Meldung „Bremsflüssigk. prüfen“:

Der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ist zu niedrig (siehe Seite 161).

Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig, und macht sich ein deutlich längerer Bremspedalweg bemerkbar, kann einer der beiden hydraulischen Bremskreise ausgefallen sein.
Das Bremsverhalten ist auch mit dem verbleibenden Bremskreis noch ausreichend.

Den nächsten BMW Service aufsuchen. Dabei können ein erhöhter Bremspedaldruck notwendig sein und deutlich längere Bremswege auftreten. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich.◀

Die Warnleuchte leuchtet auch bei der Meldung „Bremsbelag prüfen“ in der Check-Control.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Bremsanlage

Bremsbeläge

Die Warnleuchte für Bremsbeläge leuchtet bzw. in der Check-Control erscheint die Meldung „Bremsbelag prüfen“:

Die Bremsbeläge weisen nur noch eine Restbelagstärke auf. Zur Erneuerung bei nächster Gelegenheit Ihren BMW Service aufsuchen.

Nur von BMW freigegebene Bremsbeläge verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt sein.◀

Fahren im Winter

Der Winter mit seinen oft wechselnden Witterungsbedingungen erfordert nicht nur eine angepaßte Fahrweise, sondern auch einige Maßnahmen am Fahrzeug, um sicher und problemlos zu fahren.

Kühlmittel

Sicherstellen, daß das ganzjährig notwendige Mischungsverhältnis von 50 zu 50 bezüglich Wasser und Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel vorhanden ist. Dies entspricht einer Frostbeständigkeit von ca. –37 °C. Das Kühlmittel alle 4 Jahre erneuern.

Schlösser

Können mit BMW Türschloßenteiser wieder gängig gemacht werden. Dieser Enteiser enthält auch schmierfähige Komponenten.
Anschließend wird eine Behandlung mit BMW Schließzylinderfett empfohlen.

Gummiteile

Um ein Festfrieren zu verhindern, Gummiteile an Türen, Motorhaube und Heckklappe mit BMW Gummipflegemittel bzw. BMW Silikon-Spray behandeln.

Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.◀

Dieselkraftstoff

Um die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit zu gewährleisten, muß „Winterdiesel“ verwendet werden, der in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben wird. Die serienmäßige Kraftstoffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.

Fließverbesserer sind nicht zugelassen, da sie im Kraftstoffsystem Störungen verursachen können.

Schneeketten

BMW-Schneeketten* sowohl bei Sommer- als auch Winterbereifung immer nur paarweise auf den Hinterrädern montieren und dabei die Sicherheitshinweise des Herstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten. Um die Traktion zu fördern, ist es zweckmäßig, ASC+T/DSC* bei montierten Schneeketten abzuschalten, siehe Seite 86.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Anfahren

Zum Anfahren aus Tiefschnee oder zum „Freischaukeln“ empfiehlt es sich, ASC+T/DSC* abzuschalten, siehe Seite 86.

Fahren auf glatten Straßen

Das Gaspedal gefühlvoll betätigen, hohe Motordrehzahlen vermeiden und frühzeitig in den nächst höheren Gang schalten. An Steigungen oder Gefällstrecken rechtzeitig wieder in den nächst niedrigen Gang schalten. Ausreichenden Sicherheitsabstand zum Vorausfahrenden halten.

Bremsen

Winterliche Straßenverhältnisse reduzieren die Haftung der Reifen auf der Fahrbahnoberfläche erheblich; die dadurch wesentlich längeren Bremswege müssen von Ihnen in jeder Situation berücksichtigt werden.

Das ABS verhindert blockierende Räder, das Fahrzeug bleibt lenkbar und stabil.

Sollte das ABS einmal ausfallen und sollten die Räder blockieren: Druck auf das Bremspedal soweit reduzieren, bis die Räder gerade wieder rollen, aber immer noch gebremst werden. Anschließend den Pedaldruck wieder erhöhen, beim Blockieren reduzieren, erneut erhöhen usw.
Diese Intervallbremsung verkürzt den Bremsweg und das Fahrzeug bleibt trotzdem lenkbar.
Sie können dann immer noch versuchen, Gefahrenstellen nach Verringerung des Bremspedaldrucks zu umfahren.

Auf glatter Fahrbahn zum Verzögern nicht zurückschalten, sonst könnten dadurch die Hinterräder ins Rutschen kommen und in der Folge könnte die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen.◀

Bei starkem Bremsen auf glatten Straßen oder Fahrbahnen mit stark unterschiedlichen Reibwerten sollten Sie stets auskuppeln.◀

Schleudern abfangen

Kupplung treten und Gas wegnehmen bzw. Wählhebel des Automatic-Getriebes in Position N schieben. Mit ausgleichenden Lenkkorrekturen versuchen, das Fahrzeug unter Kontrolle zu bringen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Fahren im Winter

Parken

Den 1. Gang oder den Rückwärtsgang bzw. Wählhebelstellung P einlegen. Sofern es die Geländeneigung erfordert, bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe zusätzlich die Handbremse anziehen. Um dabei einem Festsetzen der Handbremsbeläge an der Trommel durch Frost und Korrosion vorzubeugen, zuvor die Handbremse durch leichtes Anziehen bis zum Stillstand des Fahrzeugs trockenbremsen. Dabei nachfolgenden Verkehr beachten.

Die Bremslichter brennen nicht, wenn die Handbremse angezogen wird.◀

Servolenkung

Lenkung schwergängig:
Ölstand prüfen, siehe Seite 162.

Lenkung bei schnellen Lenkbewegungen schwergängig:
Zur Überprüfung unbedingt einen BMW Service aufsuchen.

Speziell Servotronic*

Lenkung mit zunehmender Geschwindigkeit leichtgängiger:
Funktionsstörung in der Elektronik. Zur Behebung einen BMW Service aufsuchen.

Bei Ausfall der Servounterstützung ist ein erhöhter Kraftaufwand beim Lenken nötig.◀

Niveauregulierung*

Die Warnleuchte für Niveauregulierung leuchtet bzw. in der Check-Control erscheint die Meldung „Niveauregel. inaktiv“: Eine Funktionsstörung in der Niveauregulierung liegt vor.

Halten Sie an und kontrollieren Sie das Fahrzeug. Wenn es hinten deutlich tiefer steht als vorn, möglicherweise auch schief liegt (links hinten im Vergleich zu rechts hinten), dann suchen Sie den nächsten BMW Service auf. Fahren Sie dabei entsprechend zurückhaltend. Das Fahrzeug hat verminderte Bodenfreiheit oder spürbar eingeschränkten Fahrkomfort.

Auch wenn die Lage des Fahrzeugs normal ist, suchen Sie bei einer angezeigten Störung auf jeden Fall den nächsten BMW Service auf.

Online Version - © 07/98 BMW AG

DDE

Digitale Diesel Elektronik DDE

Die Warnleuchte für die Regelung der DDE leuchtet während der Fahrt auf bzw. in der Check-Control erscheint die Meldung „Einspritzanlage“: Eine Funktionsstörung an der elektronischen Einspritzanlage liegt vor.

Das Fahrzeug kann, abgesehen vom Extremfall eines Motorstillstands, weitergefahren werden, da der Motor ein Notfahrprogramm hat. Beim Fahren mit diesem Programm tritt aber evtl. Leistungsminderung auf. Lassen Sie deshalb die Einspritzanlage so bald wie möglich von einem BMW Service überprüfen.

Autotelefon*

Mobile Kommunikationssysteme (Autotelefon, Funkgerät usw.) sind nur bis 10 Watt Leistung erlaubt. Trotzdem können sie zu Störungen im Betrieb Ihres Fahrzeugs führen, wenn sie nicht für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind. BMW kann nicht jedes Produkt prüfen und deshalb auch keine Verantwortung dafür tragen. Vor dem Kauf solcher Systeme empfehlen wir, den Rat Ihres BMW Service einzuholen.

Um die Funktionssicherheit Ihres BMW zu gewährleisten, keine mobilen Telefone oder sonstigen mobilen Funkanlagen betreiben, deren Antenne sich innerhalb des Fahrgastraumes befindet bzw. nicht am Fahrzeug außen befestigt ist.

Vor der Verladung auf Autoreisezüge oder vor der Wäsche in Autowaschstraßen die Telefonantenne abbauen.◀

Autoradio-Empfang

Die Empfangs- und Wiedergabequalität einer mobilen Radioanlage ist abhängig von der Reichweite des gewünschten Senders, der Empfangslage sowie der Ausrichtung der Antenne. Störeinflüsse wie Starkstromleitungen, bauliche oder natürliche Hindernisse können trotz einwandfreier eigener Fahrzeugentstörung zu nicht beeinflußbaren Geräuschbelästigungen führen. Auch Witterungseinflüsse wie Sonnenintensität, Nebel, Regen oder Schneefall können auf den Radioempfang störend einwirken.

Von BMW nicht empfohlene Autotelefone bzw. tragbare Telefone können gleichfalls Störungen im Radio beim Telefonieren verursachen. Diese äußern sich als tieffrequente Brummtöne.

Einstellung und Bedienung Ihres Autoradios entnehmen Sie bitte der beiliegenden (Zusatz-) Betriebsanleitung.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Reifenfülldruck

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Die werkseitig freigegebenen Gürtelreifen sind auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und bieten sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Reifenlebensdauer, sondern in hohem Maße auch die Fahrsicherheit ab.

Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflußt darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW.

Den Reifenfülldruck – auch am Reserverad – regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.◀

Reifenzustand

Reifenprofil – Reifenschäden

Reifen öfters auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten, obwohl der Gesetzgeber nur 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt. Verschleißanzeiger (Pfeil) im Profilgrund signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, daß die europaweit geltende gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist. Unter 3 mm Profiltiefe besteht aber schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei höheren Geschwindigkeiten.

Nicht mit einem drucklosen (platten) Reifen weiterfahren. Ein druckloser (platter) Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.
Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zur Überhitzung und zu mehr oder weniger schnell sich entwickelnder innerer Beschädigung der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge.
Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Das gleiche gilt für Abnormalitäten in bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zu dessen Begutachtung oder zur Kontrolle der Reifen dorthin schleppen lassen.
Reifenschäden (bis hin zum plötzlichen völligen Fülldruckverlust) können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Reifenerneuerung

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden.

Keine runderneuerten Reifen verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursächlich dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können.◀

Reifenalter

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten:
DOT ... 328 bedeutet, daß der Reifen in der 32. Woche 1998 gefertigt wurde.

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen spätestens nach 6 Jahren, auch wenn ein Reifenalter von 10 Jahren möglich ist.

Ersatzreifen, die älter als 6 Jahre sind, nur noch im Pannenfall am Fahrzeug verwenden. Anschließend umgehend gegen neue Reifen austauschen und beim Reifenersatz nicht mehr mit Neureifen mischen.

Räderwechsel

Zwischen den Achsen

An Vorder- und Hinterachse stellen sich abhängig von den individuellen Einsatzbedingungen unterschiedliche Abriebsbilder ein. Im Interesse von Sicherheit und optimalen Fahreigenschaften ist ein Wechsel nicht zu empfehlen.

Sollte aus wirtschaftlichen Erwägungen ein Wechseln der Räder zwischen den Achsen gewünscht werden, müssen auch die Kosten für die Räder-Ummontage im Vergleich zur angestrebten Reifen-Lebensdauerverlängerung mit einkalkuliert werden. Grundsätzlich muß das Wechseln in kurzen Intervallen (max. 5000 km) erfolgen. Lassen Sie sich von Ihrem BMW Service beraten.

Bei einem solchen Wechsel auf jeden Fall beachten:
Nur seitengleichen Radwechsel vornehmen, sonst können Bremsverhalten und Bodenhaftung ungünstig beeinflußt werden.

Im Anschluß an den Wechsel grundsätzlich den Reifenfülldruck richtigstellen.

Bei unterschiedlichen Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse (ab Seite 141) darf ein Räderwechsel zwischen den Achsen nicht vorgenommen werden.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Rad-Reifen-Kombinationen

Die richtige Wahl

Ausschließlich von BMW freigegebene Reifen verwenden, ab Seite 141.

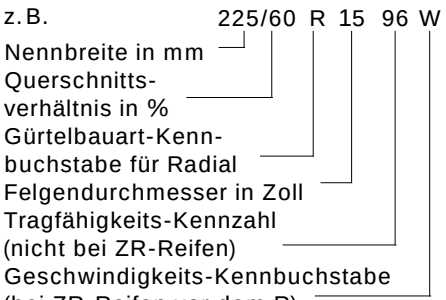
Aufgrund der erzielbaren Höchstgeschwindigkeit sind bestimmte Reifenfabrikate und Größen bindend vorgeschrieben. Einzelheiten kennt jeder BMW Service.
Eventuelle Ländervorschriften beachten.

Die richtige Rad-Reifen-Kombination wirkt sich auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z.B. ABS, AGS, ASC+T/DSC.
Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden und z.B. nach einer Reifenpanne die freigegebene Rad-Reifen-Kombination möglichst bald wieder herstellen.◀

Beschriftung auf Reifen und Rädern

Die Kenntnis der Beschriftung erleichtert die richtige Wahl.

Beschriftung am Gürtelreifen:



Die Geschwindigkeits-Kennbuchstaben geben Aufschluß über die für Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit.

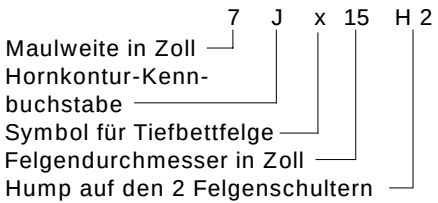
Bei Sommerreifen:

S = bis 180 km/h
T = bis 190 km/h
H = bis 210 km/h
V = bis 240 km/h
W = bis 270 km/h
Y = über 270 km/h
ZR= über 240 km/h

Bei Winterreifen:

Q M+S = bis 160 km/h
T M+S = bis 190 km/h
H M+S = bis 210 km/h

Beschriftung am Leichtmetallrad:



Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Luftverlust.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Winterreifen

Der richtige Reifen

Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfiehlt BMW Winterreifen (M+S-Gürtelreifen). Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen mit den Geschwindigkeits-Kennbuchstaben H, V, W und ZR, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufziehen.

Es sollten ausschließlich von BMW empfohlene Winterreifen montiert werden. Jeder BMW Service berät Sie gerne bei der Auswahl des für die jeweiligen Einsatzbedingungen richtigen Winterreifens.

Geschwindigkeit beachten

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild gemäß § 36 StVZO in Ihrem Blickfeld anbringen, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten.
Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen.
Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gerne zur Verfügung.◀

Reifenzustand und -druck

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Reifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.

Lagerung

Abmontierte Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Schneeketten*

Die Verwendung von feingliedrigen BMW-Schneeketten auf Sommer- oder Winterreifen ist nur paarweise auf den Hinterrädern zulässig. Bei der Montage die Hinweise des Herstellers beachten.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Freigegebene Rad- und Reifengrößen – Limousine

Reifengröße	Stahlrad (Felge)	Leichtmetallrad
BMW 520i, 523i, 525td/tds		
Sommer		
205/65 R 15 94 V	–	6,5Jx15 7Jx15
225/60 R 15 96 V	–	7Jx15
225/55 R 16 95 V	–	7Jx16
235/45 R 17 94 W	–	8Jx17
Vorn: 235/45 R 17 94 W	–	8Jx17
Hinten: 255/40 R 17 94 W	–	9Jx17
Winter (M+S)		
205/65 R 15 94 Q/T/H	6,5Jx15 7Jx15	6,5Jx15 7Jx15
225/60 R 15 96 Q/T/H	7Jx15	7Jx15
225/55 R 16 95 Q/T/H	–	7Jx16
235/45 R 17 94 Q/T/H	–	8Jx17

BMW 525td

Für die Sommerbereifung ist die Geschwindigkeitsklasse „H“ ausreichend.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Freigegebene Rad- und Reifengrößen – Limousine

Reifengröße	Stahlrad (Felge)	Leichtmetallrad
BMW 528i, 530d		
Sommer		
225/60 R 15 96 W	–	7Jx15
225/55 R 16 95 W	–	7Jx16
235/45 R 17 94 W	–	8Jx17
Vorn: 235/45 R 17 94 W	–	8Jx17
Hinten: 255/40 R 17 94 W	–	9Jx17
Winter (M+S)		
205/65 R 15 94 Q/T/H	6,5Jx15 7Jx15	6,5Jx15 7Jx15
225/60 R 15 96 Q/T/H	7Jx15	7Jx15
225/55 R 16 95 Q/T/H	–	7Jx16
235/45 R 17 94 Q/T/H	–	8Jx17

BMW 530d

Die Radgröße 6,5Jx15 ist nicht freigegeben.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Freigegebene Rad- und Reifengrößen – Limousine

Reifengröße	Stahlrad (Felge)	Leichtmetallrad
BMW 535i, 540i		
Sommer		
225/55 R 16 95 W	–	7Jx16
235/45 R 17 94 W	–	8Jx17
Vorn: 235/45 R 17 94 W	–	8Jx17
Hinten: 255/40 R 17 94 W	–	9Jx17
Winter (M+S)		
225/55 R 16 95 Q/T/H	–	7Jx16
235/45 R 17 94 Q/T/H	–	8Jx17

Reifen-Radangaben in den Fahrzeugpapieren beachten. Bei Verwendung von werkseitig freigegebenen abweichenden Größen ist ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere erforderlich.

Schneeketten*

Bei der Bereifung auf 17 Zoll-Rädern ist eine Montage nicht möglich.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Freigegebene Rad- und Reifengrößen – touring

Reifengröße	Stahlrad (Felge)	Leichtmetallrad
BMW 520i, 523i, 525tds		
Sommer		
205/65 R 15 94 V	–	7Jx15
225/60 R 15 96 V	–	7Jx15
225/55 R 16 95 V	–	7Jx16
235/45 R 17 94 W	–	8Jx17
Winter (M+S)		
205/65 R 15 94 Q/T/H	7Jx15	7Jx15
225/60 R 15 96 Q/T/H	7Jx15	7Jx15
225/55 R 16 95 Q/T/H	–	7Jx16
235/45 R 17 94 Q/T/H	–	8Jx17

BMW 528i, 530d		
Sommer		
225/60 R 15 96 W	–	7Jx15
225/55 R 16 95 W	–	7Jx16
235/45 R 17 94 W	–	8Jx17
Winter (M+S)		
225/60 R 15 96 Q/T/H	7Jx15	7Jx15
225/55 R 16 95 Q/T/H	–	7Jx16
235/45 R 17 94 Q/T/H	–	8Jx17

BMW 523i touring

Die Reifengröße 205/65 R 15 94 V ist nicht freigegeben.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Freigegebene Rad- und Reifengrößen – touring

Reifengröße	Stahlrad (Felge)	Leichtmetallrad
BMW 540i		
Sommer		
225/55 R 16 95 W	–	7Jx16
235/45 R 17 94 Y	–	8Jx17
Winter (M+S)		
225/55 R 16 95 Q/T/H	–	7Jx16
235/45 R 17 94 Q/T/H	–	8Jx17

Reifen-Radangaben in den Fahrzeugpapieren beachten. Bei Verwendung von werkseitig freigegebenen abweichenden Größen ist ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere erforderlich.

Schneeketten*

Bei der Bereifung auf 17 Zoll-Rädern ist eine Montage nicht möglich.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Online Version - © 07/98 BMW AG

Entriegeln

Hebel links unter dem Armaturenbrett ziehen.

Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen. Vor Arbeiten im Motorraum den Motor abstellen und abkühlen lassen. Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage immer zuerst die Batterie abklemmen. Bei allen Arbeiten am Fahrzeug die entsprechenden Hinweise und Anleitungen beachten. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von einem BMW Service durchführen lassen, sonst kann durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien ein Sicherheitsrisiko für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer entstehen.◀

Öffnen

Entriegelungshebel ziehen und Motorhaube öffnen.

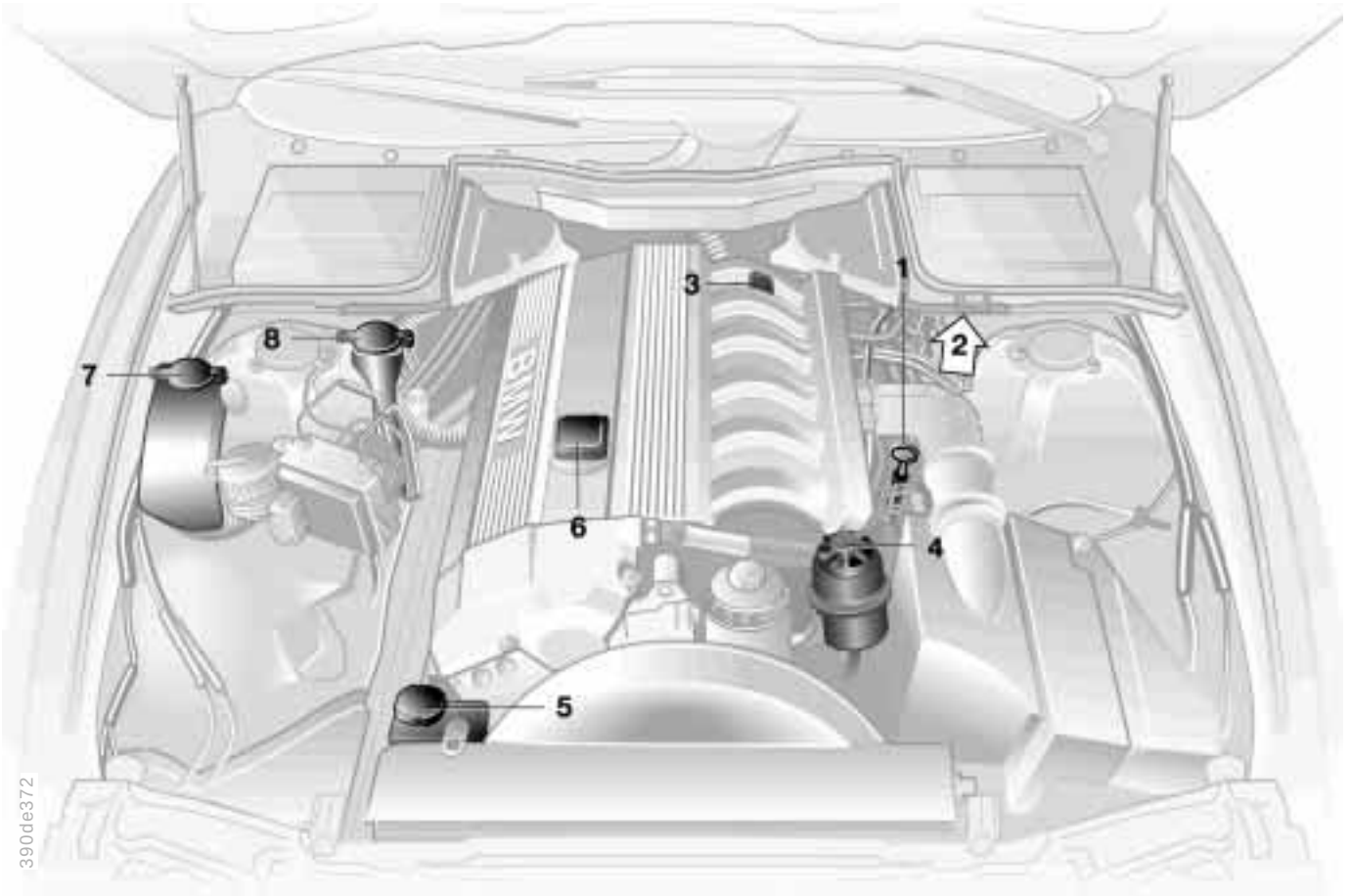
Schließen

Motorhaube aus ca. 30 cm Höhe fallen lassen, so daß sie deutlich hörbar einrastet.

Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, daß der Schließbereich der Motorhaube frei ist.
Sollte sich während der Fahrt herausstellen, daß die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Motorraum – BMW 520i, 523i, 528i



Online Version - © 07/98 BMW AG

Motorraum – BMW 520i, 523i, 528i

1 Meßstab für Motoröl 157

2 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit (unter dem Gehäuse des Mikrofilters) 161

3 Fremdstartstützpunkt 196

4 Ölbehälter für Servolenkung 162

5 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel 160

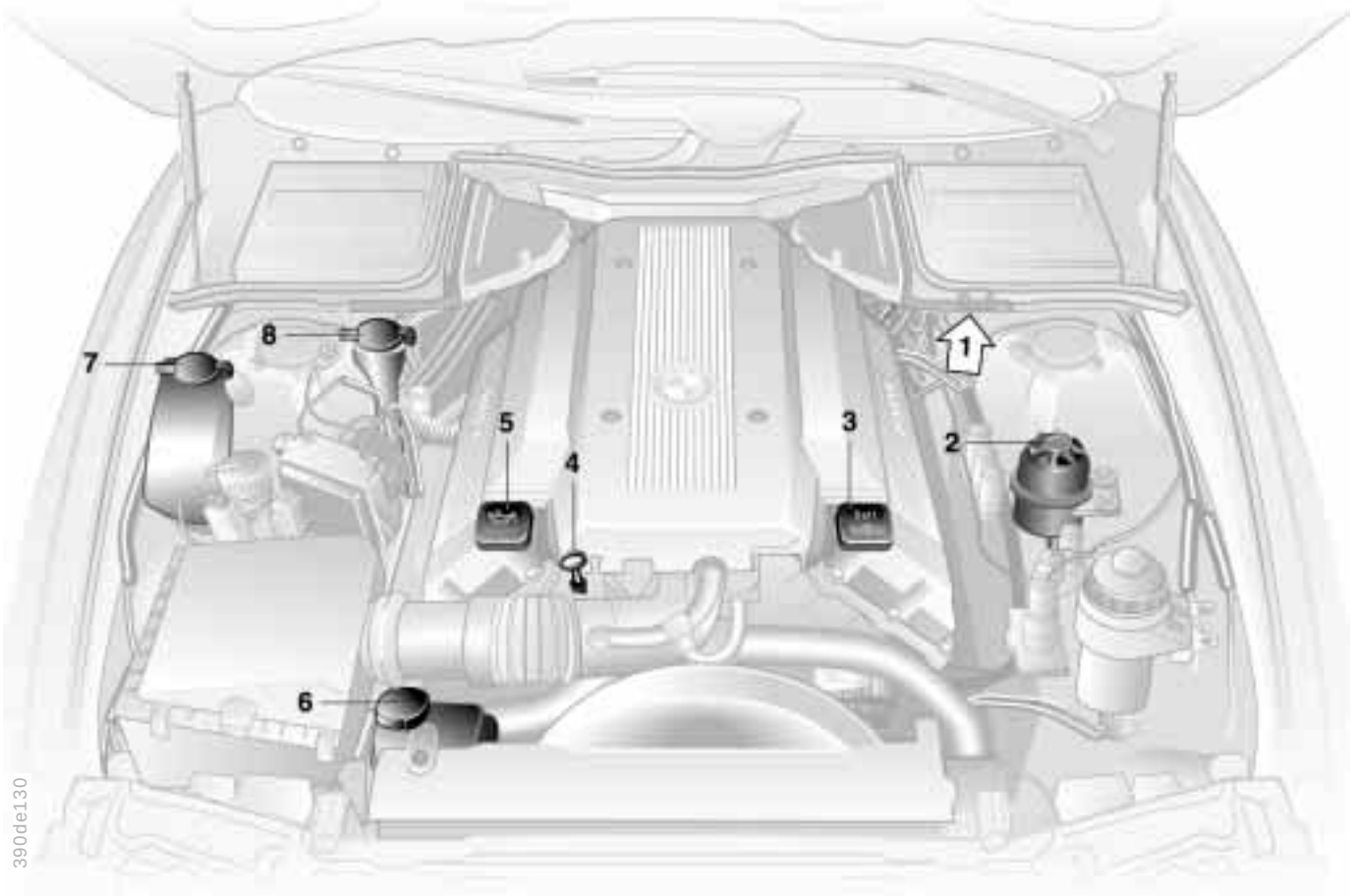
6 Einfüllstutzen für Motoröl 157

7 Vorratsbehälter für Intensivreinigungsanlage 156

8 Vorratsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage 156

Online Version - © 07/98 BMW AG

Motorraum – BMW 535i, 540i



Online Version - © 07/98 BMW AG

Motorraum – BMW 535i, 540i

1 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit (unter dem Gehäuse des Mikrofilters) 161

2 Ölbehälter für Servolenkung 162

3 Fremdstartstützpunkt 196

4 Meßstab für Motoröl 157

5 Einfüllstutzen für Motoröl 157

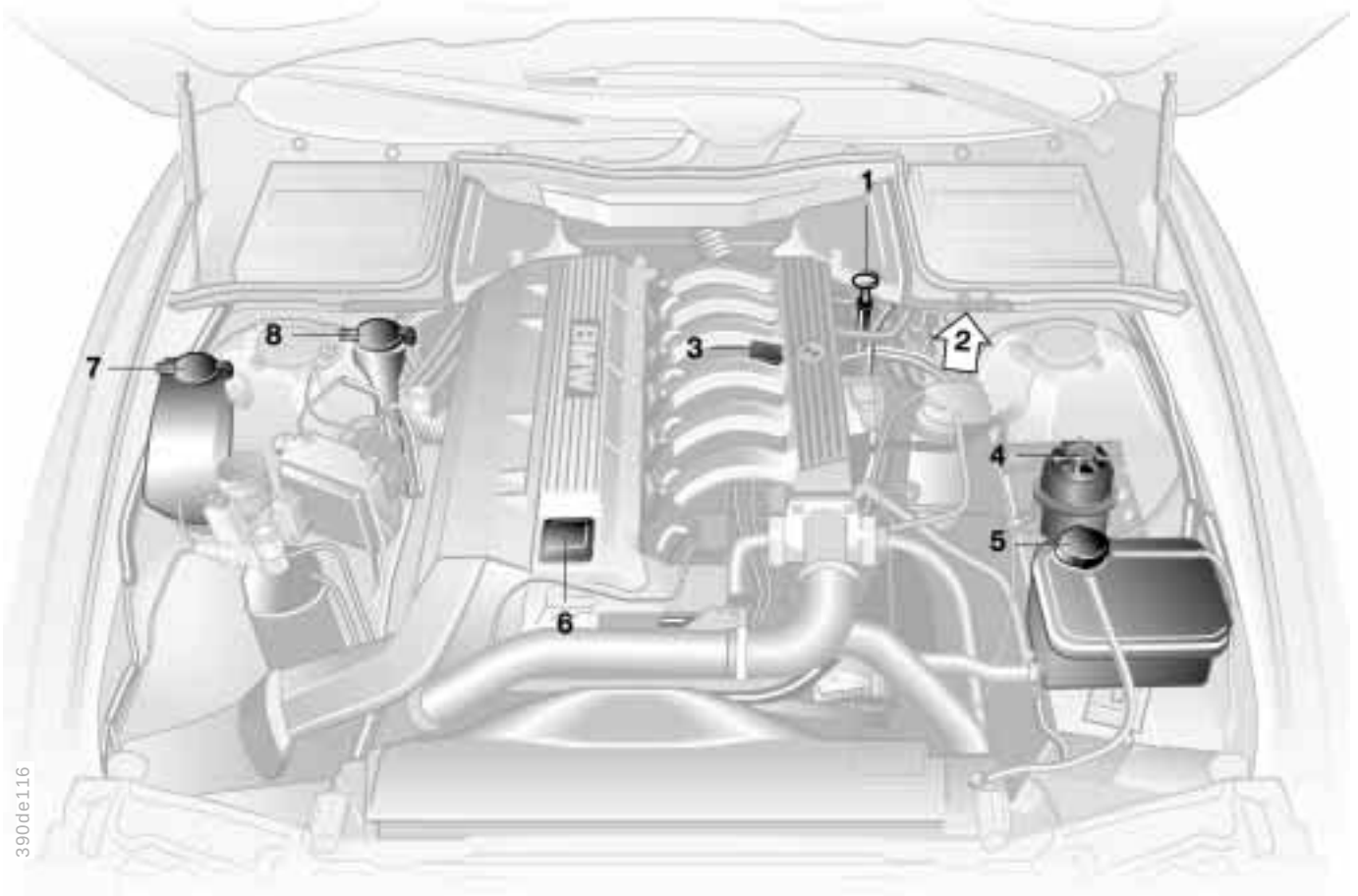
6 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel 160

7 Vorratsbehälter für Intensivreinigungsanlage 156

8 Vorratsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage 156

Online Version - © 07/98 BMW AG

Motorraum – BMW 525td/tds



Online Version - © 07/98 BMW AG

Motorraum – BMW 525td/tds

1 Meßstab für Motoröl 157

2 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit (unter dem Gehäuse des Mikrofilters) 161

3 Fremdstartstützpunkt 196

4 Ölbehälter für Servolenkung 162

5 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel 160

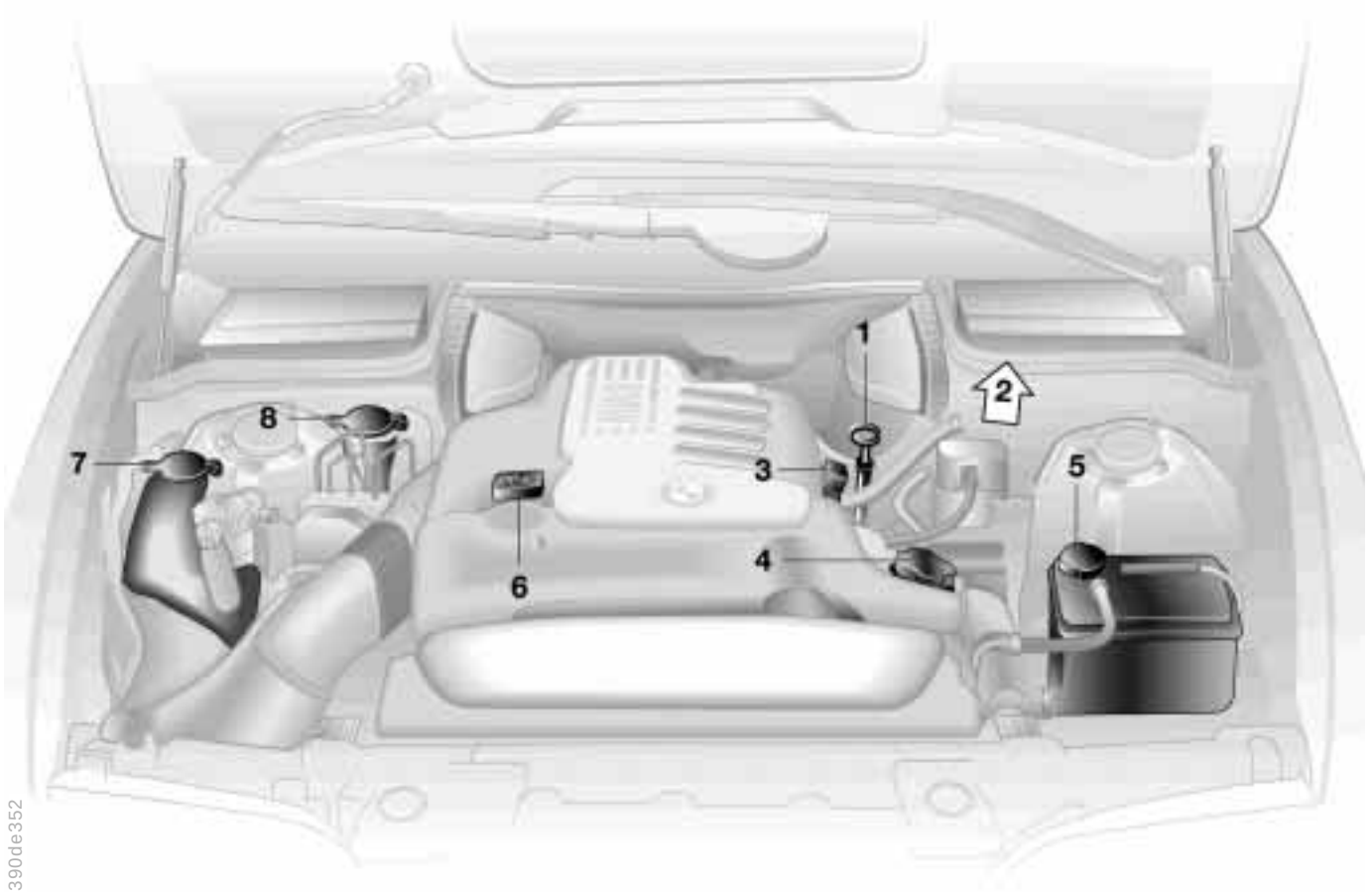
6 Einfüllstutzen für Motoröl 157

7 Vorratsbehälter für Intensivreinigungsanlage 156

8 Vorratsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage 156

Online Version - © 07/98 BMW AG

Motorraum – BMW 530d



Online Version - © 07/98 BMW AG

Motorraum – BMW 530d

1 Meßstab für Motoröl 157

2 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit (unter dem Gehäuse des Mikrofilters) 161

3 Fremdstartstützpunkt 196

4 Ölbehälter für Servolenkung 162

5 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel 160

6 Einfüllstutzen für Motoröl 157

7 Vorratsbehälter für Intensivreinigungsanlage 156

8 Vorratsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage 156

Online Version - © 07/98 BMW AG

Waschflüssigkeit für die Reinigungsanlagen

Scheinwerfer*- und Scheibenreinigungsanlage

Fassungsvermögen in Liter.
Scheibenreinigungsanlage:
ca. 3,5 – Limousine
ca. 6,0 – touring
Inkl. Scheinwerfer-Reinigungsanlage:
ca. 6,0.

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen.◀

Intensivreinigungsanlage*

Fassungsvermögen ca. 1,0 l.

Füllung mit Intensivreiniger. Dieser ist frostbeständig bis ca. –27 °C und bei Ihrem BMW Service erhältlich.

Frostschutz für die Reinigungs-anlagen bzw. Intensivreiniger ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fernhalten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten.◀

Spritzdüsen

Scheibenreinigungsanlage

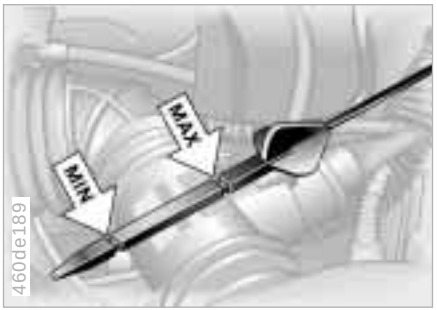
Frontscheibe:
Die Spritzstrahlen sollten so auf die Frontscheibe auftreffen, daß auch bei hohen Geschwindigkeiten eine einwandfreie Reinigung gewährleistet ist. Die Einstellung bei Bedarf mit einer Nadel korrigieren bzw. durch Ihren BMW Service einstellen lassen.

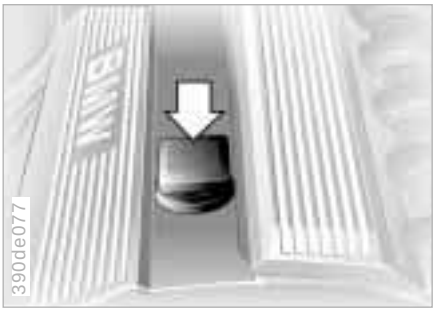
Heckscheibe:
Bei Bedarf durch Ihren BMW Service einstellen lassen.

Scheinwerfer-Reinigungsanlage

Bei Bedarf durch Ihren BMW Service einstellen lassen.

Online Version - © 07/98 BMW AG





Motorölstand prüfen

1 Das Fahrzeug waagerecht abstellen
2 Den betriebswarmen Motor abstellen
3 Nach ca. 5 min. den Meßstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o.ä. abwischen
4 Den Meßstab bis zum Anschlag in das Meßrohr einschieben und wieder herausziehen
5 Der Ölstand muß zwischen den beiden Markierungen des Meßstabs liegen.

Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Meßstabs beträgt ca. 1 Liter. Die obere Markierung des Meßstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.

Motoröl nachfüllen

Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis kurz über die untere Markierung des Meßstabs abgesunken ist. Die untere Markierung jedoch nicht unterschreiten.

BMW Motoren sind so konstruiert, daß Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Schalt-, Automatic- und Hinterachsgetriebe sowie die Servolenkung.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Vorgeschriebene Motoröle

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwendiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.

Benzinmotoren:

Verwenden Sie nur freigegebene „Longlife-Öle“.

Sollte es Ihnen einmal unmöglich sein, ein freigegebenes „Longlife-Öl“ zu kaufen, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch von BMW freigegebene „Spezialöle“ verwenden. Nur wenn auch diese nicht erhältlich sind, können Sie zum Nachfüllen auf Öle der Spezifikation ACEA: A3 zurückgreifen.

Die von BMW individuell freigegebenen „Longlife-Öle“ bzw. „Spezialöle“ erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.◀

Dieselmotoren:

Das Motoröl muß immer die Spezifikationen ACEA: A3 und ACEA: B3 erfüllen.

Viskositäten

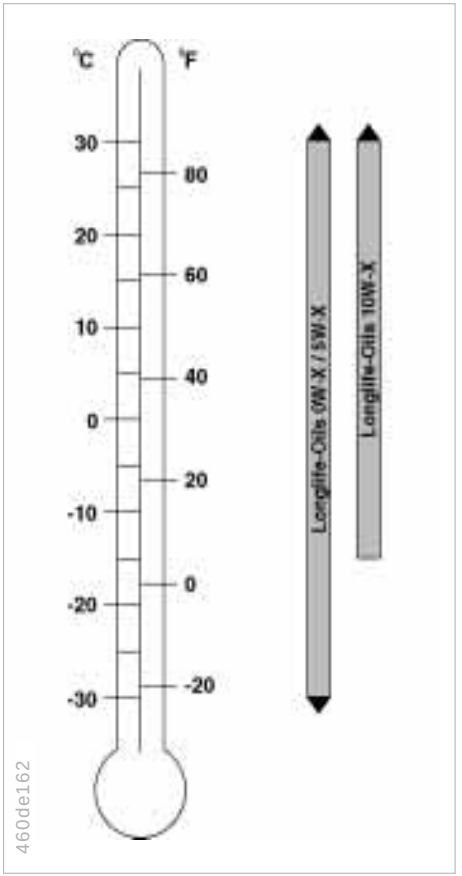
Die Viskosität ist die Zähflüssigkeit des Öls, festgelegt in SAE-Klassen.

Die Wahl der richtigen SAE-Klasse ist abhängig von den klimatischen Bedingungen des Einsatzortes Ihres BMW.

BMW empfiehlt die Verwendung von Ölen der SAE-Klassen SAE 0W-X oder SAE 5W-X. X steht dabei für beliebige Werte, z.B. 30, 40, oder 50.

Diese Öle sind bei allen Umgebungstemperaturen einsetzbar.

Bei Verwendung der SAE-Klasse 10W-X kann die untere Temperaturgrenze kurzfristig unterschritten werden. Dadurch können jedoch die Kaltstarteigenschaften beeinträchtigt werden.



Online Version - © 07/98 BMW AG

Motoröl

Bei der Beseitigung von Altöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten.◀

Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel nur von Ihrem BMW Service durchführen.

Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen.
Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen.
Öle, Fette usw. immer für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Kühlmittel

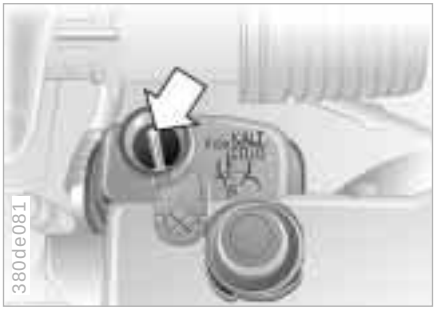
Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen.
Um evtl. Folgeschäden zu vermeiden, nur werkseitig freigegebene nitrit- und aminofreie Langzeit- Gefrier- und Korrosionsschutzmittel verwenden. Diese kennt jeder BMW Service.
Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Im Langzeit- Gefrier- und Korrosionsschutzmittel ist das brennbare Äthylen–Glykol enthalten. Deshalb Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel nicht über heiße Motorteile schütten, sonst könnte es sich entflammen und Verbrennungen zufügen.◀

Bei der Entsorgung von Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten.◀

Kühlmittelstand prüfen

Dieselmotor:

Korrekter Kühlmittelstand bei kaltem Motor (ca. 20°C):
Im sichtbaren Bereich bis unterhalb der Markierung KALT/COLD des durchsichtigen Ausgleichsbehälters.



Benzinmotor:

Korrekter Kühlmittelstand bei kaltem Motor (ca. 20°C):

Den Verschluß des Ausgleichsbehälters abschrauben.

Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn das obere Ende der roten Schwimmerstange sich auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Einfüllstutzens befindet (siehe Pfeil im Bild bzw. Skizze neben dem Verschluß).

Online Version - © 07/98 BMW AG

Kühlmittel

Kühlmittel nachfüllen

Den Verschluß des Ausgleichsbehälters nur bei abgekühltem Motor öffnen. Der Zeiger des Kühlmittelthermometers in der Instrumentenkombination muß im blauen Feld stehen, sonst besteht Verbrühungsgefahr.

1 Verschluß gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
2 Langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.

Das Kühlmittel besteht aus Wasser und einem Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel. Das Mischungsverhältnis von 50 zu 50 muß ganzjährig wegen der erforderlichen Korrosionsbeständigkeit gehalten werden. Weitere Zusätze sind nicht erforderlich.

Das Kühlmittel alle 4 Jahre erneuern.

Bremsflüssigkeit

Leuchtet die Warnleuchte für Bremshydraulik bzw. erscheint die Meldung „Bremsflüssigk. prüfen" in der Check-Control:
Der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ist zu niedrig.

Der Behälter für die Bremsflüssigkeit befindet sich unter dem Mikrofiltergehäuse der Fahrerseite. Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit bzw. Beheben der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlustes wenden Sie sich bitte an einen BMW Service, der auch die werkseitig freigegebenen Bremsflüssigkeiten (DOT 4) kennt.

Durch Verlust von Bremsflüssigkeit vergrößert sich der Bremspedalweg. Beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 132.

Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf.
Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre durch Ihren BMW Service erneuern lassen, siehe auch Seite 79, 191 und im Serviceheft.
Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung MAX des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motorteilen entflammen und Verbrennungen hervorrufen.◀

Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Öl für Servolenkung

Das Bild zeigtbeispielhaft den Ölbehälter des BMW 520i, 523i und 528i. Ölbehälter weiterer Motorvarianten: siehe Motorraum, ab Seite 150.

Bei stehendem Motor den Behälterdeckel aufschrauben und den Deckel mit dem Meßstab wieder einstecken.

Der Ölstand muß zwischen den Markierungen am Meßstab liegen.

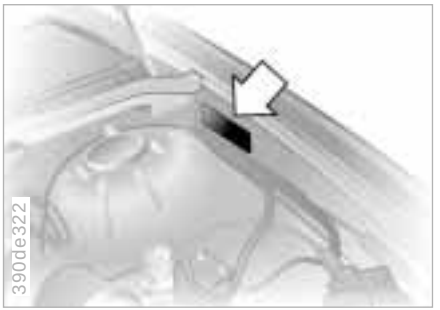
Den Behälterdeckel zuschrauben.

Wenden Sie sich an Ihren BMW Service, wenn Öl fehlt, da nur ATF-Öl verwendet werden darf und zum Nachfüllen Fachwissen erforderlich ist.

Fahrzeug-Identifizierung

Im Motorraum am rechten Federbeindom (Pfeil).

Typenschild



Im Motorraum an der linken Seitenwand, ggf. auch auf der linken Oberseite des Armaturenbretts*.

Die Angaben auf dem Typenschild und die Fahrzeug-Identifizierungsnummer müssen mit den Fahrzeugpapieren übereinstimmen.

Bei Rückfragen, Überprüfungen und Ersatzteilanforderungen wird auf die Daten des Fahrzeugs zurückgegriffen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Das BMW Wartungssystem ist so ausgelegt, daß es zuverlässig und mit dem geringsten Aufwand für Sie die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs sicherstellt.

Bitte bedenken Sie, daß regelmäßige Wartung nicht nur für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs notwendig ist, sondern auch den Wiederverkaufswert begünstigt.

Service-Intervallanzeige

Durch die eingesetzten Technologien wird der Wartungsbedarf optimal errechnet und in der Service-Intervallanzeige angezeigt. Während herkömmliche Systeme die Wartung nach starren Kilometern festlegen, berücksichtigt das BMW Wartungssystem schon seit vielen Jahren die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs, denn Kilometer sind nicht gleich Kilometer:
100 000 km Kurzstreckenbetrieb können vom Wartungsstandpunkt aus nicht gleichgesetzt werden mit 100 000 km Langstreckenbetrieb.

Das einsatzbedingte BMW Wartungssystem gliedert sich in Motorölservice sowie Inspektion I und II.

Die lastabhängige Intervallbestimmung deckt praktisch alle Einsatzbedingungen ab. Ausgesprochene Wenigfahrer – deutlich unter 10 000 km pro Jahr – sollten jedoch spätestens alle zwei Jahre einen Motorölwechsel vornehmen lassen, da Motoröl auch lastunabhängig altert.

Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

Je nach Einsatzbedingung kann bei der Wartung eine Prüfung der Karosserie auf Steinschlagbeschädigungen sinnvoll sein, um Korrosionsschäden vorzubeugen.

Lassen Sie Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen.
Ihr BMW Service ist stets über den aktuellen Stand bezüglich Wartungsarbeiten und Reparaturtechnik informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. Außerdem ist die Prüfung von Teilen, die erfahrungsgemäß einem Verschleiß unterliegen, fester Bestandteil der Wartungsvorgaben.
Achten Sie darauf, daß die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs und Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Fahrzeugwäsche

Sie können Ihren neuen BMW von Anfang an in automatischen Waschanlagen waschen. Bevorzugen Sie dazu bürstenlose Waschanlagen.

Insekten und hartnäckige Verschmutzungen vor der Wagenwäsche einweichen und abwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug jedoch nicht bei warmer Motorhaube waschen, unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder noch in der Sonne.

Bei der automatischen Wagenwäsche darauf achten, daß

- die Waschanlage für die Maße Ihres Fahrzeugs geeignet ist
- bei Fahrzeugen mit Karosserieanbauteilen (z.B. Spoilern, Telefonantenne) keine Beschädigungen entstehen können. Gegebenenfalls Rücksprache halten mit dem Betreiber der Waschanlage
- die Räder und Reifen Ihres Fahrzeugs nicht durch die Transporteinrichtungen der Waschanlage beschädigt werden können
- mit möglichst geringem Bürstendruck gereinigt wird und für den Waschvorgang viel Spülwasser zur Verfügung steht.

Fahrzeuge mit Regensensor:
Die Windschutzscheibe regelmäßig reinigen. Wachs von Waschanlagen z.B. und Insekten könnten Störungen in der Funktion des Regensensors verursachen.

In Waschanlagen den Regensensor abschalten, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen.◀

Die nicht erreichbaren Zonen wie Türschwellen, Tür- und Haubenfalze usw. von Hand reinigen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, daß das Fahrzeug häufiger gewaschen wird. Starke Verschmutzung und Tausalze lassen sich nicht nur schwer entfernen, sie führen auch zu Schäden am Fahrzeug.

Beim Gebrauch von Dampfstrahlern oder Hochdruckreinigern auf genügend großen Abstand achten. Zu geringer Abstand bzw. zu hoher Druck verursacht Beschädigungen oder Vorschädigungen, die zu Schäden führen können. Außerdem können durch das Eindringen von Wasser in Fahrzeugteilen Langzeitschäden auftreten.◀

Bei der Pflege der Scheinwerfer beachten:

- Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
- Verunreinigungen (z.B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
- Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden.◀

Nach der Wagenwäsche die Bremsen kurz trockenbremsen, sonst kann sich die Bremswirkung durch Nässe kurzzeitig verringern und die Bremsscheiben können korrodieren.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Fahrzeug-Lackierung

Die Fahrzeug-Lackierung schützt die Karosserie durch ihren mehrschichtigen Aufbau vor Korrosion. Die Hohlraumkonservierung wurde zusätzlich zur kataphoretischen Tauchbadgrundierung mit besonders dafür entwickelten und langjährig erprobten Materialien ausgeführt.
Der Unterboden ist mit einer elastischen PVC-Schicht versehen und anschließend komplett durch Unterbodenschutz auf Wachsbasis konserviert. Regelmäßige Pflege trägt in hohem Maße zur Fahrsicherheit und Werterhaltung bei.

Die zunehmende Kenntnis negativer Umwelteinflüsse auf Fahrzeug-Lackierungen führt dazu, daß Lack- und Fahrzeughersteller die Widerstandsfähigkeit von Lacken ständig erhöhen. Dennoch können regional auftretende Umwelteinflüsse auf die Fahrzeug-Lackierung einwirken. Bitte richten Sie danach die Häufigkeit und den Umfang der Fahrzeugpflege aus.

Bei mechanischen Beanspruchungen durch Sand, Streusalz, Rollsplitt u.ä. kann sich je nach Art und Durchschlag (Lackverletzung) Korrosion unter dem Lackaufbau ausbreiten, ausgehend von den beschädigten Stellen.

Straßenschmutz, Teerflecken, Insekten, tierische Ausscheidungen (starke Alkalibildung), aber auch Baumabsonderungen (Harz, Blütenstaub) enthalten Bestandteile, die bei längerer Einwirkung Lackschäden hervorrufen können (Flecken, Quellungen, Ätzungen, Ablösungen der Decklackschicht).

In Industriegebieten führen Ablagerungen von Flugrost, Kalk, ölhaltigem Ruß, schwefeldioxydhaltigen Niederschlägen (saurer Regen) und anderen Luftverunreinigungen bei ungenügender Pflege zwangsläufig zu Lackschäden – meist beschränkt auf die horizontalen Außenflächen.

In Küstenregionen fördert der hohe Salz- bzw. Feuchtigkeitsgehalt in der Luft besonders stark die Korrosion.

In tropischen Zonen herrschen neben starker UV-Strahlung und hoher Luftfeuchtigkeit Temperaturen über 40 °C im Schatten. Dabei werden helle Lackierungen bis zu 80 °C und dunkle bis zu 120 °C aufgeheizt.

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders, wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung (Baumharz, Blütenstaub) gefahren wird.

Besonders agressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen bzw. -verfärbungen kommen. Dazu gehören z.B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Wagenwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch bzw. Wattebausch umgehend entfernen. Teerflekken mit Teerentferner beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Lack-Konservierung

Zur Lack-Konservierung nur Mittel verwenden, die Carnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muß, erkennen Sie am besten daran, daß Wasser nicht mehr abperlt.

Pflegemittelreste und Silikon nach der Lackpflege von der Frontscheibe mit Scheibenreiniger entfernen.

Lackausbesserung

Kleine Lackmängel können Sie mit einer BMW Locksprühdose oder einem BMW Lackstift ausbessern.

Die Farbbezeichnung Ihres Fahrzeugs steht auf dem Typenschild (siehe Seite 162) und auf der ersten Seite des Serviceheftes.

Steinschlagschäden oder Kratzer müssen sofort ausgebessert werden, um Rostbildung vorzubeugen.

Bereits angerostete kleine Lackbeschädigungen entrosten und reinigen. Grundieren mit BMW Grundierstift, gut trocknen lassen, dann Decklack auftragen. Nach ein paar Tagen die ausgebesserten Stellen aufpolieren und konservieren.

Lassen Sie größere Lackschäden bei Ihrem BMW Service durch eine fachgerechte Reparaturlackierung nach Werksvorschrift mit Original BMW Lackmaterialien beseitigen.

Scheibenpflege

Wasser- und schmutzabweisende Frontscheibe (in Vorbereitung)
Die Wirksamkeit der Beschichtung wird durch Wachs aus Waschanlagen oder Scheibenwasch-Zusätze nicht beeinträchtigt.
Abhängig von der Häufigkeit des Scheibenwischereinsatzes und Umwelteinflüssen unterliegt die Beschichtung der Frontscheibe natürlichem Verschleiß. Daher lassen die Eigenschaften der Beschichtung zunehmend nach. Die Frontscheibe gleicht nach ca. 20 000 bis 25 000 km mehr und mehr einer herkömmlichen Scheibe.
Die Beschichtung kann von Ihrem BMW Service erneuert werden.

Innenflächen der Scheiben und Spiegelgläser mit Scheibenreiniger schlierenfrei säubern. Spiegelgläser nicht mit quarzhaltigen Reinigungsmitteln wie Polierpasten in Berührung bringen.

Bei der Pflege der Schutzverglasung* beachten:
Die Innenseite der Seitenscheiben ist mit einer Kunststoffolie beschichtet. Deshalb dort keine Aufkleber anbringen, es sei denn, sie sollen nicht mehr entfernt werden.
Reinigen nur mit Wasser, evtl. mit Zu-

Online Version - © 07/98 BMW AG

satz von handelsüblichem Spülmittel. Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.
Beschlagene oder vereiste Seitenscheiben innen mit Antibeschlagtuch oder Enteisungsspray behandeln – keine Eiskratzer verwenden.◀

Wischerblätter mit Seifenwasser reinigen. Ersetzen Sie die Wischerblätter zweimal jährlich vor und nach der kalten Jahreszeit durch neue. Das ist besonders wichtig bei Fahrzeugen mit Regensensor.

Nur von BMW freigegebene Wischerblätter verwenden.◀

Pflege spezieller Teile

Leichtmetallräder besonders während der Wintermonate mit Felgenreiniger pflegen, jedoch keine aggressiven, säurehaltigen, stark alkalischen und rauhen Reinigungsmittel oder Dampfstrahler über 60°C verwenden (Bedienungshinweise des Herstellers beachten).

Hat Ihr Fahrzeug verchromte Teile* wie Scheibenrahmen, Türgriffe u.ä., diese Teile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und evtl. Shampoo-Zusatz sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kunststoffteile, Kunstlederoberflächen, Dachhimmel, Leuchtengläser, das Deckglas der Instrumentenkombination sowie mattschwarz gespritzte Teile mit Wasser und evtl. Kunststoff-Pflegemittel säubern. Sitze und Dachhimmel nicht durchfeuchten. Keinesfalls Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u.ä. verwenden.

Gummiteile außer mit Wasser nur mit Gummipflegemittel bzw. Silikonspray behandeln.

Sicherheitsgurte nur mit milder Seifenlauge in eingebautem Zustand säubern, nicht chemisch reinigen, da das Gewebe zerstört werden kann.

Automatikgurte grundsätzlich nur in trockenem Zustand aufrollen. Verschmutzte Gurtbänder behindern das Aufrollen und beeinträchtigen damit die Sicherheit.

Bodenteppiche und Fußmatten* lassen sich bei stärkerer Verschmutzung mit Innenreiniger säubern. Fußmatten können zur Reinigung des Innenraums herausgenommen werden.

Edelholzblenden und in Edelholz ausgeführte Teile bitte ausschließlich mit feuchtem Lappen reinigen. Anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Polsterstoff-Pflege

Druckstellen, die auf den Polsterstoffen der Sitze im täglichen Gebrauch entstehen, können mit einer leicht angefeuchteten Bürste gegen den Strich aufgebürstet werden.

Daß Velours sich umlegt, ist kein Qualitätsmangel und wie bei Heimtextilien oder Kleiderstoffen nicht zu vermeiden.

Fussel auf Polsterstoffen, eingeriebene Textil- oder Wildlederrückstände lassen sich mit einer Fussel- bzw. Klettbürste entfernen. Für besonders „hartnäckige“ Fussel steht ein Reinigungshandschuh zur Verfügung. Flecken und größere Schmutzstellen mit lauwarmem Wasser, Innenreiniger, Fleckenentferner oder Reinbenzin sofort beseitigen. Stoffteile anschließend aufbürsten.

Bei starker Sonneneinstrahlung und längerer Standzeit Sitze oder alle Fensterscheiben abdecken, um ein Ausbleichen zu vermeiden.

Durch die elektrostatische Aufladung der Sitzbezüge, besonders bei geringer Luftfeuchtigkeit, können Insassen einen elektrischen Schlag bekommen, wenn sie nach dem Aussteigen metallische Karosserieteile berühren. Er ist völlig ungefährlich, läßt sich aber vermeiden durch Anfassen dieser Teile während des Aussteigens.

Lederpflege

Das von BMW verarbeitete Leder* ist ein hochwertiges, nach dem neuesten Stand der Verfahrenstechnik bearbeitetes Naturprodukt, das seinen Qualitätsstand bei entsprechender Pflege über Jahre hinaus hält.

Da es sich um ein unverfälschtes Naturprodukt handelt, müssen die Eigenarten, aber auch die Besonderheiten im Gebrauch und bei der Pflege berücksichtigt werden.

Regelmäßige Reinigung und Pflege sind notwendig, denn Staub und Straßenschmutz scheuern in Poren und Falten und führen zu starkem Abrieb sowie zu vorzeitiger Versprödung der Lederoberfläche. Entstauben Sie deshalb öfter das Leder mit einem Tuch oder Staubsauger.

Zur Reinigung verwenden Sie bitte BMW Leder-Reinigungsschaum.

Da Schmutz und Fett langsam die Schutzschicht des Leders angreifen können, müssen die gereinigten Lederflächen mit BMW Lederpflegemittel behandelt werden. Dies dient auch zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Wagenpflege

Zum Schutz vor Feuchtigkeit oder Nässe können Sie das Leder mit BMW Imprägniermittel behandeln.

Diese Maßnahmen werden bei normaler Beanspruchung halbjährlich empfohlen.

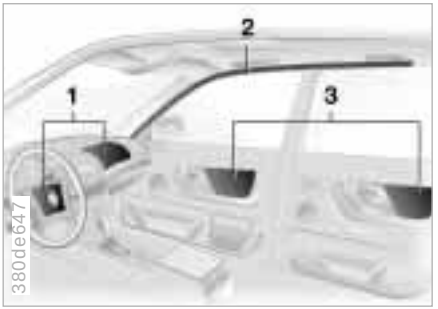
Verschüttete Flüssigkeiten bitte sofort abwischen. Fett- und Ölflecken vorsichtig ohne Reiben mit Fleckenentferner abtupfen.

Bei starker Sonneneinstrahlung und längerer Standzeit die lederbezogenen Teile oder alle Fensterscheiben abdekken, um ein Ausbleichen zu vermeiden.

Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.◀

Reinigungsmittel können gefährliche oder gesundheitsschädliche Substanzen enthalten. Deshalb stets die Warn- und Gefahrenhinweise auf der Verpackung beachten.
Bei der Innenreinigung immer die Türen oder Fenster des Fahrzeugs öffnen.
Keine (Lösungs-) Mittel, die nicht zur Reinigung des Fahrzeugs vorgesehen sind, verwenden.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG



1 Front-Airbags für Fahrer und Beifahrer

2 Kopf-Airbags (vorn)

3 Seiten-Airbags (vorn und im Fond*)

Wichtige Sicherheitshinweise

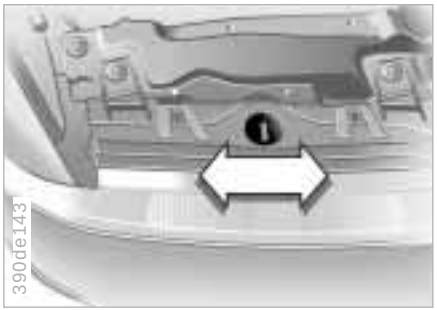
Die Gasgeneratoren des Airbag-Rückhaltesystems nicht demontieren. Prüf- und Montagearbeiten nur von dafür geschultem Personal vornehmen lassen. Bei Störungen, Stillegung oder funktionsgerechter Inanspruchnahme (Auslösen) des Airbag-Rückhaltesystems ausschließlich einen BMW Service mit der Reparatur oder Demontage beauftragen.
An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keinerlei Veränderungen vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel, in den Seitenverkleidungen der Vorder- bzw. Fondtüren und der Dachholme sowie die Seiten der Himmelverkleidungen. Diese Abdeckungen nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern oder bearbeiten. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren.
Im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen die Verschrottung der Airbag-Generatoren nur vom BMW Service durchführen lassen.
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen.◀

Fahrzeug-Stillegung

Fragen Sie Ihren BMW Service, was zu beachten ist, wenn das Fahrzeug länger als drei Monate abgestellt werden soll.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Rechts-/Linksverkehr



Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird:

Fahrzeuge mit Xenon-Licht und Rechtslenker-Fahrzeuge:

1 Verschlußstopfen über den Scheinwerfern abnehmen
2 Linksverkehr: Hebel jeweils zur Fahrzeugmitte hin schieben
Rechtsverkehr: Hebel jeweils zur Fahrzeugaußenseite hin schieben.

Linkslenker-Fahrzeuge ohne Xenon-Licht:
Wenden Sie sich an Ihren BMW Service bzw. lassen Sie zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer eine entsprechende Änderung bei einem BMW Service durchführen.

Auslandszulassung

Jedes Fahrzeug entspricht den Zulassungsbestimmungen jenes Landes, für das es gebaut wurde.

Soll ein Fahrzeug wegen Umzug des Besitzers in einem anderen Land registriert werden, zuvor Erkundigungen einholen, ob die Einfuhr von Kraftfahrzeugen aufgrund evtl. abweichender Import- oder Zulassungsbedingungen möglich ist.

Auskunft erhalten Sie in Deutschland über Tel. 089/382-0 nach Angabe von Modell, Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Datum der Erstzulassung.

In anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service oder den Importeur.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Technische Veränderungen

Jeder BMW Service informiert gerne über Zweckmäßigkeit, gesetzliche Bestimmungen und werkseitige Empfehlungen für technische Veränderungen am Fahrzeug. Er benötigt dazu die Fahrzeug-Identifizierungsnummer und in einigen Fällen auch die Motornummer.

Leuchtdioden (LED)

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als „Licht emittierende Diode Klasse 1“ bezeichnet.

Die Abdeckung nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Regenbogenhaut des Auges kommen.◀

OBD Steckdose

Zugang zur Steckdose für die On-Bord-Diagnose OBD:
Den Deckel an der Oberseite des Fachs neben der Lenksäule (Pfeil) abheben.

Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über diese Schnittstelle mit einem Gerät geprüft werden.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Recycling im Service

Ihr BMW Service sammelt landesspezifisch bei Wartung und Reparatur anfallende Reststoffe sortenrein in Sammelbehältern, z.B.:

- Altöl
- Ölfilter
- Kühlerfrostschutz
- Bremsflüssigkeit
- Batterien
- Reifen
- Luftfilter
- Airbags
- Front- und Heckscheiben

BMW organisiert, bezahlt und überwacht den Abtransport sowie die Entsorgung und hat dafür Vorgaben erarbeitet, die weit über die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften hinausgehen.

Fahrzeug-Rücknahme

Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklus erreicht haben wird, macht sich seine recyclinggerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wiederverwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.

Für die Fahrzeug-Rücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Online Version - © 07/98 BMW AG

Auswechseln von Teilen:
Bordwerkzeug 176
Wischerblätter 176
Lampen und Leuchten 177
Funkfernbedienung 183
Fernbedienung für Standheizung 185
Radwechsel 186
Radschraubensicherung 189
Batterie 190
Sicherungen 192

Im Falle eines elektrischen Defekts:
Tankklappe 194
Schiebe-Hebedach 194
touring: Heckklappe 195

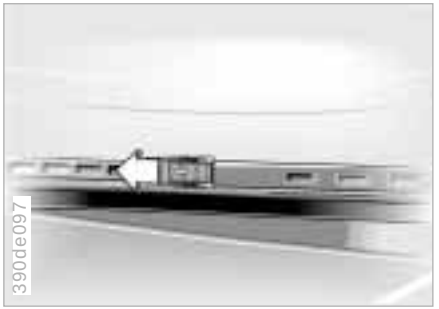
Helfen und helfen lassen:
BMW Bereitschaftsdienst 196
Fremdstarthilfe 196
An- und Abschleppen 197
Feuerlöscher 199

Online Version - © 07/98 BMW AG

Das Bordwerkzeug ist in der Heckklappe untergebracht.

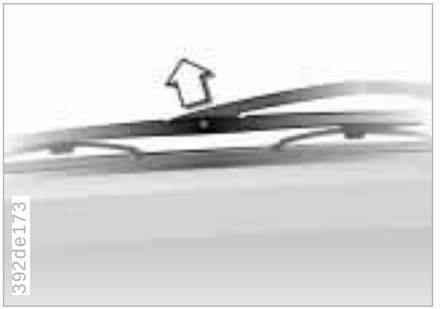
Zum Öffnen die Flügelschraube(n) lösen.

Wischerblätter



Vorn

1 Wischerarm etwas abheben und festhalten
2 Sicherungsschieber verschieben (Pfeil) und Wischerblatt zur Windschutzscheibe hin abnehmen
3 Neues Wischerblatt einsetzen und Sicherungsschieber zurückschieben.



Hinten*

1 Wischerblatt an der Scheibe festhalten und Wischerarm am Gelenk außen abziehen/ausklipsen (Pfeil)
2 Neues Wischerblatt ansetzen und am Wischerarm andrücken (einklipsen).

Nur von BMW freigegebene Wischerblätter verwenden.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

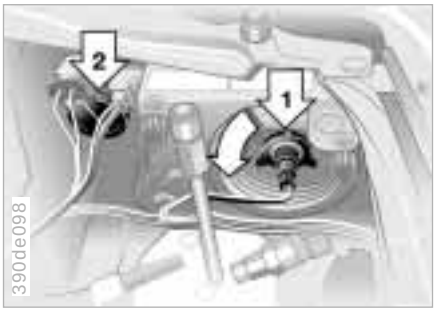
Lampen und Leuchten

Zu einem wesentlichen Bestandteil der Fahrzeugsicherheit gehören Lampen und Leuchten. Entsprechende Sorgfalt ist daher bei deren Handhabung anzuwenden. Wenn Sie mit solchen Arbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie diese von Ihrem BMW Service durchführen.

Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o.ä. benutzen bzw. die Lampe am Sockel anfassen.◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten bzw. den Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.
Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden.◀



1 Abblendlicht

Lampe H7, 55 Watt
Rechtslenker-Fahrzeuge: Lampe HB4

Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Bei Beschädigung der Lampe besteht sonst Gefahr der Körperverletzung.◀

1 Lampenhalter nach links drehen (Pfeil) und abnehmen
2 Lampe abziehen und wechseln.

2 Fernlicht

Lampe HB3, 60 Watt

1 Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
2 Kabelsteckverbinder abziehen
3 Neuen Lampenhalter mit Lampe auf den Steckverbinder stecken – auf sicheres Einrasten achten
4 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

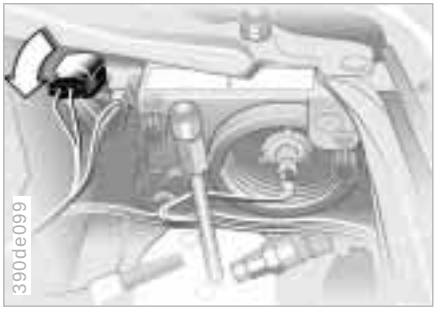
Bei der Pflege der Scheinwerfer beachten:
- Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
- Verunreinigungen (z.B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
- Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Xenon-Licht*

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

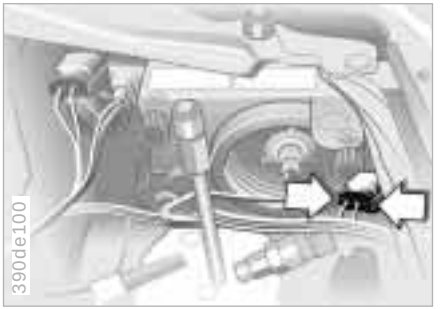
Arbeiten an der gesamten Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels aufgrund der Hochspannung nur von Fachkräften ausführen lassen, sonst besteht Lebensgefahr.◀



Stand- und Parklicht

Lampe 5 Watt

1 Lampenhalter nach links drehen (Pfeil) und abnehmen
2 Lampe abziehen und wechseln.

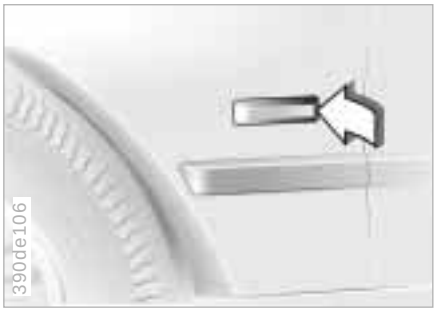


Blinker vorn

Lampe 21 Watt

1 Lampenhalter an den Nasen (Pfeile) zusammendrücken und nach hinten herausnehmen
2 Lampe mit leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen
3 Nach dem Lampenwechsel Lampenhalter einsetzen (Lage der Nocken beachten) und einrasten lassen.

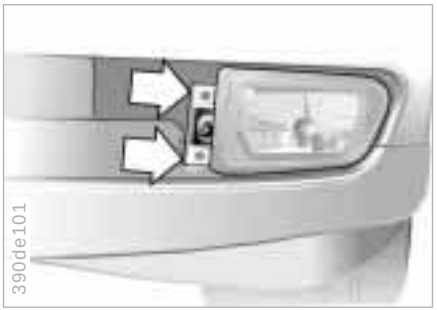
Online Version - © 07/98 BMW AG



Seitliche Blinker*

Lampe 5 Watt

1 Leuchte mit der Fingerkuppe an der Hinterkante nach vorn drücken (Pfeil) und herausnehmen
2 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.



Nebelscheinwerfer

Lampe H7, 55 Watt

Die Lampe steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Bei Beschädigung der Lampe besteht sonst Gefahr der Körperverletzung.◀

1 Abdeckung neben dem Scheinwerfer nach vorn herausziehen
2 Die beiden Schrauben (Pfeile) lösen und Scheinwerfer herausschwenken
3 Feder an der Rückseite des Scheinwerfers lösen und Abdeckkappe nach links drehen
4 Federdrahtbügel aushängen und Lampe nach Abziehen der Kontaktkappen wechseln.

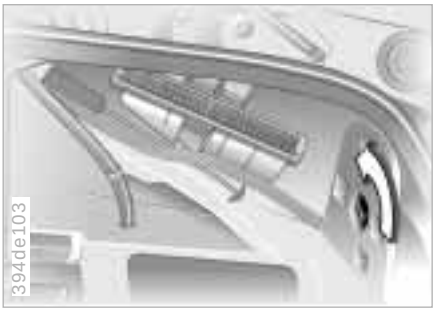
Heckleuchten - Limousine

Rückleuchte: Lampen 5 Watt
Übrige Lampen: 21 Watt

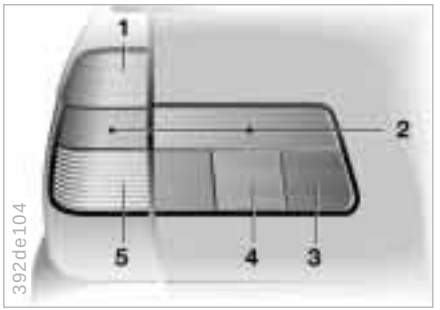
1	Blinker	gelb
2	Rückleuchte, Rückstrahler	rot
3	Nebelschlußleuchte	rot
4	Rückfahrscheinwerfer	weiß
5	Bremsleuchte	rot

Bei einem Ausfall beider Lampen einer Rückleuchte übernimmt die Bremsleuchte die Funktion der Rückleuchte.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG



1 Die Seitenverkleidung im Kofferraum am Griff oben herunterschwenken
2 Schnellverschluß des Lampenhalters nach links drehen (Pfeil) und Lampenhalter abnehmen
3 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.



Heckleuchten - touring

Rückleuchte: Lampen 5 Watt
Übrige Lampen: 21 Watt

1	Blinker	gelb
2	Rückleuchte	rot
3	Nebelschlußleuchte	rot
4	Rückfahrscheinwerfer	weiß
5	Bremsleuchte, Rückstrahler	rot

Bei einem Ausfall beider Lampen einer Rückleuchte übernimmt die Bremsleuchte die Funktion der Rückleuchte.◀

Leuchten in der Heckabschlußwand:

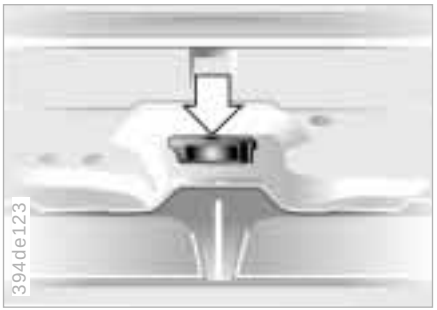
1 Klappe in der Seitenwand öffnen
2 Verkleidung vor dem Lampenhalter nach Drehen des Schnellverschlusses abnehmen
3 Schnellverschluß öffnen (Pfeil) und Lampenhalter abnehmen
4 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

Ist hinter der rechten Klappe ein Subwoofer* eingebaut, die Knebelschraube lösen und den Subwoofer zur Seite schwenken.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Leuchten in der Heckklappe:

1 Verkleidung in der Heckklappe öffnen
2 Schnellverschluß öffnen (Pfeil) und Lampenhalter abnehmen
3 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.



Mittlere Bremsleuchte*

Lampe 21 Watt

1 Kofferraumklappe öffnen
2 Abdeckung (an der Unterseite der Hutablage) mit Schraubenzieher herausklipsen (Pfeil)
3 Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
4 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

touring: LED-Leuchtenband in der Heckklappe.

Kennzeichenleuchten

Lampe 5 Watt

1 Schraubenzieher in den Schlitz stekken und nach rechts drücken (Pfeil); die Leuchte wird damit entriegelt
2 Leuchte herausnehmen und Lampe wechseln.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Innenleuchten

Vorn

Innenleuchte (Lampe 10 Watt) mit Leseleuchten (Lampen 10 Watt)

1 Innenleuchte: Leuchte mit einem Schraubenzieher seitlich herausdrükken und Lichtscheibe abnehmen. Lampe aus den Kontaktzungen ziehen
2 Leseleuchte: Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und entnehmen.

Indirekte Beleuchtung

Lampe 1 Watt

1 Lampenfassung ausklipsen
2 Lampe entnehmen.

Hinten – Limousine

Innenleuchte (Lampe 10 Watt) mit Leseleuchte (Lampe 5 Watt)

1 Leuchte mit einem Schraubenzieher oben an den Aussparungen herausdrücken
2 Innenleuchte: Lasche am Reflektor zurückdrücken und Lampe wechseln
3 Leseleuchte: Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und entnehmen.

Hinten – touring

Innenleuchte: Lampen 5 Watt

1 Leuchte von oben her mit einem Schraubenzieher herausdrücken
2 Lichtscheibe abnehmen
3 Lampe wechseln.

Innenleuchte (Lampe 10 Watt) mit Leseleuchte (Lampe 6 Watt)

1 Leuchte seitlich neben der Taste mit einem Schraubenzieher herausdrükken
2 Lichtscheibe abnehmen
3 Lampe wechseln.

Fußraumleuchten

Lampe 5 Watt

1 Lichtscheibe mit einem Schraubenzieher seitlich abnehmen
2 Lampe wechseln.

Handschuhkastenleuchte

Lampe 5 Watt

1 Leuchte mit einem Schraubenzieher an der Aussparung herausdrücken
2 Reflektor abnehmen
3 Lampe wechseln.

Kofferraumleuchten

Leuchte an der Unterseite der Hutablage: Halogenlampe 10 Watt.

Leuchte in der Heckklappe: Lampe 10 Watt.

1 Leuchte mit einem Schraubenzieher an der Aussparung herausdrücken
2 Reflektor abnehmen
3 Lampe wechseln.

Laderaumleuchten

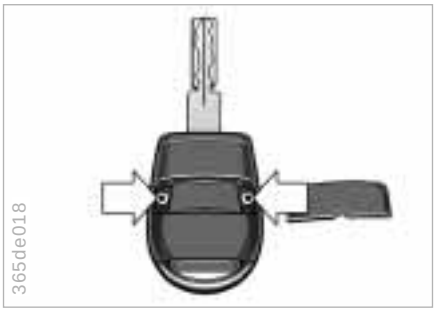
Leuchte am Dachhimmel:
Lampen 10 Watt.

1 Lichtscheibe mit einem Schraubenzieher seitlich herausdrücken
2 Lampe wechseln.

Leuchte am Abschluß der Heckklappe:
Lampe 10 W

1 Leuchte mit einem Schraubenzieher am oberen Rand herausdrücken
2 Reflektor abnehmen
3 Lampe wechseln.

Online Version - © 07/98 BMW AG



Batterie wechseln

Erneuern, wenn in der Check-Control die Meldung „Funkschlüssel-Batt". erscheint. Die LED leuchtet beim Drükken einer Taste nicht mehr auf und das Verriegeln über die Fernbedienung ist nicht mehr möglich.

Nur eine Batterie des im Batteriefach angegebenen Typs (CR 2016) verwenden und unbedingt auf richtige Einbaulage achten.

1 Deckel mit Schraubenzieher an der Aussparung abheben (Pfeil)

2 Zwei Schrauben (Pfeile) lösen und Deckel abnehmen.

Typ und Einbaulage der Batterie sind auf dem Boden des Batteriefachs eingeprägt.

Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Neuer Sender

Wenn Sie einen neuen Sender in Betrieb nehmen (Ersatz oder weiterer Sender), muß dieser initialisiert werden:

1 Einsteigen und Türen schließen
2 Zündschlüssel im Zündschloß kurz (max. 5 Sekunden) in Position 1 und wieder zurück auf 0 drehen, Schlüssel abziehen
3 Taste 1 (siehe Bild) drücken und halten. Taste 2 kurz hintereinander dreimal innerhalb von 10 Sekunden drücken, Taste 1 währenddessen aber nicht loslassen
4 Taste 1 loslassen. Die LED 3 blinkt langsam für maximal 10 Sekunden.
5 Die Zentralverriegelung signalisiert durch Verriegeln und sofortiges Entriegeln das erfolgreiche Initialisieren des Senders.

Bleiben das Blinken der LED oder die Reaktion der Zentralverriegelung aus, muß der Initialisierungsvorgang erneut durchgeführt werden.

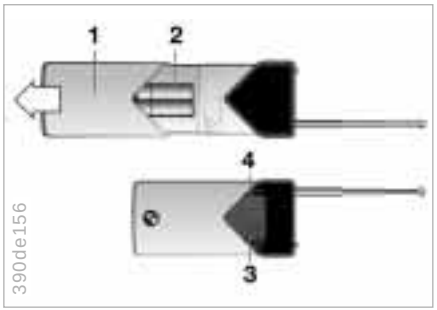
Wenn Sie weitere Sender für Ihr Fahrzeug haben, müssen Sie innerhalb von jeweils 30 Sekunden auch die anderen Sender (insgesamt bis zu vier) initialisieren. Dazu für alle Sender die Schritte 3 und 4 wiederholen. Die Zentralverriegelung bestätigt jeden Initialisierungsvorgang wie unter 5 beschrieben.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dort sind auch Ersatzsender erhältlich.

Den Sender gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z.B. im Hotel nur der Tür- und Zündschlüssel 3 oder der Reserveschlüssel (siehe Seite 34) ausgehändigt wird.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Fernbedienung für Standheizung*



Batterien wechseln

Die Batterien erneuern, wenn beim Einschalten der Standheizung die Kontrolleuchte nicht mehr blinkt.

1 Deckel 1 für Batteriefach aufziehen
2 Zwei Batterien 2 gleichen Typs (LR 1) einlegen. Typ und Einbaulage der Batterien sind auf dem Boden des Batteriefachs eingeprägt
3 Deckel zudrücken.

Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben.◀

Neuer Sender

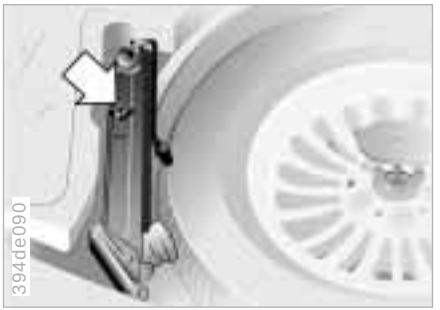
Wenn Sie einen neuen Sender in Betrieb nehmen (Ersatz oder Zweitsender), muß dieser initialisiert werden. Insgesamt sind zwei Sender möglich.

Die folgenden Zeiten genau einhalten, sonst ist die Initialisierung nicht erfolgreich und muß wiederholt werden.◀

1 Sicherung der Standheizung (im Koffer- bzw. Laderaum rechts, siehe Seite 193) ziehen und nach zehn Sekunden wieder einstecken
2 Unmittelbar nach dem Einstecken der Sicherung innerhalb von drei Sekunden die Taste 3 drücken
3 Anschließend innerhalb von fünf Sekunden die Taste 4 drücken
4 Nach drei Sekunden ist das System funktionsbereit.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne bzw. eines Radwechsels:
Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen, Warnblinkanlage einschalten.
Lenkradsperre in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang bzw. Wählhebelstellung P einlegen.
Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen (z.B. hinter die Leitplanken).
Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen.
Länderbestimmungen beachten.
Radwechsel nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund (Schnee, Eis, Fliesen o.ä.) können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen.
Den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen.
Keine Holzklötze o.ä. unter den Wagenheber legen, sonst kann dieser seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen.
Wenn das Fahrzeug angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, sonst besteht Lebensgefahr.◀

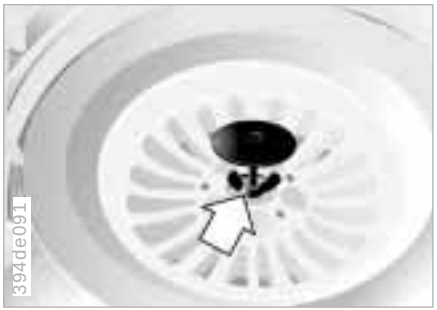


Was Sie benötigen

Um später Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.

- Wagenheber
  Limousine: Bodenmatte im Kofferraum zurückklappen und die Flügelmutter lösen (Pfeil).
  touring: Bodenklappe und Reserveradabdeckung hochstellen (siehe Seite 119).
  Nach Gebrauch den Wagenheber wieder ganz herunterdrehen, die Kurbel zurückschwenken und einklipsen
- Unterlegkeil
  Neben dem Wagenheber. Zum Abnehmen die Flügelmutter lösen.

Online Version - © 07/98 BMW AG



▷ Reserverad und Adapter* zum Abnehmen der Radschraubenabdekkung* (siehe nächste Spalte)
Beide sind neben dem Wagenheber. Den Adapter bzw. die Kunststoff-Auflage abnehmen. Die Flügelmutter (Pfeil) von Hand lösen und das Rad herausnehmen

▷ Radschraubenschlüssel und Schraubenzieher
Im Bordwerkzeug unter der Heckklappe (siehe Seite 176).
touring: Der Radschraubenschlüssel ist neben dem Reserverad.

Vorgehensweise

1 Die Sicherheitshinweise auf der vorhergehenden Seite beachten
2 Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern:
Den Unterlegkeil hinter das Vorderrad der anderen Fahrzeugseite legen, bei Gefälle vor dieses Rad. Bei unvermeidbar starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug unbedingt noch zusätzlich gegen Wegrollen sichern
3 Bei Ausstattung mit Radvollblende*: In die Belüftungsöffnungen der Blende greifen und die Blende abziehen
4 Bei Ausstattung mit Adapter*: Den Adapter auf die Radschraubenabdeckung aufsetzen, den Radschraubenschlüssel ansetzen und nach links drücken (siehe Bild)
5 Bei Ausstattung mit Nabenabdekkung*: Die Nabenabdeckung mit dem Schraubenzieher am Schlitz abhebeln. Radschraubensicherung siehe Seite 189
6 Radschrauben 1/2 Umdrehung lösen
7 Wagenheber an der radnächsten Aufnahme so ansetzen, daß der Wagenheberfuß senkrecht unter der Wagenheberaufnahme mit der gesamten Fläche aufliegt und der Wagenheberkopf beim Hochkurbeln in die rechteckige Vertiefung der Aufnahme (siehe Bildausschnitt) eindringen kann
8 So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt
9 Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen

Online Version - © 07/98 BMW AG

10 Groben Schmutz an den Auflageflächen von Rad und Nabe entfernen sowie Radschrauben reinigen
11 Das neue Rad aufsetzen und mindestens zwei Schrauben kreuzweise eindrehen
12 Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise gut anziehen
13 Den Wagen herunterlassen und den Wagenheber entfernen
14 Die Radschrauben kreuzweise festziehen
15 Bei Ausstattung mit Radvollblende: Die Blende mit der Ventilöffnung am Ventil ansetzen (Pfeil) und mit beiden Händen an die Felge drücken

Verwenden Sie für dieses Leichtbaurad nur die werkseitig verbaute Radvollblende, sonst ist nicht gewährleistet, daß die Blende festsitzt.◀

16 Bei Ausstattung mit Nabenabdeckung: Die Abdeckung ansetzen und aufdrücken
17 Bei Ausstattung mit Radschraubenabdeckung: Pfeil auf der Abdekkung zum Strich auf dem Rad ausrichten und die Abdeckung andrücken
18 Den Fülldruck bei nächster Gelegenheit richtigstellen.

Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Nicht versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, sonst könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen.
Umgehend aus Sicherheitsgründen Festsitz der Radschrauben (Anziehdrehmoment 100 Nm) mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen.◀

Achten Sie beim Verstauen des Rades darauf, daß der Stehbolzen in der Radmulde nicht verbogen wird.

Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch dazugehörige Radschrauben verwendet werden.

Möglichst bald einen defekten Reifen erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.

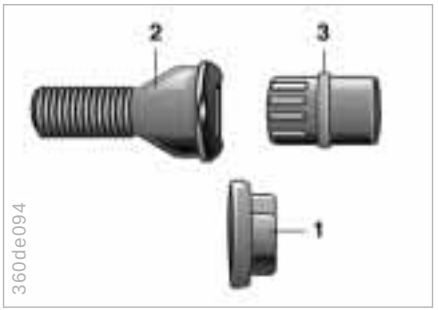
Für das Leichtbaurad nur von BMW freigegebene Auswuchtgewichte für Leichtmetallräder verwenden. Dieses Rad darf nicht mit Stahlrad-Schlaggewichten ausgewuchtet werden.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Radwechsel

Reifengröße 255/40 R 17 94 W* an der Hinterachse:
Im Pannenfall kann es notwendig sein, das Reserverad abweichender Größe an der Hinterachse zu montieren. Dieses Rad ist in allen Last- und Geschwindigkeitsbereichen vollwertig. Es sollte jedoch schnellstmöglich wieder auf die ursprüngliche Reifengröße umgerüstet werden.◀

Radschraubensicherung*



1 Abdeckkappe (nicht bei Rädern mit Radschrauben- oder Nabenabdekkung)

2 Radschraube für Adapter

3 Adapter (im Bordwerkzeug, beim touring neben dem Reserverad)

Abnehmen:

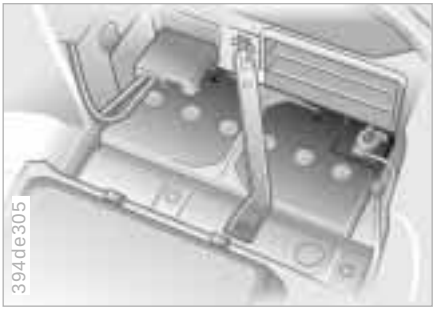
1 Abdeckkappe 1 mit dem Radschraubenschlüssel leicht nach links drehen und abnehmen
2 Adapter 3 aus dem Bordwerkzeug nehmen und in die Radschraube stecken
3 Radschraube 2 abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen und die Abdeckkappe aufdrücken.

Die Abdeckkappe ist richtig montiert, wenn beim Aufdrücken das M des BMW Schriftzugs über einer Noppe der Radschraube plaziert wird.◀

Die Code-Nummer ist an der Stirnseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlustes des Adapters.

Online Version - © 07/98 BMW AG



Unterbringung

Die Batterie befindet sich im Koffer- bzw. Laderaum hinter der rechten Seitenverkleidung.

Die Verkleidung am Griff oben herunterschwenken bzw. beim touring die Taste drücken.
Ist beim touring ein Subwoofer* eingebaut, die Knebelschraube lösen und den Subwoofer zur Seite schwenken.

Symbole

Auf der Batterie Ihres Fahrzeugs finden Sie die folgenden Symbole. Bitte beachten Sie zu Ihrer Sicherheit beim Umgang mit der Batterie deren Bedeutung.

Lesen Sie bitte vor dem Umgang mit der Batterie die folgenden Hinweise.

Augenschutz tragen. Keine säure- oder bleihaltigen Partikel in die Augen, auf die Haut oder an die Kleidung kommen lassen.

Batteriesäure ist stark ätzend. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure austreten.

Kinder von Säure und Batterie fernhalten.

Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen sind verboten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden. Zündschloß in Stellung 0 beim Ab- oder Anklemmen der Batterie. Batteriepole nicht kurzschließen, sonst besteht Verletzungsgefahr durch energiereiche Funken.

Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch.

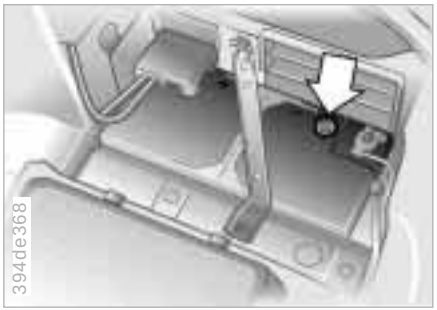
Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder auf der Kleidung sofort mit Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Bei getrunkener Säure sofort Arzt aufsuchen.

Um das Gehäuse vor UV-Strahlen zu schützen, Batterie nicht dem direkten Tageslicht aussetzen. Entladene Batterien können einfrieren, deshalb frostfrei lagern.

Wartung

Die Batterie ist absolut wartungsfrei nach DIN 43 539/2, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie ausreichend.

Online Version - © 07/98 BMW AG

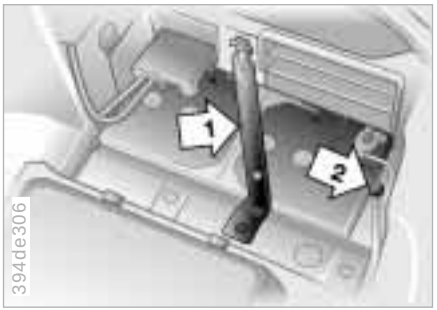


Ladezustand

Mit dem „Magischen Auge“ = Hydrometer (in Vorbereitung) können Sie den Ladezustand der Batterie ablesen:

- grün: ausreichend geladen
- schwarz: nicht ausreichend geladen. Die Batterie muß nachgeladen werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service
- gelb: Batterie ersetzen.

Die vorgesehene Lebensdauer der Batterie kann nur erreicht werden, wenn sie immer ausreichend geladen ist. Lassen Sie den Ladezustand öfter prüfen, wenn das Fahrzeug vorwiegend im Kurzstreckenverkehr eingesetzt wird.◀



Aus- und Einbau

Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, sonst wird die Bordelektronik durch Überspannung zerstört.
An den Leitungen zum Pluspol keine Veränderungen vornehmen, sonst ist die Schutzfunktion der Sicherheits-Batterieklemme nicht mehr gewährleistet. Reparaturen und Entsorgung dürfen nur von dafür geschultem Personal vorgenommen werden.◀

Beim Ausbau zuerst das Kabel am Minuspol, danach das Kabel am Pluspol abklemmen. Den Batterieschutzbügel (1) demontieren und die Verschraubung der Batteriebefestigung (2) lösen.

Beim Einbau zuerst das Kabel am Pluspol, dann das Kabel am Minuspol anklemmen.

Beim Einbau auf korrekte Befestigung der Batterie achten und den Schutzbügel montieren, sonst ist die Batterie bei einem Unfall nicht genügend gesichert.◀

Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei stehendem Motor laden.

Vor allen Arbeiten an der elektrischen Anlage das Kabel vom Minuspol der Batterie abklemmen, sonst können Kurzschlüsse Brand- und Verletzungsgefahr hervorrufen.◀

Wenn das Fahrzeug länger als 4 Wochen abgestellt wird, die Batterie durch Abklemmen des Kabels am Minuspol vom Bordnetz trennen.

Wird das Fahrzeug länger als 6 Wochen nicht in Betrieb genommen, Batterie ausbauen, aufladen und in einem kühlen, jedoch frostfreien Raum lagern. Spätestens nach 6 Monaten, jedoch vor jedem Einbau, die Batterie nachladen, da sie sonst unbrauchbar wird. Jede Entladung, besonders über längere

Online Version - © 07/98 BMW AG

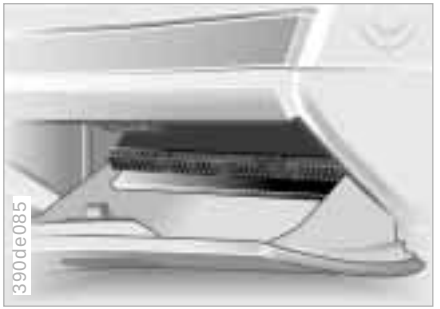
Batterie

Zeiträume, reduziert die Lebensdauer der Batterie.

Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern.◀

Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Service-Intervallanzeige für den Bremsflüssigkeitswechsel unberücksichtigt.
Deshalb darauf achten, daß die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird.◀

Sicherungen



Sollte ein Stromverbraucher ausfallen, schalten Sie ihn aus und kontrollieren Sie die Sicherung.

Im Handschuhkasten

1 Den Handschuhkasten öffnen und die beiden weißen Schnellverschlüsse nach links drehen. Reservesicherungen und eine Kunststoff-Pinzette befinden sich an der Sicherungsleiste
2 Die Sicherung des defekten Verbrauchers mit der Kunststoff-Pinzette aus der Fassung ziehen
3 Eine durchgebrannte Sicherung – erkennbar am geschmolzenen Draht – durch eine neue mit gleicher Farbe bzw. Amperezahl ersetzen.

Das Verzeichnis der Sicherungen mit Ampereangaben und Verbrauchern befindet sich unter der Sicherungsleiste.

Zum Schließen der Sicherungsleiste den Deckel oben andrücken und die beiden Schnellverschlüsse nach rechts drehen.

Weitere Sicherungen befinden sich im Koffer- bzw. Laderaum (siehe nächste Seite).

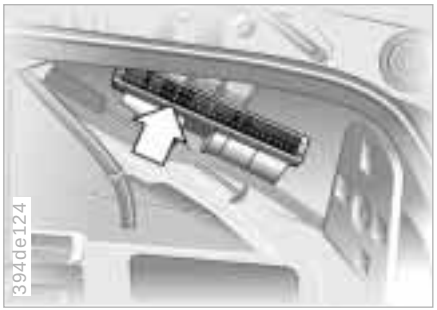
Bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung* sind die Anhängerleuchten zusätzlich im Anhängermodul im Kofferraum hinter der rechten Seitenverkleidung abgesichert.

Die Sicherung für die Dauerplusleitung befindet sich über der Batterie in einem separaten Sicherungskasten. Lassen Sie diese bei einem Defekt von einem BMW Service erneuern.

Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen.◀

Bei wiederholtem Durchbrennen die Schadensursache von einem BMW Service beheben lassen.

Online Version - © 07/98 BMW AG



Im Kofferraum

Die rechte Seitenverkleidung am Griff oben herunterschwenken

Das Verzeichnis der Sicherungen mit Ampereangaben und Verbrauchern befindet sich auf der Rückseite der Seitenverkleidung.

Im Laderaum

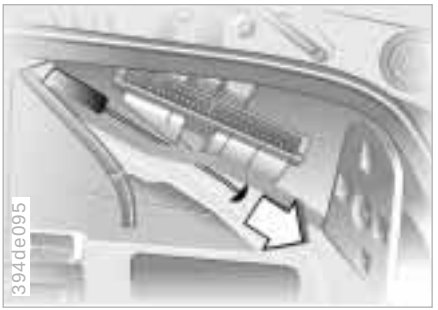
Die rechte Klappe durch Druck auf die Taste öffnen und die Verkleidung zur Seite ziehen.

Das Verzeichnis der Sicherungen mit Ampereangaben und Verbrauchern befindet sich auf der Rückseite der Klappe.

Ist ein Subwoofer* eingebaut, die Knebelschraube lösen und den Subwoofer zur Seite schwenken.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Tankklappe



Manuell entriegeln - Limousine

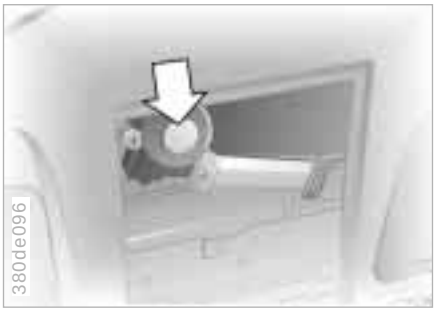
1 Die rechte Seitenverkleidung im Kofferraum am Griff oben herunterschwenken
2 Den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen (Pfeil).

Manuell entriegeln - touring

1 Die rechte Klappe im Laderaum mit der Taste entriegeln und herunterschwenken
2 Den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen (Pfeil).

Ist ein Subwoofer* eingebaut, die Knebelschraube lösen und den Subwoofer zur Seite schwenken.

Schiebe-Hebedach*



Manuell bedienen

1 Die Innenleuchte herausnehmen (siehe Seite 182), hinter die Öffnung greifen und die Abdeckung herausdrücken
2 Den Stopfen entfernen (Pfeil) und das Stahlkurbel-Hebedach mit dem Innen-Sechskantschlüssel aus dem Bordwerkzeug (siehe Seite 176) in die gewünschte Richtung drehen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Manuell entriegeln - touring

Bei einem elektrischen Defekt können Sie die Heckklappe manuell entriegeln.

1 Vom Laderaum aus die beiden seitlichen Klappen öffnen (Pfeil) und herausnehmen

2 In der Heckklappe die beiden Schnellverschlüsse der Abdeckung des Bordwerkzeugs lösen und die Abdeckung hochhalten

3 Den Kunststoffstopfen abnehmen (Pfeil) und in Richtung Innenraum ziehen, die Heckklappe wird entriegelt

4 Die Heckklappe öffnen, den Stopfen wieder eindrücken und die Abdekkung mit den Schnellverschlüssen schließen

5 Die beiden seitlichen Klappen einsetzen und schließen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

BMW Bereitschaftsdienst

Der BMW Bereitschaftsdienst bietet Ihnen Hilfe auch nach Feierabend, an Wochenenden und Feiertagen.

Im Pannenfall rufen Sie bitte die Bereitschaftsdienst-Zentrale des jeweiligen Landes an. Die Rufnummern finden Sie auf den letzten Seiten des Verzeichnisses „BMW Service-Stationen Europa“.

Falls Sie dort nicht zurechtkommen (z. B. Telefonverbindung oder sprachliche Probleme), rufen Sie bitte den Bereitschaftsdienst in München an:

Landesvorwahl/89/260 99 09.

Eine Übersicht der Landesvorwahlen finden Sie auch am Ende des Verzeichnisses „BMW Service-Stationen Europa“.

Fremdstarthilfe

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

Bei entladener Batterie kann der Motor mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen, z. B. nach DIN 72551.

Spannungsführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr.◀

Weichen Sie nicht von der folgenden Vorgehensweise ab, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen:

1 Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung und etwa die gleiche Kapazität (Ah) aufweist (ist aufgedruckt)
2 Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen
3 Zwischen beiden Fahrzeugen keinen Karosseriekontakt herstellen – Kurzschlußgefahr

4 Mit einem Starthilfekabel den Pluspol der anderen Batterie mit dem Fremdstartstützpunkt im Motorraum des BMW verbinden. Die Abdeckkappe des Fremdstartstützpunktes ist mit „Batt. +“ markiert, siehe Bild. Zum Abnehmen die Kappe hochziehen. Das Bild zeigt beispielhaft den Fremdstartstützpunkt des BMW 520i, 523i und 528i. Für die anderen Modelle: siehe Motorraum, ab Seite 150
5 Die Minuspole der Batterien verbinden. Dazu erst am Minuspol der stromgebenden Batterie bzw. an einer Motor- oder Karosseriemasse des stromgebenden Fahrzeugs anschließen und dann an der Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen. Beim

Online Version - © 07/98 BMW AG

BMW ist es eine spezielle Mutter am Federbeindom, siehe Pfeil im Bild

Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel auch bei der Hilfestellung an andere Fahrzeuge einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung an der Batterie Verletzungsgefahr.◀

6 Bei schwacher Batterie des stromspendenden Fahrzeugs dessen Motor laufenlassen
7 Motor des betroffenen Fahrzeugs wie gewohnt starten und ebenfalls laufenlassen. Bei Mißlingen einen neuen Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen
8 Am BMW vor Abklemmen der Starthilfekabel Beleuchtung, heizbare Heckscheibe und höchste Gebläsestufe einschalten sowie den Motor mindestens ca. 10 Sekunden laufenlassen, um eine Überspannung vom Regler zu den Verbrauchern zu vermeiden
9 Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Je nach der Fehlerursache die Batterie nachladen lassen.

Schleppöse

Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug, beim touring neben dem Reserverad, und muß immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.

Zugang zum Schraubloch

Vorn:
Auf das Pfeilsymbol der Abdeckung drücken und die Abdeckung herausschwenken.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Hinten:
Auf das Pfeilsymbol der Abdeckung drücken und die Abdeckung herausschwenken.

Die Schleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben, sonst kann das Gewinde beschädigt werden.
Das Fahrzeug nicht an Fahrwerksteilen abschleppen oder verzurren, sonst könnten diese beschädigt werden und in der Folge zu Unfällen führen.◀

Zum Schleppen entweder Schleppstangen verwenden oder Nylonseile bzw. Nylonbänder, die zu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein.
Läßt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, folgendes beachten:

- Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft (kritisch vor allem bei glatter Fahrbahn)
- Zum Ausgleich der Schrägstellung ist ein Spurversatz zwischen Schleppfahrzeug und geschlepptem Fahrzeug erforderlich
- Es besteht die Gefahr des seitlichen Ausscherens, wenn das Schleppfahrzeug bremst.

Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar.◀

Anschleppen

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, ein Starthilfekabel zu benutzen.

1 Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten)
2 Zündschlüssel in Stellung 2
3 Den 3. Gang einlegen
4 Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors wieder das Kupplungspedal durchtreten
5 Warnblinkanlage ausschalten.

Die Ursache der Startschwierigkeiten von einem BMW Service beseitigen lassen.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:
Ein Starten des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich.
Fremdstarthilfe: siehe Seite 196.

Online Version - © 07/98 BMW AG

An- und Abschleppen

Abschleppen

1 Zündschlüssel in Stellung 1, damit Bremsleuchten, Blinker, Hupe und Scheibenwischer betätigt werden können
2 Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten).

Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z.B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.

Darauf achten, daß auch bei ausgefallener elektrischer Anlage der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, sonst könnte die Lenkradsperre einrasten und das Fahrzeug unlenkbar werden.
Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt.◀

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

1 Wählhebel auf N
2 Schleppgeschwindigkeit: maximal 70 km/h
3 Schleppstrecke: maximal 150 km.

Feuerlöscher*

Halterung* am Fahrersitz oder auch am Beifahrersitz, wenn das Fahrzeug nicht mit einem Verbandkasten am Beifahrersitz ausgestattet ist.

Lassen Sie zur Sicherung der Betriebsbereitschaft alle zwei Jahre eine Überprüfung durch einen autorisierten Kundendienst des Herstellers durchführen.

Sind diese Kundendienste auf dem Feuerlöscher nicht genannt, entnehmen Sie die aktuelle Adresse bitte dem Branchenbuch.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Online Version - © 07/98 BMW AG

Adaptive Getriebesteuerung AGS 202
Airbags 203
Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC 203
Autoradio-Empfang 204
Gurtschloßstrammer 204
HiFi-System DSP 205
Innenspiegel, automatisch abblendend 205
Integral Hinterachse 206
Latentwärmespeicher 206
Niveauregulierung 207
Regensensor 207
Reifendruck-Control RDC 208
Xenon-Licht 208
Wasser- und schmutzabweisende Frontscheibe 209

Ein erster Überblick
Bedienung im Detail
Betrieb, Wartung, Pflege
Selbsthilfe
Freude an der Technik
Technische Daten
Stichwortverzeichnis

Online Version - © 07/98 BMW AG

Die Adaptive Getriebesteuerung AGS errechnet für Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe aus einer Vielzahl von Faktoren die jeweils bestmögliche Gangwahl. Sie berücksichtigt dabei Ihre individuelle Fahrweise und die jeweilige Fahrsituation.

Ihre individuelle Fahrweise erkennt die AGS aus den Stellungen und Bewegungen des Gaspedals, den Verzögerungen beim Bremsen und den Querbeschleunigungen in den Kurven. Aus unterschiedlichen Schaltcharakteristiken – von komfort- bis leistungsorientiert – wählt die AGS eine entsprechende aus.

Um die Fahrsituation berücksichtigen zu können, registriert die AGS Kurven, Steigungen und Gefällstrecken. In zügig gefahrenen Kurven schaltet sie z. B. nicht hoch. An Steigungen schaltet sie erst bei höheren Drehzahlen hoch, um die Leistungsreserven besser zu nutzen. Auf Gefällstrecken schaltet die AGS zurück, wenn das Fahrzeug schneller wird und Sie deswegen auf die Bremse treten.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Verzögerungssensoren überprüfen laufend die auf das Fahrzeug wirkenden Beschleunigungen. Wird aufgrund eines Frontalaufpralls eine Verzögerung erreicht, bei der die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde, werden die Gasgeneratoren von Fahrer- und Beifahrer-Airbag parallel gezündet. Der Beifahrer-Airbag wird jedoch nur dann ausgelöst, wenn ein weiterer Sensor erkannt hat, daß der Beifahrersitz besetzt ist.

Im Falle eines Seitenaufpralls werden, falls erforderlich, Kopf- und Seiten-Airbags vorn bzw im Fond* ausgelöst.

Die Airbags, die sich unter den gekennzeichneten Abdeckungen befinden, werden durch das entstehende Gas innerhalb weniger Millisekunden gefüllt und entfalten sich. Sie zerreißen dabei die Sollbruchstellen der Polsterabdekkungen bzw. drücken diese heraus.

Durch die schnelle Entfaltung, die für die Funktion der Airbags notwendig ist, wird ein Zünd- und Aufblasgeräusch erzeugt, das jedoch im Unfallgeschehen untergeht. Das Gas, das zur Füllung der Luftsäcke benötigt wird, ist ungefährlich und entweicht nach kürzester Zeit unter Raucherscheinungen.

Der gesamte Ablauf vollzieht sich in Bruchteilen einer Sekunde.

Hochempfindliche Sensoren überwachen die Raddrehzahlen, bei DSC auch den Lenkeinschlag, die Querbeschleunigung, den Bremsdruck und die Fahrzeugbewegung um die Hochachse. .

Treten Differenzen an den Raddrehzahlen auf, erkennt das System die Gefahr des Durchdrehens der Räder und reduziert die Antriebskraft; wenn nötig, zusätzlich durch Bremseneingriff an den Hinterrädern.

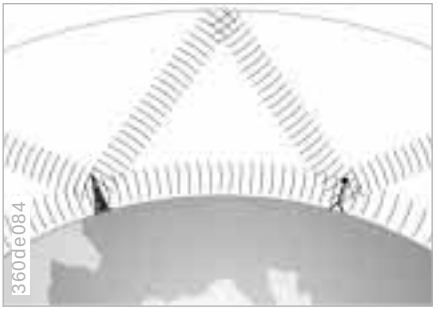
Bei Erkennen eines instabilen Fahrzustandes kann der Bremseneingriff bei DSC zur Stabilisierung des Fahrzeugs auch auf die Vorderräder wirken.

Diese Eingriffe des Systems könnten als gewöhnungsbedürftig empfunden werden. Sie gewährleisten jedoch optimalen Vortrieb und gleichzeitig bestmög-liche Fahrstabilität.

Der Bremseneingriff wird von Geräuschen begleitet.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Autoradio-Empfang



Die Wellenbereiche MW, LW und KW bieten großen Fernempfang, weil sich die Sendewellen sowohl als Bodenwellen entlang der Erdoberfläche als auch als Raumwellen – reflektiert von der Ionosphäre – ausbreiten.
Der UKW-Bereich (FM) bietet gegenüber den anderen Wellenbereichen die weitaus beste Wiedergabequalität. Die Senderreichweite ist gering, bedingt durch die geradlinige Ausbreitung der Senderwellen.

Die Einschränkungen, die sich aus dem mobilen Radioempfang ergeben, werden teilweise durch „ausgeklügelte“ Systeme ausgeglichen:

Das „Radio Data System“ (RDS) sorgt dafür, daß bei Sendeanstalten, die über mehrere Frequenzen ausstrahlen, automatisch immer auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet wird.

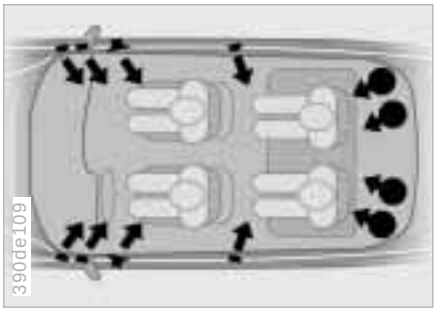
Beim Antennendiversity werden mehrere UKW-Antennen in die Heckscheibe bzw. beim touring auch in die linke hintere Seitenscheibe integriert. Ein integrierter Prozessor wählt automatisch die Antenne aus, die das ankommende UKW-Signal am besten empfängt. Der Wechsel auf das beste Antennenfeld geschieht innerhalb von Millisekunden, für den Hörer unmerklich.

Gurtschloßstrammer

Der Gurtschloßstrammer sorgt dafür, daß bei einer Kollision der Gurt deutlich fester anliegt und den Körper sicher im Sitz hält. In Sekundenbruchteilen wird das Gurtschloß mit Hilfe von Gasdruck zurückgezogen, Schulter und Beckengurt werden dadurch gleichzeitig gestrafft. So wird einem Durchrutschen unter den Beckengurt weiter entgegengewirkt.

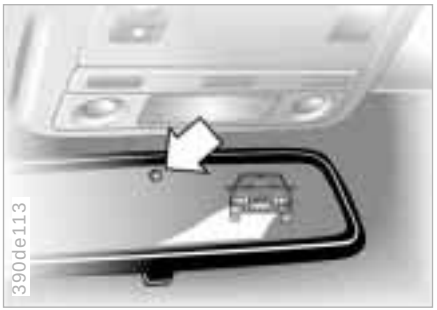
Online Version - © 07/98 BMW AG

HiFi-System DSP*



Das HiFi-System Professional DSP mit Top-HiFi-Verstärker, Digitalem Sound Prozessor (DSP) und integrierten Lautsprechern fasziniert durch seine naturgetreue, präzise Klangwiedergabe. Das Lautsprechersystem mit Subwoofern, Tieftönern, Mittelhochton- und Hochtonkalotten sorgt für einen äußerst beeindruckenden räumlichen Klang. Die Lautsprecher sind so angeordnet, daß bei allen Fahrzeuginsassen die Wahrnehmung entsteht, daß der Schall wie in einem Konzertsaal von vorn kommt. Während der Fahrt wird das Klangbild automatisch auf die Geschwindigkeit und die Lautstärke abgestimmt.

Innenspiegel, automatisch abblendend*



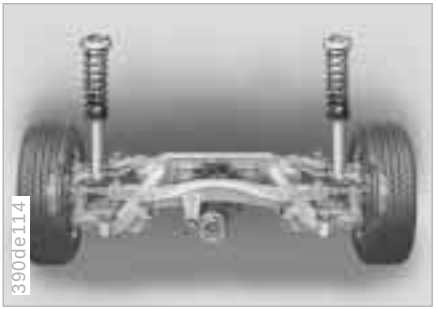
Der automatisch abblendende Innenspiegel reduziert die Blendwirkung nachfahrender Fahrzeuge je nach Intensität der Blendung und stellt nach Beendigung der Blendung den ursprünglichen Reflexionsgrad des Spiegels wieder her. Ein nach vorn gerichteter Lichtsensor im Spiegelgehäuse mißt die Lichtintensität im Fahrzeug-Vorfeld. Ein zweiter Lichtsensor befindet sich im Spiegelglas. Ein elektronisches Regelsystem vergleicht die Licht-Intensitäten von vorn und hinten. Die Differenz dieser Meßwerte beeinflußt eine elektrische Spannung, die an einer Gel-Schicht im Spiegelglas wirksam wird.

Das Gel reagiert chemisch auf diese elektrische Spannung und bewirkt ein stufenloses Abblenden des Spiegels (Elektrochrom-Technologie).

Manuelles Abblenden des Spiegels ist damit nicht mehr nötig, und die Konzentration gehört voll dem Verkehrsgeschehen.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Integral Hinterachse

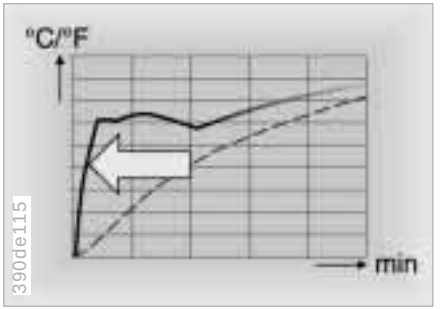


Die Lenker der patentierten Integral Hinterachse aus Aluminium sind nicht direkt an der Karosserie befestigt. Sie sind elastisch in einem sogenannten Fahrschemel gelagert, der wiederum elastisch mit der Karosserie verbunden ist. Bereits kleinste Fahrbahnunebenheiten werden so mit dieser doppelelastischen Lagerung absorbiert.

Die radführenden Lenker der Integral Hinterachse sind so angeordnet, daß sie zusammen mit dem elastischen Verhalten ihrer Lagerungen genau vorausberechnete Mitlenkeffekte bewirken. Das bedeutet einen Zugewinn an Fahrsicherheit in allen Fahrzuständen.

Das Bild zeigt die Hinterachse der Limousine. Bei der Leichtbau-Kompakt-Hinterachse des touring stehen die Stoßdämpfer schräg.

Latentwärmespeicher*



Der Latentwärmespeicher speichert Motorwärme selbst bei extrem niedrigen Außentemperaturen über Tage. Nach dem Motorstart kann diese gespeicherte Wärme dann unmittelbar genutzt werden, um die Frontscheibe und die Seitenscheiben abzutauen und von Beschlag zu befreien. Auch werden die Zeiten für das Aufheizen des Innenraums und die Warmlaufphase des Motors wesentlich reduziert (Pfeil).

Der Latentwärmespeicher besteht aus einem sehr gut isolierten Speicherbehälter, der am Motor-Kühlmittelkreislauf angeschlossen ist.

Das Prinzip beruht auf Nutzung von latenter Wärme, die bei der Umwandlung eines umweltverträglichen Salzgemisches aus dem flüssigen in den festen Zustand frei wird. Analog der Schmelzwärme des Eises wird die Wärme bei warmem Motor durch Verflüssigung des Salzgemisches gespeichert.

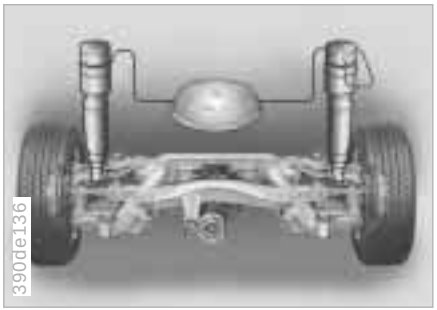
Ein „leerer“ Latentwärmespeicher ist schon nach ca. 15 Minuten Fahrbetrieb wieder einsatzbereit.

Der Latentwärmespeicher erhöht so die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort, ohne die Umwelt zu belasten.

Eine Bedienung ist nicht erforderlich, da eine Elektronik die Steuerung übernimmt.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Niveauregulierung*

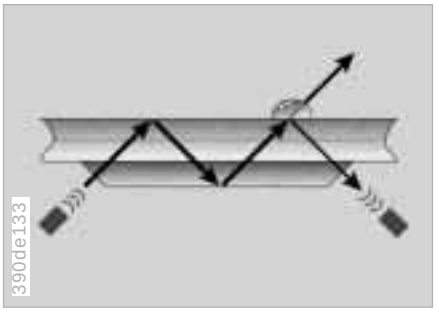


Die Niveauregulierung für die Hinterachse hält die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs auch bei Beladung konstant.

Dazu wird das Fahrzeug an der Hinterachse mit Luftfederbeinen anstatt mit konventionellen Stoßdämpfern und Stahlfedern ausgerüstet. Ein elektronisches Steuergerät ermittelt mit Hilfe zweier Sensoren den momentanen Höhenstand der Karosserie und läßt bei Bedarf von einem Kompressor erzeugte Druckluft in die Luftfedern einströmen.

Durch die Druckerhöhung in den Luftfedern bei Beladung sorgt die Niveauregulierung nicht nur für einen gleichbleibenden Höhenstand, sondern auch für einen beladungsunabhängigen Federungskomfort.

Regensensor*



Der Regensensor steuert je nach Benetzung der Windschutzscheibe den Scheibenwischerbetrieb.

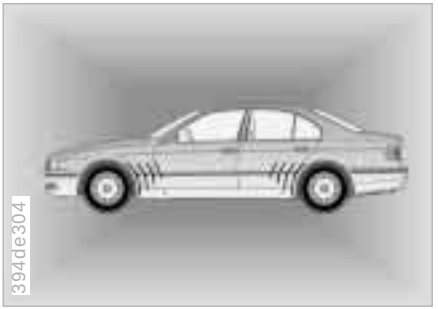
Infrarotes Licht wird über einen optischen Körper so an die Oberfläche der Windschutzscheibe geleitet, daß es bei trockener Scheibe vollständig reflektiert wird. Die reflektierte Lichtmenge wird gemessen.

Wird die Scheibe durch Wassertropfen benetzt, vermindert sich die reflektierte Lichtmenge, da das infrarote Licht an der Oberfläche der Windschutzscheibe austreten kann. Die reflektierte Lichtmenge ist also ein Maß für die Benetzung der Windschutzscheibe.

Bei eingeschalteter „Intervall“-Stufe reagiert der Wischer sofort, wenn z.B. durch vorausfahrende Fahrzeuge Wasser an die Windschutzscheibe gespritzt wird. Der Regensensor trägt damit zu mehr Sicherheit und Komfort bei.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Reifendruck-Control RDC*



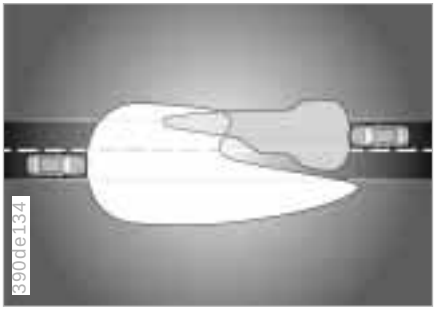
Dieses System übernimmt für Sie die regelmäßige Überprüfung des Reifendrucks und überwacht diesen in allen vier Rädern sogar während der Fahrt.

In jedem Rad befindet sich hinter dem Ventil eine Radelektronik, die für hohe Beanspruchung und lange Lebensdauer ausgelegt ist. Sie enthält einen Drucksensor, einen Sender und eine Batterie. In sehr kurzen Zeitabständen wird der Druck gemessen und per Funk übertragen. Bei einer Unregelmäßigkeit wird die Übertragungsrate erhöht.

In der Nähe eines jeden Rades befindet sich in der Karosserie eine Antenne, die die Signale von allen vier Rädern empfängt. Eine zentrale Elektronik wertet die vierfach empfangenen Signale aus und meldet Veränderungen weiter.

Die RDC ist ein wichtiger Beitrag zur Fahrsicherheit.

Xenon-Licht*



Xenon-Licht leuchtet das Seiten- und Vorfeld des Fahrzeugs wesentlich heller und gleichmäßiger aus als herkömmliches Halogenlicht.

Beim Xenon-Licht erzeugt ein Lichtbogen anstelle einer Glühwendel ein intensives Licht. Ein in einem Quarzkolben befindliches Edelgasgemisch mit Metalldampf wird über eine hohe elektrische Spannung gezündet. Dann wird der entstehende Lichtbogen durch eine niedrigere Spannung versorgt. Beim Einschalten des Lichts ist eine kurze Hochlaufzeit bemerkbar. Die maximale Helligkeit ist nach etwa 15 Sekunden erreicht.

Online Version - © 07/98 BMW AG

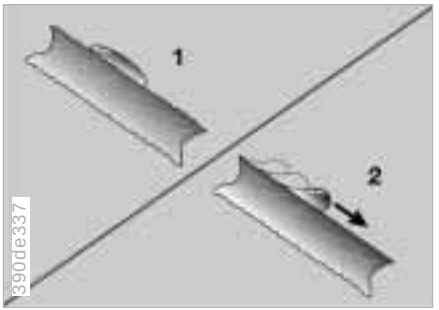
Xenon-Licht*

Das Xenon-Licht verbessert die eigene Orientierung besonders bei schlechten Witterungsbedingungen und schwierigen Fahrsituationen, z.B. Nachtfahrt bei starkem Regen durch eine Baustelle ohne Fahrbahnmarkierung.

Fahrzeuge mit Xenon-Licht sind mit einer automatischen Leuchtweitenregulierung ausgestattet. Somit wird bei unterschiedlichen Beladungszuständen die Fahrbahn immer optimal ausgeleuchtet und der Gegenverkehr nicht geblentdet. Siehe auch Seite 91.

Das Xenon-Licht ist ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit, da andere Verkehrsteilnehmer, wie Fußgänger, Fahrrad- und Motorradfahrer, am rechten Fahrbahnrand besser erkannt werden.

Wasser- und schmutzabweisende Frontscheibe



Bei dieser Scheibe (in Vorbereitung) bewirkt eine eigens geglättete Oberfläche, daß Wassertropfen abperlen und dabei auch Schmutzpartikel mitnehmen.

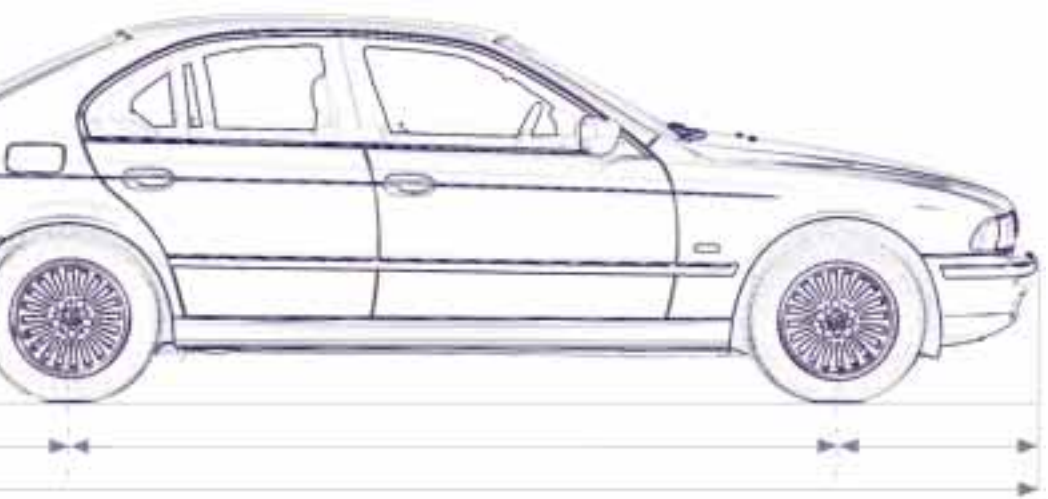
Herkömmliche Scheiben weisen auch im Neuzustand eine mikroskopisch „rauhe“ Oberfläche auf (1). Diese Oberfläche wird bei der wasser- und schmutzabweisenden Frontscheibe geglättet durch Beschichtung mit einer wasserklaren Flüssigkeit.

Je nach Sauberkeit der Scheibe perlt das Wasser schon ab ca. 60 km/h durch den Fahrtwind ab (2). Die absolut transparente Beschichtung hat keinerlei negative Auswirkungen auf die Durchsichtigkeit der Frontscheibe.

Weitere Vorteile:

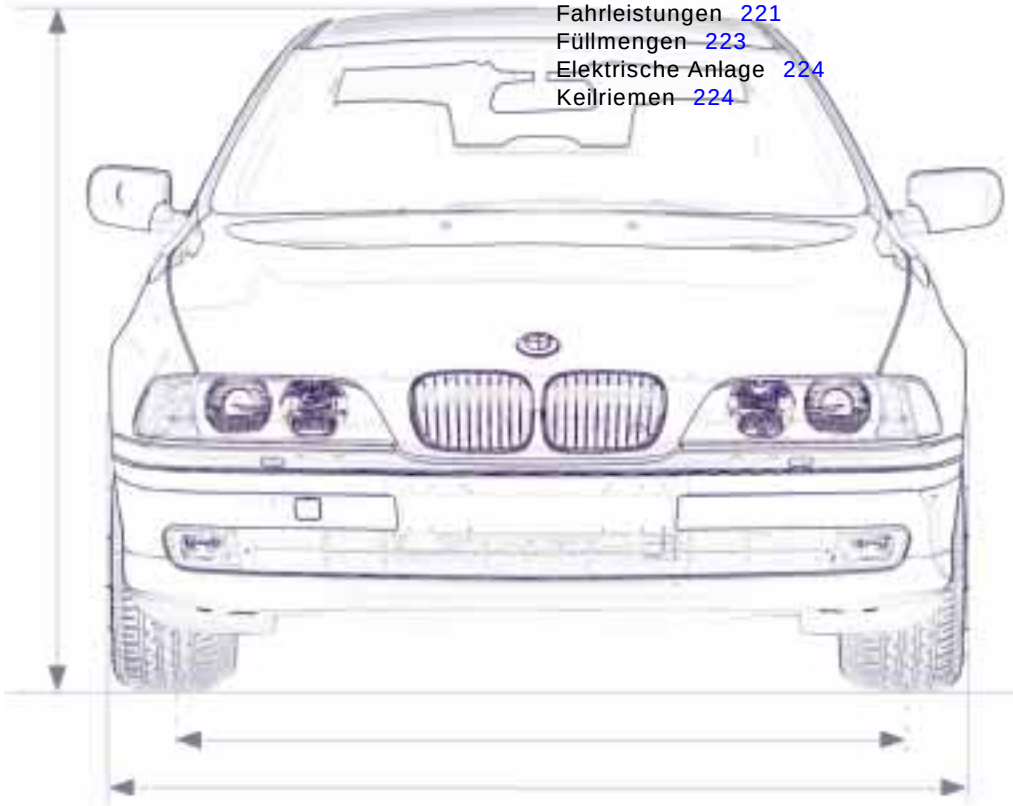
- Klare Sicht bei widrigen Witterungsverhältnissen, damit erhöhte Sicherheit
- Geringere Blendwirkung bei Nachtfahrten im Regen.

Online Version - © 07/98 BMW AG



Online Version - © 07/98 BMW AG

Motordaten 212
Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO_2-Emission 213
Maße 215
Gewichte 217
Fahrleistungen 221
Füllmengen 223
Elektrische Anlage 224
Keilriemen 224



Ein erster Überblick
Bedienung im Detail
Betrieb, Wartung, Pflege
Selbsthilfe
Freude an der Technik
Technische Daten
Stichwortverzeichnis

Online Version - © 07/98 BMW AG

Motordaten

		BMW 520i/touring	BMW 523i/touring	BMW 528i/touring	BMW 535i
Hubraum Zylinderzahl	cm^3	1991 6	2494 6	2793 6	3498 8
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	110/150 5900	125/170 5500	142/193 5500	180/245 5800
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	190 3500	245 3500	280 3500	345 3800
Verdichtung	ε	11	10,5	10,2	10
Hub Bohrung	mm mm	66 80	75 84	84 84	78,9 84
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik			

		BMW 540i/touring	BMW 525td	BMW 525tds/touring	BMW 530d/touring
Hubraum Zylinderzahl	cm^3	4398 8	2497 6	2497 6	2926 6
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	210/286 5400	85/115 4800	105/143 4600	135/184 4000
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	440 3600	230 1900	280 2200	390 1750 bis 3200
Verdichtung	ε	10	22	22	18
Hub Bohrung	mm mm	82,7 92	82,8 80	82,8 80	88 84
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik	Digitale Diesel Elektronik DDE		

Online Version - © 07/98 BMW AG

Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO_2-Emission

		BMW 520i	BMW 520i	BMW 523i	BMW 523i
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	12,6/13,7	14,5/15,3	13,1/13,4	15,0/15,6
außerstädtisch	Liter/100 km	6,9/7,2	7,4/7,8	7,2/7,7	7,5/7,9
insgesamt	Liter/100 km	9,0/9,6	9,9/10,5	9,4/9,8	10,3/10,7
CO_2-Emission	Gramm/km	215/229	237/250	225/235	245/256

		BMW 528i	BMW 528i	BMW 535i	BMW 535i
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	13,6/13,8	15,6/15,5	16,9	16,7
außerstädtisch	Liter/100 km	7,2/7,5	7,6/8,0	8,5	8,8
insgesamt	Liter/100 km	9,5/9,8	10,5/10,7	11,6	11,7
CO_2-Emission	Gramm/km	228/235	252/257	279	282

		BMW 540i	BMW 540i		BMW 525td
		6-Gang-Getr.	Aut.-Getr.		5-Gang-Getr.
städtisch	Liter/100 km	17,7/18,0	17,2/17,6		11,3
außerstädtisch	Liter/100 km	8,9/9,1	9,2/9,7		6,0
insgesamt	Liter/100 km	12,1/12,4	12,1/12,6		7,9
CO_2-Emission	Gramm/km	292/299	292/304		210

Erster Wert: Limousine; zweiter Wert: touring

Online Version - © 07/98 BMW AG

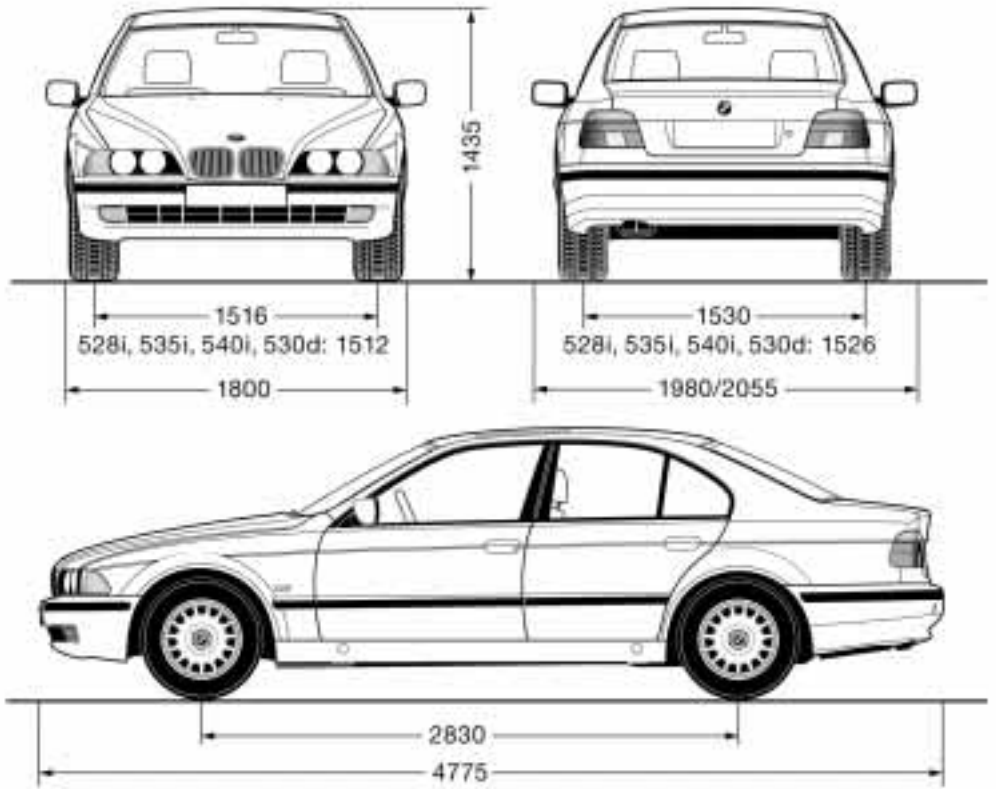
Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO_2-Emission

		BMW 525tds	BMW 525tds	BMW 530d	BMW 530d
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	11,5/11,7	13,0/13,4	9,8/10,0	11,7/11,9
außerstädtisch	Liter/100 km	6,2/6,3	7,0/7,2	5,7/5,9	6,4/6,6
insgesamt	Liter/100 km	8,1/8,3	9,1/9,4	7,2/7,4	8,3/8,5
CO_2-Emission	Gramm/km	215/220	242/250	192/197	221/227

Erster Wert: Limousine; zweiter Wert: touring

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt (93/116/EG). Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluß, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt. Die Motorleistung bzw. die Fahrleistung wird unter den Bedingungen der 80/1269 EG bzw. DIN 70 020 gemessen (mit der Serienausstattung des Fahrzeugs). Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Zusatzausstattungen beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie in der Regel Gewicht und c_x-Wert verändern (Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.).

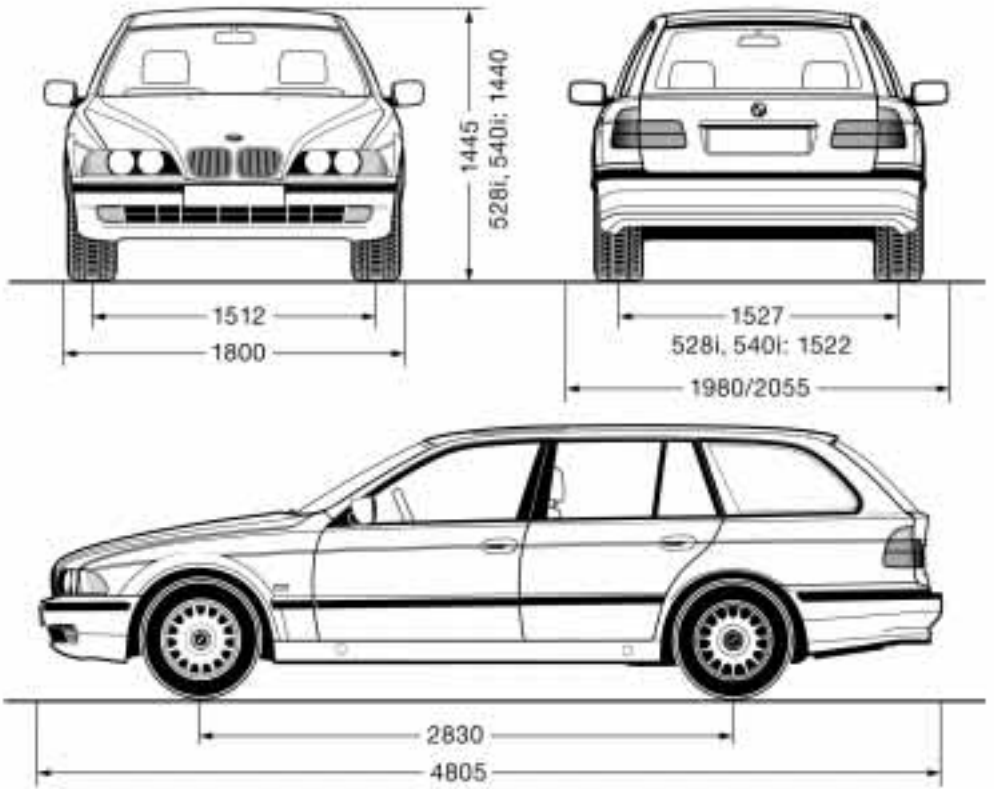
Online Version - © 07/98 BMW AG



394de367

Alle Maßangaben in mm. Angabe nach dem /: mit automatisch abblendenden Außenspiegeln
Kleinster Wendekreis Ø: 11,3 m (BMW 535i, 540i: 11,4 m)

Online Version - © 07/98 BMW AG



392de366

Alle Maßangaben in mm. Angabe nach dem /: mit automatisch abblendenden Außenspiegeln
Kleinster Wendekreis Ø: 11,3 m (BMW 540i: 11,4 m)

Online Version - © 07/98 BMW AG

Gewichte – Limousine

		BMW 520i	BMW 523i	BMW 528i	BMW 535i
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)					
mit Schaltgetriebe	kg	1545	1550	1575	1685
mit Automatic-Getriebe	kg	1575	1580	1605	1730
Zulässiges Gesamtgewicht					
mit Schaltgetriebe	kg	1980	1985	2040	2150
mit Automatic-Getriebe	kg	2010	2015	2070	2195
im Anhängerbetrieb					
mit Schaltgetriebe	kg	2020	2030	2050	2240
mit Automatic-Getriebe	kg	2050	2060	2080	2285
Zulässige Achslast vorn	kg	975	975	1000	1090
Zulässige Achslast hinten	kg	1125	1125	1170	1200
im Anhängerbetrieb	kg	1230	1230	1250	1305
Anhängelasten nach EG–Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.					
ohne Bremse	kg	750	750	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12% (Schaltgetriebe/Automatic-Getriebe)	kg	1500/1700	1800/1900	2000/2000	2000/2000
mit Bremse bei Steigung bis 8% (durch Nachtrag)	kg	1900	1900	2000	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg			90	
Zulässige Dachlast	kg			100	
Kofferraum-Inhalt nach VDA	l			460	

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12% ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10% zu fahren.
Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Gewichte – Limousine

		BMW 540i	BMW 525td	BMW 525tds	BMW 530d
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)					
mit Schaltgetriebe	kg	1705	1580	1585	1650
mit Automatic-Getriebe	kg	1735	–	1615	1660
Zulässiges Gesamtgewicht					
mit Schaltgetriebe	kg	2170	2015	2020	2115
mit Automatic-Getriebe	kg	2200	–	2050	2125
im Anhängerbetrieb					
mit Schaltgetriebe	kg	2260	2080	2090	2205
mit Automatic-Getriebe	kg	2290	–	2120	2215
Zulässige Achslast vorn	kg	1090	1020	1020	1060
Zulässige Achslast hinten	kg	1200	1135	1135	1170
im Anhängerbetrieb	kg	1305	1240	1240	1275
Anhängelasten nach EG–Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.					
ohne Bremse	kg	750	750	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12%	kg	2000	1900	1900	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8% (durch Nachtrag)	kg	2000	1900	1900	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg			90	
Zulässige Dachlast	kg			100	
Kofferraum-Inhalt nach VDA	l			460	

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12% ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10% zu fahren.
Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Gewichte – touring

		BMW 520i	BMW 523i	BMW 528i
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)				
mit Schaltgetriebe	kg	1645	1655	1690
mit Automatic-Getriebe	kg	1675	1685	1720
Zulässiges Gesamtgewicht				
mit Schaltgetriebe	kg	2195	2205	2200
mit Automatic-Getriebe	kg	2225	2235	2230
im Anhängerbetrieb				
mit Schaltgetriebe	kg	2125 bzw. 2195	2205	2200
mit Automatic-Getriebe	kg	2225	2235	2230
Zulässige Achslast vorn	kg	1000	1000	1010
Zulässige Achslast hinten	kg	1275	1275	1290
im Anhängerbetrieb	kg	1360	1360	1380
Anhängelasten nach EG–Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.				
ohne Bremse	kg	750	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12% (Schaltgetriebe/Automatic-Getriebe)	kg	1600/1700	1800/1900	2000/2000
mit Bremse bei Steigung bis 8% (durch Nachtrag)	kg	1900	1900	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg		90	
Zulässige Dachlast	kg		100	
Kofferraum-Inhalt nach VDA	l		410 - 1525	

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12% ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10% zu fahren.
Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.
BMW 520i mit Schaltgetriebe: 1600 kg Anhängelast nur bei einem Gesamtgewicht bis 2125 kg. Bei Ausnutzung des möglichen Gesamtgewichts von 2195 kg beträgt die Anhängelast 1530 kg.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Gewichte – touring

		BMW 540i	BMW 525tds	BMW 530d
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)				
mit Schaltgetriebe	kg	1815	1695	1760
mit Automatic-Getriebe	kg	1845	1725	1770
Zulässiges Gesamtgewicht				
mit Schaltgetriebe	kg	2280	2205	2310
mit Automatic-Getriebe	kg	2310	2235	2320
im Anhängerbetrieb				
mit Schaltgetriebe	kg	2370	2205	2310
mit Automatic-Getriebe	kg	2400	2235	2320
Zulässige Achslast vorn	kg	1095	1040	1065
Zulässige Achslast hinten	kg	1275	1280	1300
im Anhängerbetrieb	kg	1410	1370	1390
Anhängelasten nach EG–Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.				
ohne Bremse	kg	750	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12%	kg	2000	1900	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8% (durch Nachtrag)	kg	2000	1900	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg		90	
Zulässige Dachlast	kg		100	
Kofferraum-Inhalt nach VDA	l		410 - 1525	

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12% ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10% zu fahren.
Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Fahrleistungen – Limousine

			BMW 520i	BMW 523i	BMW 528i	BMW 535i
Höchstgeschwindigkeit		km/h	220	228	240	250
mit Automatic-Getriebe		km/h	210	226	235	247
Beschleunigungswerte						
von	0 bis 50 km/h	s	3,3	2,8	2,6	2,5
	0 bis 80 km/h	s	6,8	5,8	5,3	5,0
	0 bis 100 km/h	s	10,2 (11,5)	8,5 (9,7)	7,5 (8,8)	6,9 (7,6)
	0 bis 120 km/h	s	13,9	11,6	10,6	9,7
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	10,7	9,2	8,2	7,4
Stehender Kilometer in		s	31,1 (32,7)	29,2 (30,5)	28,2 (29,4)	27,1 (28,1)

			BMW 540i	BMW 525td	BMW 525tds	BMW 530d
Höchstgeschwindigkeit		km/h	250 (abgeregelt)	198	211	225
mit Automatic-Getriebe		km/h	250 (abgeregelt)	–	205	225
Beschleunigungswerte						
von	0 bis 50 km/h	s	2,5	3,8	3,4	2,9
	0 bis 80 km/h	s	4,6	8,0	7,0	5,6
	0 bis 100 km/h	s	6,2 (6,4)	11,9	10,4 (11,0)	8,1 (8,4)
	0 bis 120 km/h	s	8,5	17,1	14,4	11,1
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	6,2	11,7	9,4	7,2
Stehender Kilometer in		s	25,9 (26,3)	33,3	31,6 (32,3)	28,8 (29,6)

Werte in ( ): mit Automatic-Getriebe

Online Version - © 07/98 BMW AG

Fahrleistungen – touring

			BMW 520i	BMW 523i	BMW 528i
Höchstgeschwindigkeit		km/h	212	224	233
mit Automatic-Getriebe		km/h	209	222	229
Beschleunigungswerte					
von	0 bis 50 km/h	s	3,3	2,9	2,6
	0 bis 80 km/h	s	7,0	6,0	5,5
	0 bis 100 km/h	s	10,6 (11,9)	8,9 (10,2)	7,9 (9,3)
	0 bis 120 km/h	s	14,5	12,2	11,1
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	10,7	9,0	8,4
Stehender Kilometer in		s	31,6 (33,4)	29,7 (31,1)	28,8 (30,1)

			BMW 540i	BMW 525tds	BMW 530d
Höchstgeschwindigkeit		km/h	250 (abgeregelt)	210	222
mit Automatic-Getriebe		km/h	250 (abgeregelt)	203	222
Beschleunigungswerte					
von	0 bis 50 km/h	s	2,4	3,4	2,9
	0 bis 80 km/h	s	4,6	7,2	5,7
	0 bis 100 km/h	s	6,3 (6,7)	10,7 (11,4)	8,3 (8,9)
	0 bis 120 km/h	s	8,8	14,9	11,6
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	6,6	9,9	7,6
Stehender Kilometer in		s	26,2 (26,9)	32,0 (32,7)	29,3 (30,2)

Werte in ( ): mit Automatic-Getriebe

Online Version - © 07/98 BMW AG

Füllmengen

	Liter		Bemerkung
Kraftstoffbehälter	ca. 70		Kraftstoffqualität: Seite 25
davon Reserve	ca. 8	– mit 6-Zylinder-Motor	
	ca. 10	– mit 8-Zylinder-Motor	
Scheibenreinigungsanlage	ca. 3,5	– Limousine	Nähere Einzelheiten: Seite 156
	ca. 6,0	– touring	
inkl. Scheinwerfer-Reinigungsanlage	ca. 6,0		
Intensivreinigungsanlage	ca. 1,0		
Kühlsystem einschließlich Heizung	8,5	– BMW 520i, 523i, 528i	Nähere Einzelheiten: Seite 160
	12,5	– BMW 535i, 540i	
	10,0	– BMW 525td/tds	
	9,2	– BMW 530d	
Motor mit Ölfilterwechsel	6,50	– BMW 520i, 523i, 528i	Longlife-Öl für Benzin- bzw. Dieselmotoren. Ölsorten: Seite 158
	7,50	– BMW 535i, 540i	
	6,75	– BMW 525td/tds	
	7,00	– BMW 530d	
Schalt-, Automatic- und Hinterachsgetriebe	–		Dauerfüllung ohne Ölwechsel

Online Version - © 07/98 BMW AG

Batterie

BMW 520i, 523i, 528i:
12 V, 70 Ah

BMW 535i, 540i:
12 V, 90 Ah

BMW 525td/tds, 530d:
12 V, 95 Ah

Zündkerzen

NGK BKR 6 EQUP

Bosch FGR 7 DQP

Keilriemen

BMW 520i, 523i, 528i

Kühlmittelpumpe – Drehstrom-generator – Servolenkung
Keilrippenriemen 6 K x1538

Kompressor für Klimaanlage
Keilrippenriemen 5 K x 906

BMW 535i, 540i

Kühlmittelpumpe – Drehstrom-generator – Servolenkung
Keilrippenriemen 7K–LB x 1635

Kompressor für Klimaanlage
Keilrippenriemen 5 K x 1007

BMW 525td/tds

Kühlmittelpumpe – Drehstrom-generator – Servolenkung
Keilrippenriemen 5 K x 1815

Kompressor für Klimaanlage
Keilrippenriemen 4 PK x 781

BMW 530d

Kühlmittelpumpe – Drehstrom-generator – Servolenkung
Keilrippenriemen 5 PK x 2063

Kompressor für Klimaanlage
Keilrippenriemen 5 PK x 810

Original BMW Teile und Zubehör sowie eine qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.◀

Online Version - © 07/98 BMW AG

Postzulassung

Das Bundesministerium für Post und Telekommunikation hat BMW verpflichtet, folgende Allgemeingenehmigung beizufügen.

Allgemeingenehmigung Nr. 496 für Sende- und Empfangsfunkanlagen

1 Das Errichten und Betreiben der Sende- und Empfangsfunkanlagen mit der Typenbezeichnung „EWS/FZV“ der Firma Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, 80788 München, als Funkschließsystem mit Wegfahrsperre im Kfz auf den Frequenzen 125 kHz und 433,92 MHz, wird aufgrund der §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1989 hiermit allgemein genehmigt.

2 Der Frequenzbereich 433,05 MHz bis 434,79 MHz ist für Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische, häusliche und ähnliche Zwecke sowie für Funkanlagen für verschiedene Zwecke vorgesehen. Beim Betrieb der o.g. Funk-anlagen kann daher kein Schutz vor Empfangsstörungen durch die o.g. Hochfrequenzgeräte und Funkanlagen gewährt werden.

3 Leitergebundene Fernmeldeanlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, sowie Funkanlagen dürfen nicht gestört werden.

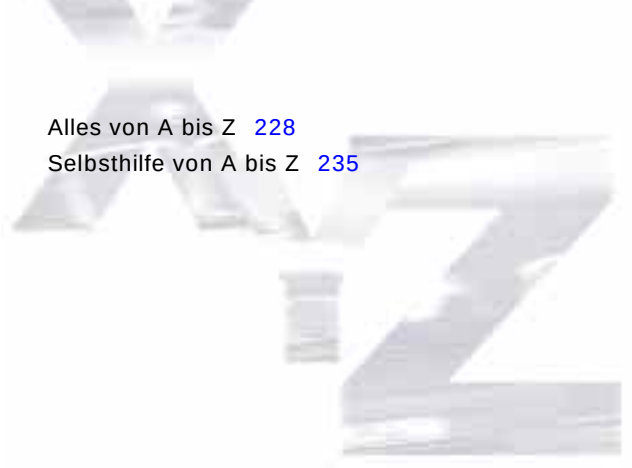
4 Funkanlagen, die unter der vorgenannten Typenbezeichnung in den Verkehr gebracht werden, bedürfen keiner besonderen Genehmigung im einzelnen, wenn sie mit dem beim Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT) technisch geprüften Baumuster elektrisch und mechanisch übereinstimmen und wie folgt gekennzeichnet sind: Bundesadler, BZT G750496E sowie Name der Herstellerfirma Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, 80788 München und der Typenbezeichnung „EWS/FZV“. Diese Kennzeichnung ist am Gehäuse der Funkgeräte entweder auf einem Typenschild oder an örtlich zusammenhängender Stelle, wenn die Form einer Prägung oder Gravur gewählt wird, an gut sichtbarer Stelle anzubringen. Die Kennzeichnung muß dauerhaft und abnutzungssicher ausgeführt und so mit dem Gehäuse verbunden sein, daß sie beim Entfernen zerstört wird. Sie muß von außen jederzeit sichtbar sein.

5 Die o.g. Funkanlagen dürfen ohne eine besondere Genehmigung der Genehmigungsbehörde nicht mit anderen Fernmeldeanlagen verbunden werden.

6 Diese „Allgemeingenehmigung“ kann insgesamt – oder im Einzelfall auch für einzelne Funkanlagen durch die örtlich zuständige Genehmigungsbehörde – jederzeit widerrufen werden.

Online Version - © 07/98 BMW AG

Online Version - © 07/98 BMW AG



Alles von A bis Z 228
Selbsthilfe von A bis Z 235

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version - © 07/98 BMW AG

Alles von A bis Z

A

Abblendender Innenspiegel 54, 205
Abblendlicht 90
Lampe wechseln 177
Abdeckrollo 117
Ablagen 109
Abmessungen 215
ABS Anti-Blockier-System 21, 130
Abschleppen 197
Abschleppösen 197
Abschließbare Radschrauben 189
Abstandswarnung 85
Achslasten 217
Adaptive Getriebesteuerung AGS 67, 202
Airbags 21, 59, 170, 203
Aktivkohlefilter 105
Alarmanlage 44
Altbatterien 192
Anhängelasten 217
Anhängerbetrieb 123
Anhängerkupplung 123
Anhängervorrichtung, Abdeckklappe 124
Anlassen 63
Anschleppen 197
Antenne 136
Antennendiversity 204
Anti-Blockier-System ABS 21, 130
Antriebsschlupfregelung, siehe ASC+T bzw. DSC 86
Anzeigen 16
Anzünder 111
Aquaplaning 128, 137
Arbeiten im Motorraum 147
Armaturenanlage 14
Armaturenbeleuchtung 90
ASC+T Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion 21, 86, 203
Ascher 111
AUC Automatische Umluft Control 103
Aufheizen, schnelles 98
Ausfall eines Stromverbrauchers 192
Ausfallmeldungen 80
Auslandszulassung 171
Außenspiegel 53
Außenspiegel, automatisch abblendend 55
Außentemperatur im Bordcomputer 83
Außentemperatur-anzeige 77
Ausstattungsumfang, siehe Serviceheft
Ausströmer, Belüftung 94, 100
Ausziehbarer Ladeboden 120
Automatic-Getriebe 21, 67
Automatic-Getriebe mit Steptronic 69
Automatische Geschwindigkeits-regelung 75
Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T 21, 86, 203
Automatische Umluft Control AUC 103
Autoradio, siehe eigene Betriebsanleitung
Autoradio-Empfang 136, 204
Autostaubsauger anschließen 112
Autotelefon 110, 136
Autotelefon, siehe eigene Betriebsanleitung
Autowaschanlagen 164
Autowäsche 164

B

Batterie 190, 224
Aus- und Einbau 191
entladene 196
Kapazität 224
laden 191
Ladezustand 191
Batteriewechsel Fernbedienung für Standheizung 185
Funkfernbedienung 183
Bedienungselemente 14
Beheizte Sitze 106
Beheiztes Lenkrad 106
Belüftung 94, 100
Belüftung, zugfrei 97, 104
Benzin 25
Bereitschaftsdienst 196
Beschlag entfernen, Scheiben 99, 102
Beschleunigung 221
Biodiesel 26
Blinker 22, 72
Lampe wechseln 178
Blütenpollen 97, 105
BMW Komfortsitz 51
BMW Sportsitz 50, 52
Bordcomputer 83
Bordcomputer, siehe auch Radiobetriebsanleitung
Bordmonitor, siehe eigene Betriebsanleitung

Online Version - © 07/98 BMW AG

Bordwerkzeug 176
Breite 215
Bremsen 131
Störungen 132
Bremsflüssigkeit 161
Bremshydraulik, Bremsbeläge 20
Bremsleuchten, Lampe wechseln 179

C

Car Memory 57
Cassetten-Betrieb, siehe Radiobetriebsanleitung
CD-Betrieb, siehe Radiobetriebsanleitung
Check-Control 80
Check-Taste 80
CO_2-Emission 213
Cockpit 14
Code, siehe Radiobetriebsanleitung

D

Dachgepäckträger 122
Dachlast 217
Datum, siehe Radiobetriebsanleitung
DBC Dynamic Brake Control 22, 132
Defrost-Stellung 99, 102
Deichselstützlast 124, 217
Diebstahlwarnanlage 44
Diesel, Einspritzanlage 136
Dieselkraftstoff 26, 133
Digitale Diesel Elektronik DDE 136
Digitaluhr, siehe Radiobetriebsanleitung
Displaybeleuchtung 90
Dosenhalter 110
Drehmoment 212
Drehzahlmesser 77
Dritte Bremsleuchte 181
Druck, Reifen 27, 137
Drucküberwachung, Reifen 88, 208
DSC Dynamische Stabilitäts-Control 21, 86, 203
DSP Digital Sound Prozessor 205
DSP-Verstärker, siehe Radiobetriebsanleitung
Durchladesystem 113
Durchlüften 97, 104
Durchschnitts-geschwindigkeit 83
Durchschnittsverbrauch 83
Düsen 94, 100
Dynamic Brake Control DBC 22, 132
Dynamische Stabilitäts-Control DSC 21, 86, 203

E

EDC Elektronische Dämpfer-Control 87
Einfahren 128
Einparkhilfe 85
Einstellungen konfigurieren 57
Eiswarnung 77
Elektrische Fensterheber 46
Elektrischer Defekt Schiebe-Hebedach 194
Tankklappe 194
Elektrischer Sitz 51
Elektronische Dämpfer-Control EDC 87
Elektronische Wegfahrsicherung 35
Energie-Control 78
Entfrosten, Scheiben 99, 102
Ersatz von Reifen 138
Ersatzrad 186
Ersatzschlüssel 34
Erste Hilfe 24

F

Fächer 109
Fächer im Laderaum 118
Fahren im Winter 133
Fahrgestellnummer 162
Fahrhinweise 128
Fahrleistungen 221
Fahrzeug abstellen 65
Fahrzeug einfahren 128
Fahrzeug-Batterie 190, 224
Fahrzeugbeladung, Leuchtweiten-regulierung 91
Fahrzeug-Identifizierung 162
Fahrzeug-Lackierung 165
Fahrzeugrücknahme 173
Fahrzeug-Stillegung 170
Fahrzeugwäsche 164
Fehleranzeigen 80
Feisprecheinrichtung 110
Felgen 139
Fenster 46
Funkfernbedienung 37
Komfortbedienung 36
Fensterheber 46
Sicherheitsschalter 46
Fernbedienung für Standheizung 108
Batteriewechsel 185
neuer Sender 185
Fernlicht 22, 91
Lampe wechseln 177
Feststellbremse 65
Feuerlöscher 199
Fondbelüftung 97, 104

Online Version - © 07/98 BMW AG

Alles von A bis Z

Fondsitzlehne, umklappbar 113
Fremdstarthilfe 196
Frontscheibe, wasser- und schmutzabweisend 166, 209
Frostschutz, Kühler 133, 160
Fülldruck 27, 137
Fülldrucküberwachung 88, 208
Füllmengen 223
Funkfernbedienung 37
  Batteriewechsel 183
  neuer Sender 184
Funkgeräte 136
Fußbremse 131
Fußraumleuchten 93
  Lampe wechseln 182

G

Gebläse 96, 102
Gefrierschutz, Kühler 133
Gefrierschutzmittel 160
Gepäckraum 40
  Inhalt 217
Gepäckraumnetz 43
Gesamtgewicht 217
Geschwindigkeitsmesser 16
Geschwindigkeitsregelung 75
Geteilte Rücksitzlehne 113
Getränkedosenhalter 110
Getriebe 66
Gewichte 217
Glatte Straßen 133
Glühlampenwechsel 177
Grills 94, 100
Gummiteile 133
Gurte 58
Gurtschloßstrammer 59, 204

H

Handbremse 21, 65
Handlampe 109
Handschuhkasten 109
Handschuhkastenleuchte, Lampe wechseln 182
Heckklappe 40
  entriegeln bei elektrischem Defekt 195
  manuelle Betätigung 40
  separat sichern 40
  von innen öffnen 41
Heckleuchten, Lampe wechseln 179
Heckscheibe öffnen 41
Heckscheibenheizung 75, 96, 103
Heckscheibenreinigungsautomatik 74
Heckscheibenwischer 74
  Wischerblatt wechseln 176
Heizbare Heckscheibe 75
Heizen während eines Halts 103
Heizung und Belüftung 94, 100
HiFi-System 205
Höchstgeschwindigkeit 221
Hochwasser 128
Höhe 215
Höheneinstellung
  Lenkrad 52
  Sitze 49, 51
Hubraum 212
Hupe 15
Hydraulischer Bremsassistent, siehe DBC 22, 132

I

Innenleuchten, Lampe wechseln 182
Innenlicht 37, 92
  Funkfernbedienung 37
Innenraumschutz 44
Innenspiegel 54
  automatisch abblendend 54, 205
INSPECTION 79
Instrumentenbeleuchtung 90
Instrumentenkombination 16
Integral Hinterachse 206
Integrierte Kindersitze 61
Intensivreinigungsanlage 156
Intensivreinigungsautomatik 73
Interlock 63
Intervallschalter 72

K

Katalysator 129
Keilriemen 224
Kennzeichenleuchte, Lampe wechseln 181
Kennzeichnung, Reifen 139
Key Memory 57
Kilometerzähler 77
Kinder-Rückhaltesysteme 61
Kindersicherung 62
Kindersitz 61
Klimaautomatik 100
  Scheibenbeschlag entfernen 102
Klopfregelung 25
Kofferraum 40
  Funkfernbedienung 38
  Inhalt 217

Online Version - © 07/98 BMW AG

Notbetätigung 40
separat sichern 40
von innen öffnen 41
Kofferraumklappe, siehe Heckklappe 40
Kofferraumleuchten 40
Lampe wechseln 182
Kombi-Instrument 16
Kombischalter 72
Komfortsitz 51
Konservierung, Lack 166
Kontrolleuchten 20
Kopf-Airbags 59
Kopfstützen 50
Kraftstoff 25
Kraftstoffanzeige 78
Kraftstoffbehälter-Inhalt 223
Kraftstoffqualität 25
Kraftstoffverbrauchs-anzeige 78
Kraftstoffverbrauchs-werte 213
Kraftstoffzusätze 133
Kühlmittel 133, 160
Kühlmittel, Frostschutz 133
Kühlmittelthermometer 79
Kunstleder, Pflege 167

L

Lack, Konservierung 166
Lackausbesserung 166
Lackpflege 165
Lackverschmutzungen 165
Ladeboden, ausziehbar 120
Ladegutbefestigung 43
Ladegutsicherung 121
Laderaum 117
Laderaumleuchten 40, 92
Lampe wechseln 182
Ladezustand der Batterie 191
Ladung sichern 121
Lampenwechsel 177
Länge 215
Latentwärmespeicher 206
Lederpflege 168
Leergewicht 217
Lehne einstellen 49
Leichtmetallrad 141
Lenkrad einstellen 52
Lenkradheizung 106
Lenkradmemory 55
Lenkradschloß 63
Lenkradsperre 63
Lenkung 135
Leseleuchten 93
Leuchtweitenregulierung 91
Licht an-Warnung 90
Lichthupe 72
Lichtschalter 90
Liegesitz 49
Longlife-Öle 158
Lordosenstütze 51
Luftausströmer 94, 100
Luftdruck 137
Luftdruck prüfen 27
Lüften im Stand 107
Lüften im Stand, Bedienung, siehe Radiobetriebsanleitung
Luftverteilung 96, 102
Luftzufuhr 96, 102

M

M+S-Reifen 140
Magisches Auge, siehe Batterie-Ladezustand 191
Make-up Spiegel 54
Manuelle Betätigung
Heckklappe 40, 195
Schiebe-Hebedach 194
Tankklappe 194
Türen 36
Maße 215
Memory 55
Meßstab, Motoröl 157
MFL Multi-Funktions-Lenkrad 23
MID Multi-Informations-Display, siehe Radiobetriebsanleitung
Mikrofilter 97, 105
Mikrofon 110
Mittlere Bremsleuchte 181
Mobile Telefone 136
Mobiltelefon, siehe eigene Betriebsanleitung
Motor abstellen 65
Motor anlassen 63
Motordaten 212
Motorhaube entriegeln 147
Motorkühlmittel 160
Motorleistung 212
Motoröl nachfüllen 157
Motoröldruck 20
Motorölsorten 158
Motorölstand 20, 21
Motorölstand prüfen 157
Motorölverbrauch 157
Motorraum 148
Multi-Funktions-Lenkrad MFL 23
Multi-Informations-Display MID, siehe Radiobetriebsanleitung

N

Navigationssystem, siehe eigene Betriebsanleitung
Nebellicht 92
Nebelscheinwerfer 92
Lampe wechseln 179
Nebelschlußleuchten 92
Lampe wechseln 179
Neigungsalarm-geber 37, 45

Online Version - © 07/98 BMW AG

Alles von A bis Z

Neuer Sender
Fernbedienung für Standheizung 185
Funkfernbedienung 184
Nichtraucher-Ausstattung 112
Niveauregulierung 22, 135, 207
Notbetätigung
Heckklappe 40, 195
Schiebe-Hebedach 194
Tankklappe 194
Türen 36

O
OBD-Steckdose 172
Oberschenkelauflage einstellen 50, 52
OILSERVICE 79
Ökodiesel 26
Oktanzahlen 25
Öl, Servolenkung 162
Öldruck, Kontrolleuchte 20
Ölmeßstab 157
Ölsorten 158
Ölstand prüfen 157
Ölstand, Kontrolleuchte 21
Ölverbrauch 157
Ölwechselintervalle, siehe Serviceheft
Ölzusätze 157
Ösen, An- und Abschleppen 197

P
Pannendienst 196
Park Distance Control PDC 85
Parkbremse 65
Parken, Winter 134
Parklicht 91
Lampe wechseln 178
PDC Park Distance Control 85
Pflege, außen 165
Pflege, innen 167
Platter Reifen 137
Polsterpflege 168
Profiltiefe, Reifen 137

R
Radblende 187
Räder und Reifen 139, 141
Räderwechsel auf den Achsen 138
Radio Data System RDS 204
Radio, siehe eigene Betriebsanleitung
Radioempfang 136, 204
Radschrauben 187
Radschrauben-schlüssel 186
Radschrauben-sicherung 189
Radstand 215
Radwechsel 186
Rapsölmethylester 26
RDC Reifendruck-Control 88, 208
RDS Radio Data System 204
Rechts-/Linksverkehr, Scheinwerfer-einstellung 171
Recycling 173
Regensensor 73, 207
Reichweite 83
Reifenbeschriftung 139
Reifendimension 141
Reifendruck-Control RDC 88, 208
Reifendruck-überwachung 88, 208
Reifenerneuerung 138
Reifenfülldruck 27, 137
Reifenpanne 186
Reifenprofil 137
Reifenschäden 137
Reifenwechsel 186
Reservekontrolleuchte 78
Reserverad 186
Reserveschlüssel 34
Restwärme 103
Rollo, Sonnenschutz 106
Rückfahrscheinwerfer 66
Lampe wechseln 179
Rückhaltesystem 61
Rückleuchte 179
Rücknahme des Fahrzeugs 173
Rücksitzlehne, umklappbar 113
Rückspiegel 53
Rückwärtsgang 66

S
Schaltgetriebe 66
Scheiben abtauen 99, 102
Scheibenbeschlag entfernen 99, 102
Scheibenbremsen 131
Scheibenreinigungs-automatik 73
Scheibenwaschbehälter auffüllen 156
Scheibenwischer 72
Scheibenwischerblätter wechseln 176
Scheinwerfer-Abdeckung, Pflege 164, 177
Scheinwerfereinstellung, Rechts-/Linksverkehr 171
Scheinwerferreinigung 74
Scheinwerferreinigungs-anlage 156
Schiebe-Hebedach 47

Online Version - © 07/98 BMW AG

Funkfernbedienung 37
Komfortbedienung 36
Schließen bei elektrischem Defekt 194
Schleppen 198
Schleudern 134
Schlösser, Pflege 133
Schlüssel 34
Schlüssel mit Funkfernbedienung 34
Schlußleuchte 179
Schneeketten 133, 140
Schulterstütze 51
Schutzverglasung, Pflege 166
Schweres Ladegut 121
Seiten-Airbags 59
Serviceheft 163
Service-Intervallanzeige 79, 163
Servicemobil, siehe Bereitschaftsdienst 196
Servolenkung 135
Öl 162
Servotronic 135
Shiftlock 67, 69
Sicherheitsgurte 58, 59
Sicherungen 192
Sicherungsknöpfe 39
Signalhorn 15
Sitz, elektrisch 51
Sitz, mechanisch 49
Sitze einstellen 49
Sitzheizung 106
Sitzmemory 55
Skisack 114
Skisack im touring 116
Sommerdiesel 133
Sommerreifen 139
Sonnenblenden 54
Sonnenschutzrollo 106
Spannbänder 43
Spezial-Öle 158
Spiegel 53
Spiegelheizung 54
Spiegelmemory 55
Sportsitz 50, 52
Spracheingabe 23
siehe auch eigene Betriebsanleitung 23
Spritzdüsen einstellen 156
Spurweite 215
Stahlrad 141
Standheizung 107
Fernbedienung 108
Standheizung bedienen, siehe Radiobetriebsanleitung
Standlicht 90
Lampe wechseln 178
Standlüftung 107
Standlüftung bedienen, siehe Radiobetriebsanleitung
Starten 63
Starthilfe 196
Startschwierigkeiten 64, 129, 196, 198
Staubsauger anschließen 112
Steckdose 112
Steckdose für On-Bord-Diagnose 172
Steptronic 69
Stillegung des Fahrzeugs 170
Stoppuhr, siehe Radiobetriebsanleitung
Störung, Autotelefon 136
Störungsanzeigen 80
Symbole 4, 190

T

Tacho 16
Tageskilometerzähler 77
Tagfahrlicht-Schaltung 90
Tankanzeige 78
Tanken 25
Tankinhalt 223
Tankklappe 25
entriegeln bei elektrischem Defekt 194
Tankuhr 78
Taschenlampe 109
Technische Veränderungen 5, 172
Teilstreckenzähler 77
Telefon, siehe eigene Betriebsanleitung
Telefonvorbereitung 110
Temperatur einstellen 96, 102
Temperaturanzeige, Außentemperatur 77, 83
Temperaturanzeige, Motorkühlmittel 79
Temperaturschichtung 97, 104
Tempomat 75
Timer, siehe Radiobetriebsanleitung
touring
Abdeckrollo 117
Ausziehbarer Ladeboden 120
Fächer im Laderaum 118
Heckklappe entriegeln bei elektrischem Defekt 195
Heckleuchten, Lampe wechseln 180
Heckscheibe öffnen 41
Heckscheibenwischer 74
Heckscheibenwischer, Wischerblatt wechseln 176
Laderaum 117
Laderaumleuchten, Lampe wechseln 182

Online Version - © 07/98 BMW AG

Alles von A bis Z

Ladung sichern 121
Rollo im Laderaum 117
Rücksitzlehne umklappen 117
Skisack 116
Trennetz 117
Verzurrösen 121
Zurrmittel 121
Trennetz 117
Türen
ent- und verriegeln 36
Funkfernbedienung 37
manuelle Betätigung 36
Türschlüssel 34
Typenschild 162

U
Uhr, siehe Radiobetriebsanleitung
Umklappbare Rücksitzlehne 113
Umluftbetrieb 96, 103

V
Veränderungen, technische 5, 172
Verbandkasten 24
Verbrauchsanzeige 78
Verbrauchswerte 213
Verzurrösen 43, 121
Vordersitz-Einstellung 49
Vorglühen 22, 63
Vorheizen 107
Vorheizung bedienen, siehe Radiobetriebsanleitung
Vorratsbehälter, Waschanlage 156

W
Wagen waschen 164
Wagenheber 186
Wagenpflege, außen 165
Wagenpflege, innen 167
Wagenschlüssel 34
Wählhebel, Automatic-Getriebe 67
Warme Füße – kühler Kopf 97, 104
Wärmespeicher 206
Warnblinkanlage 24
Warndreieck 24
Warnleuchten 20
Warnmeldungen 80
Wartung 79, 163
Waschbehälter auffüllen 156
Waschflüssigkeit nachfüllen 156
Waschstraße 164
Wasser auf Straßen 128
Wasser- und schmutzabweisende Frontscheibe 166, 209
Wegfahrsicherung 35
Wendekreis 215
Werkzeug 176
Wiederverwertung des Fahrzeugs 173
Winterbetrieb 133
Winterdiesel 133
Winterreifen 139, 140
Wischanlage 72
Wischer 72
Wischerblätter wechseln 176
Wohnwagenbetrieb 123
Wollvelour-Pflege 168

X
Xenon-Licht 91, 178, 208

Z
Zeituhr, siehe Radiobetriebsanleitung
Zentralverriegelung 36
Taste 39
Zigarettenanzünder 111
Zubehör 5
Zulassung im Ausland 171
Zündkerzen 224
Zündschloß 63
Zündschlüssel 34
Zurrmittel 121

Online Version - © 07/98 BMW AG

Selbsthilfe von A bis Z

A
Abblendlicht,
Lampe wechseln 177
Abschleppen 197
Abschleppösen 197
Anschleppen 197
Arbeiten im Motorraum 147
Ausfall eines
Stromverbrauchers 192
Ausfallmeldungen 80

B
Batterie laden 191
Batterie, entladene 196
Batterie-Ladezustand 191
Batteriewechsel
Fernbedienung für
Standheizung 185
Funkfernbedienung 183
Bereitschaftsdienst 196
Beschlag entfernen,
Scheiben 99, 102
Blinker,
Lampe wechseln 178
Bordwerkzeug 176
Bremsen, Störungen 132
Bremsflüssigkeit
nachfüllen 161
Bremsleuchten,
Lampe wechseln 179

C
Check-Control 80

D
Diesel, Einspritzanlage,
Störung 136
Druck, Reifen 27

E
Elektrischer Defekt
Schiebe-Hebedach 194
Tankklappe 194
Entfrosten, Scheiben 99, 102
Ersatzrad 186
Erste Hilfe 24

F
Fehleranzeigen 80
Fernbedienung für
Standheizung
Batteriewechsel 185
neuer Sender 185
Fernlicht,
Lampe wechseln 177
Feuerlöscher 199
Fremdstarten 196
Frostschutz verwenden,
Kühler 161
Fülldruck 27
Funkfernbedienung
Batteriewechsel 183
neuer Sender 184
Funk-Innenraumschutz
ausschalten 45
Fußraumleuchten,
Lampe wechseln 182

G
Gefrierschutzmittel
verwenden 161
Glühlampenwechsel 177

H
Handschuhkastenleuchte,
Lampe wechseln 182
Heckklappe
entriegeln bei elektrischem
Defekt 195
Notbetätigung 40
Heckleuchten,
Lampen wechseln 179
Heckscheibenwischer,
Wischerblatt wechseln 176

I
Innenleuchten,
Lampe wechseln 182

K
Kennzeichenleuchte,
Lampe wechseln 181
Kofferraumleuchten,
Lampe wechseln 182
Kontrolleuchten 20
Kühlmittel nachfüllen 161

L
Ladezustand
der Batterie 191
Lampenwechsel 177
Lenkung schwergängig 135
Luftdruck prüfen 27

M
Manuelle Betätigung
Heckklappe 40, 195
Schiebe-Hebedach 194
Tankklappe 194
Türen 36
Motorhaube entriegeln 147
Motorkühlmittel
nachfüllen 161
Motoröl nachfüllen 157
Motorölsorten 158
Motorölstand prüfen 157

Online Version - © 07/98 BMW AG

Selbsthilfe von A bis Z

N
Nebelscheinwerfer, Lampe wechseln 179
Nebelschlußleuchten, Lampe wechseln 179
Neigungsalarmgeber ausschalten 45
Neuer Sender
Fernbedienung für Standheizung 185
Funkfernbedienung 184
Niveauregulierung, inaktiv 135
Notbetätigung
Heckklappe 40, 195
Schiebe-Hebedach 194
Tankklappe 194
Türen 36

O
Öl, Servolenkung nachfüllen 162
Ölsorten 158
Ölstand prüfen 157
Ösen, An- und Abschleppen 197

P
Pannendienst 196
Parklicht, Lampe wechseln 178

R
Radschraubenschlüssel 186
Radwechsel 186
Rechts-/Linksverkehr, Scheinwerfer-einstellung 171
Reifenfülldruck 27
Reifenpanne 186
Reifenschäden 137
Reifenwechsel 186
Reserverad 186
Rückfahrscheinwerfer, Lampe wechseln 179
Rücklicht 179

S
Scheiben abtauen 99, 102
Scheibenbeschlag entfernen 99, 102
Scheibenwaschbehälter auffüllen 156
Scheibenwischerblätter wechseln 176
Scheinwerfer-Abdeckung, Pflege 177
Scheinwerfereinstellung, Rechts-/Linksverkehr 171
Schiebe-Hebedach
Schließen bei elektrischem Defekt 194
Stromunterbrechung 48
Schiebe-Hebedach, Schließen bei elektrischem Defekt 194
Schleppen 198
Schlußleuchten, Lampe wechseln 179
Schneeketten 140
Schutzverglasung, Pflege 166
Servicemobil, siehe Bereitschaftsdienst 196
Servolenkung, Öl nachfüllen 162
Sicherungen ersetzen 192
Spritzdüsen einstellen 156
Standlicht, Lampe wechseln 178
Starthilfe 196
Startschwierig-keiten 64, 129, 196, 198
Störungsanzeigen 80

T
Tankklappe entriegeln bei elektrischem Defekt 194
touring
Heckklappe entriegeln bei elektrischem Defekt 195
Heckleuchten, Lampe wechseln 180
Heckscheibenwischer, Wischerblatt wechseln 176
Tankklappe entriegeln bei elektrischem Defekt 194
Türen, manuelle Betätigung 36

V
Verbandkasten 24
Vorratsbehälter, Waschanlage 156

W
Warnblinkanlage 24
Warndreieck 24
Warnleuchten 20
Warnmeldungen 80
Wartung 79, 163
Waschbehälter auffüllen 156
Waschflüssigkeit nachfüllen 156
Werkzeug 176
Wischerblätter wechseln 176

Online Version - © 07/98 BMW AG

Tankstopp

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nebenstehende Tabelle mit den für Sie zutreffenden Werten zu ergänzen.

Kraftstoff

Beschreibung siehe Seite 25

Bezeichnung	
ROZ: für Nennwerte	
ROZ: ebenfalls freigegeben	
ROZ: minimum, nur ausnahmsweise tanken	

Motoröl

Beschreibung siehe Seite 158

Qualität	

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmeßstab beträgt ca. 1 Liter.

Reifenfülldruck

Beschreibung siehe Seite 27

		Sommer		Winter	
		vorn	hinten	vorn	hinten
4 Personen					
5 Personen oder 4 plus Gepäck					

Online Version - © 07/98 BMW AG

01 40 9 791 300 de

Wir wünschen Ihnen eine sichere und gute Fahrt.

Freude am Fahren

Online Version - © 07/98 BMW AG